

Jahresbericht 2024





Bericht des Gemeinderates an den Stadtrat über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Stadtpräsidenten	5
2	Organigramm der Stadtverwaltung	7
3	Politik	8
3.1	Kommunale Urnengänge	8
3.2	Behörden	8
3.3	Stadtrat	8
3.3.1	Büro des Stadtrates 2024	8
3.3.2	Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)	8
3.3.3	Geschäftsprüfungskommission	9
3.3.3.1	Oberaufsicht	9
3.3.3.2	Datenschutz	9
3.3.4	Behandelte Geschäfte im Stadtrat	9
3.3.4.1	Wahlen	9
3.3.4.2	Finanzbeschlüsse	10
3.3.4.3	Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte	11
3.3.5	Parlamentarische Vorstösse	13
3.4	Gemeinderat	14
3.4.1	Mitglieder des Gemeinderates	14
3.4.1.1	Berichte der Mitglieder des Gemeinderates	14
3.4.2	Ratsbüro	22
3.4.3	Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates	22
3.4.4	Behandelte Geschäfte im Gemeinderat	22
3.4.4.1	Kreditbewilligungen und -abrechnungen	22
3.4.4.2	Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.	24
3.4.4.3	Vertragsgenehmigungen	24
3.4.4.4	Geschenke und Vermächtnisse	26
3.4.4.5	Initiativen, Referenden und Petitionen	26
3.4.4.6	Gemeindebürgerrechte	27
3.4.4.7	Berichterstattung zu den Legislaturzielen	27
4	Verwaltung.....	28
4.1	Bericht der Verwaltungsleitung.....	28
4.2	Stadtschreiber	30
4.2.1	Bericht des Stadtschreibers.....	30
4.2.2	Fachbereich Stadtkanzlei	31
4.2.2.1	Ständige Aufgaben	31
4.2.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	32
4.2.3	Personaldienst	32
4.2.3.1	Ständige Aufgaben	32
4.2.3.2	Neuausrichtung des Personaldienstes	33
4.2.3.3	Personalanlässe und Aktivitäten	33
4.2.3.4	Fakten und Zahlen	35
4.2.3.5	Projekte	36

4.3	Zentrale Dienste	37
4.3.1	Bericht des Leiters zentrale Dienste	37
4.3.2	Fachbereich Informatik	38
4.3.2.1	Ständige Aufgaben	38
4.3.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	38
4.3.3	Fachbereich zentraler Rechtsdienst	39
4.3.3.1	Ständige Aufgaben	39
4.3.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	39
4.3.4	Organisation, Entwicklung, Projekte	41
4.3.4.1	Ständige Aufgaben	41
4.3.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	41
4.3.5	Fachbereich Kommunikation und Marketing	42
4.3.5.1	Ständige Aufgaben	42
4.3.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	42
4.4	Finanzamt	44
4.4.1	Bericht des Vorstehers Finanzamt.....	44
4.4.2	Fachbereich Rechnungswesen	45
4.4.2.1	Ständige Aufgaben	45
4.4.2.1	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	45
4.4.3	Fachbereich Steuern.....	46
4.4.3.1	Ständige Aufgaben	46
4.4.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.4.4	Fachbereich AHV-Zweigstelle	47
4.4.4.1	Ständige Aufgaben	47
4.4.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
4.5	Stadtbauamt.....	48
4.5.1	Bericht des Vorstehers Stadtbauamt	48
4.5.2	Fachbereich Tiefbau und Umwelt	49
4.5.2.1	Ständige Aufgaben	49
4.5.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	49
4.5.3	Fachbereich Hochbau	52
4.5.3.1	Ständige Aufgaben	52
4.5.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	52
4.5.4	Fachbereich Stadtentwicklung	53
4.5.4.1	Ständige Aufgaben	53
4.5.4.2	Schwerpunkte des Berichtsjahrs	53
4.5.5	Fachbereich Bauinspektorat	55
4.5.5.1	Ständige Aufgaben	55
4.5.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	55
4.4.5	Fachstelle Liegenschaften	56
4.4.5.1	Ständige Aufgaben	56
4.4.5.1	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	57
4.6	Amt für öffentliche Sicherheit	58
4.6.1	Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit.....	58
4.6.2	Fachbereich Polizeiinspektorat.....	59
4.6.2.1	Ständige Aufgaben	59
4.6.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	59
4.6.3	Fachbereich Einwohnerdienste	60
4.6.3.1	Ständige Aufgaben	60
4.6.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	60
4.6.4	Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)	61

4.6.4.1	Ständige Aufgaben	61
4.6.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	62
4.6.5	Feuerwehr Langenthal (Sonderstützpunkt)-.....	63
4.6.5.1	Ständige Aufgaben	63
4.6.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	63
4.7	Sozialamt.....	65
4.7.1	Bericht des Vorstehers Sozialamt	65
4.7.1	Fachbereich Sozialhilfe	65
4.7.1.1	Ständige Aufgaben	65
4.7.1.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	66
4.7.2	Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz	66
4.7.2.1	Ständige Aufgaben	66
4.7.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	67
4.7.3	Fachbereich Kommunale Dienste.....	67
4.7.3.1	Ständige Aufgaben	67
4.7.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	68
4.7.4	Fachbereich Support	69
4.7.4.1	Ständige Aufgaben	69
4.7.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	70
4.8	Amt für Bildung, Kultur und Sport	71
4.8.1	Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport.....	71
4.8.2	Volksschule	72
4.8.2.1	Ständige Aufgaben	72
4.8.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	73
4.8.3	Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend.....	76
4.8.3.1	Ständige Aufgaben	76
4.8.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	77
4.8.4	Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen	77
4.8.4.1	Ständige Aufgaben	77
4.8.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	77
4.8.4.3	Schwimmbad	78
4.8.5	Fachbereich Kultur	79
4.8.5.1	Ständige Aufgaben	79
4.8.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	79
4.8.6	Fachbereich Bibliothek.....	80
4.8.6.1	Ständige Aufgaben	80
4.8.6.2	Zusammenlegung der Bibliothekssysteme der drei Standorte der Bibliothek Oberaargau (Bibliothek Herzogenbuchsee, Huttwil und Langenthal).....	80
4.8.6.3	Zahlen 2024.....	80
4.8.6.4	Veranstaltungskalender 2024	81
4.8.7	Fachbereich Stadttheater	82
4.8.7.1	Ständige Aufgaben	82
4.8.7.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	82
5	Anhang	84

Vorwort des Stadtpräsidenten



Reto Müller

Stadtpräsident

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Das Jahr 2024 war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Herausforderungen und gesellschaftlichen Umbrüchen. Der Krieg in der Ukraine sowie der Konflikt im Nahen Osten dominierten die weltpolitische Agenda, während die Rivalität zwischen den USA, Russland und China das globale Machtgefüge weiter beeinflusste. Der erneute Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahlen 2024 sorgte nicht für eine Beruhigung der ohnehin instabilen Weltlage. In Europa stand die EU vor wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Migration, Inflation und Energieversorgung.

Die wirtschaftliche Unsicherheit blieb bestehen, während technologische Entwicklungen – allen voran Künstliche Intelligenz – sowohl Chancen als auch neue Fragen zur Regulierung und zum Einsatz in der Arbeitswelt aufwarfen. Trotz dieser Herausforderungen blieb die Schweizer Wirtschaft stabil. Dennoch war die hohe Inflation, selbst für Schweizer Verhältnisse, spürbar, insbesondere für Haushalte mit tiefen und mittleren Einkommen. Trotz zahlreicher Krisen gab es auch Fortschritte, etwa in der internationalen Zusammenarbeit und nachhaltigen Entwicklung, die Hoffnung für die Zukunft geben.

2024 – ein Langenthaler Jahr des Umbaus

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Hauptbahnhofs wurden zügig fortgesetzt. 2024 wurde das Ausmass des Umbaus für die Bevölkerung zunehmend sichtbar, und die künftigen Dimensionen unseres Hauptbahnhofs liessen sich erstmals erahnen. Trotz der anspruchsvollen Bauphase bei laufendem Betrieb hielten sich die Beschwerden über die Umbauarbeiten in Grenzen.

Der Gemeinderat engagierte sich weiterhin für eine nachhaltige Stadtentwicklung – sei es durch die Weiterentwicklung der Agglomerationsprogramme, die in enger Zusammenarbeit mit Bund und Kanton in einen umsetzbaren Rahmen gestellt wurden, oder durch die fortschreitende Planung zur Modernisierung der Schulinfrastruktur. Auch die Digitalisierung kommunaler Dienstleistungen wurde aktiv vorangetrieben. Investitionen in den Strassenbau, den öffentlichen Verkehr, den Veloverkehr sowie in moderne Schulgebäude und digitale Verwaltungsangebote trugen wesentlich zur Steigerung der Lebensqualität in Langenthal bei.

Das gemeinschaftliche und kulturelle Leben

Das kulturelle Leben in Langenthal blieb auch 2024 lebendig. Ein besonderes Highlight war die Verleihung der Langenthaler Kulturpreise an das Langenthal International String Orchestra, Irène Ruckstuhl und Nadja Biedermann – eine verdiente Anerkennung für ihr herausragendes Engagement in der Kulturszene.

Mobile und begrünte Sitzgelegenheiten trugen zum gesellschaftlichen Zusammenleben und zur Belebung in der Innenstadt bei.

Die Einbindung der Bevölkerung in politische Entscheidungsprozesse bleibt mir ein besonderes Anliegen. 2024 haben wir neue Formate für den Dialog mit der Bevölkerung erprobt, darunter eine Gesprächsrunde mit den fusionierten Ortsteilen im Steckholz. Zudem planen wir, unsere Kommunikation über digitale und analoge Kanäle weiter auszubauen.

Ich danke dem Gemeinderat, dem Stadtrat und der Bevölkerung für ihre Unterstützung bei den diversen städtischen Projekten.

Wahlen

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 27. Oktober 2024 wurden der Gemeinderat und der Stadtrat neu besetzt und das Stadtpräsidium neu gewählt.

Gemeinderat: Infolge Amtszeitbeschränkung konnten die bisherige Gemeinderätin Helena Morgenthaler (SVP) sowie die Gemeinderäte Markus Gfeller (FDP), Roberto Di Nino (SVP) und Matthias Wüthrich (GL) nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Gemeinderätin Martina Moser (SP) und Gemeinderat Michael Schär (FDP) wurden erfolgreich wiedergewählt. Neu nehmen zudem Stefanie Barben-Kohler (FDP), Patrick Fluri (SVP), Patrick Freudiger (SVP) und Martin Lerch (SVP) im Gemeinderat Einsitz.

Siehe dazu auch [Stadt Langenthal Online - Wahlen Gemeinderat \(Legislaturperiode 2025-2028\)](#)

Stadtrat: Die 40 Sitze im Stadtrat sind ab 1. Januar 2025 mit elf Personen der Liste der SVP, zehn derjenigen der SP/JUSO und Gewerkschaften, neun der Liste der FDP, drei der GLP/Die Mitte, drei der Grünen Langenthal, drei der EVP, einer Person der Liste der Jungliberalen Langenthal und Umgebung und einer Person der Liste 49 besetzt.

Die neue Ratszusammensetzung ist hier ersichtlich: [Stadt Langenthal Online - Stadtrat](#)

Stadtpräsidium: Bei einer Stimmbeteiligung von 34.29 % wurde ich mit 1'945 Stimmen in meinem Amt als Stadtpräsident bestätigt. Auf meinen Herausforderer, Marco Burkhalter, entfielen 995 Stimmen. Ich bin den Wählerinnen und Wählern sehr dankbar, dass sie mir erneut ihr Vertrauen geschenkt haben.

Abstimmungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden im Jahr 2024 mehrmals zur Teilnahme an Abstimmungen über kommunale Vorlagen aufgerufen. Am 22. September 2024 genehmigten sie die Leistungsverträge für die Beitragsperiode 2025 bis 2028 für die Bibliothek Oberaargau sowie das Stadttheater Langenthal und bewilligten entsprechende Verpflichtungskredite. Am 24. November 2024 genehmigten sie das Budget der Erfolgsrechnung 2025 mit einer Steueranlage von 1.44, des Weiteren stimmten sie dem Bauprojekt für die Sanierung der Hasenmattstrasse zu und bewilligten einen Verpflichtungskredit für dessen Umsetzung.

Der Dank an alle

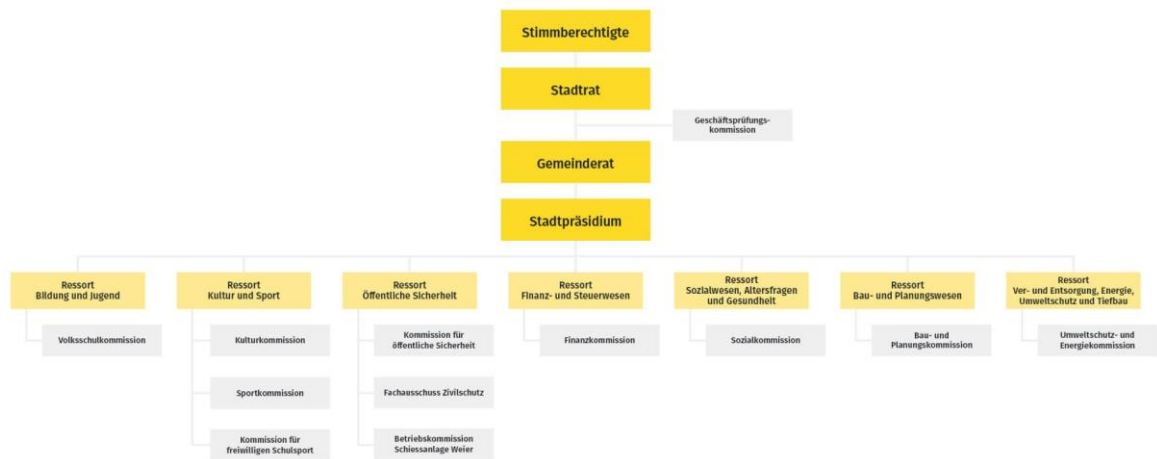
Ich danke allen, die sich 2024 für unsere Stadt engagiert haben – sei es in der Politik, der Verwaltung, in Vereinen, Unternehmen oder als engagierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ich freue mich darauf, diesen Weg mit Ihnen auch in Zukunft weiterzugehen.

Organigramm der Stadtverwaltung

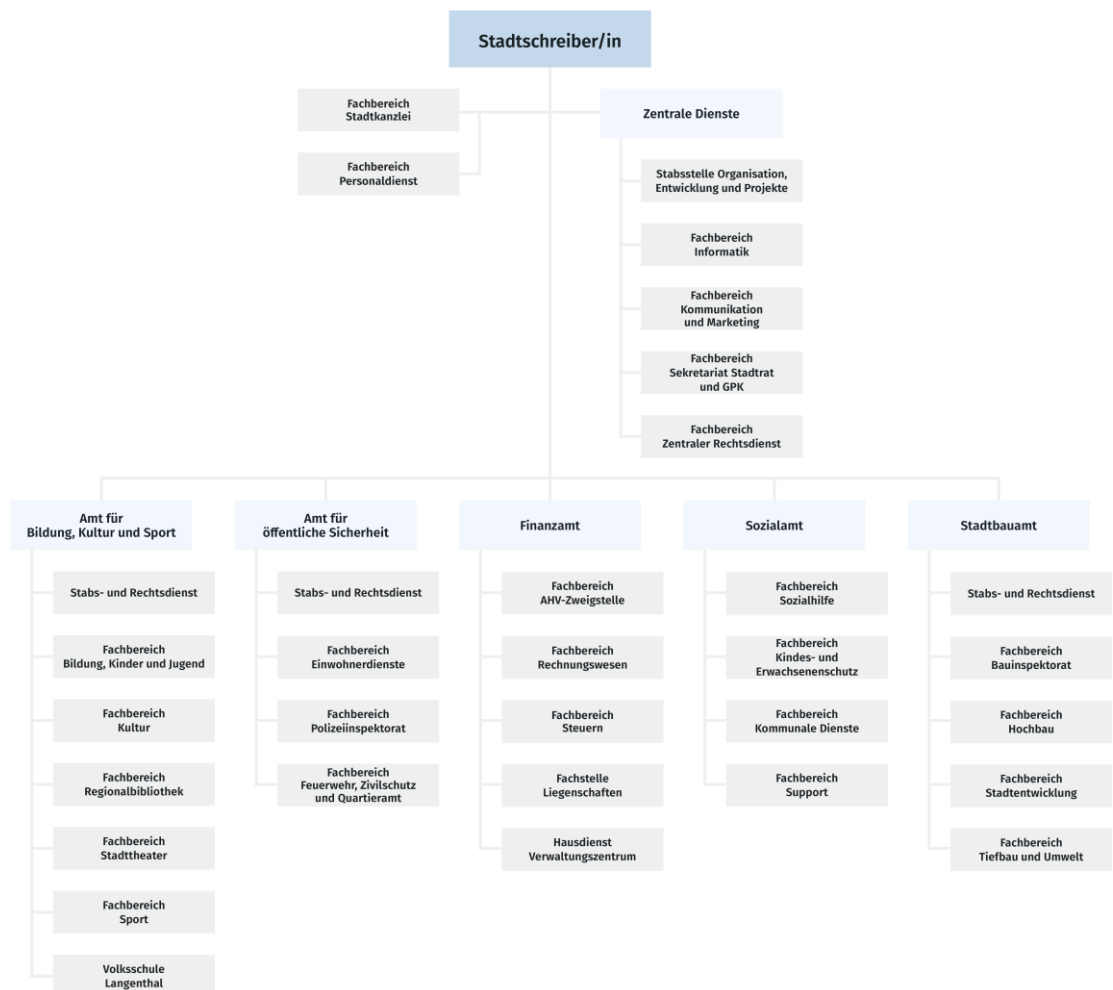
Stand: 31. Dezember 2024

Unter www.langenthal.ch/aemter sind die aktuellen Organigramm abrufbar.

Politik



Verwaltung



3 Politik

3.1 Kommunale Urnengänge

■ 22. September 2024

- **Bibliothek Oberaargau: Genehmigung Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028 und Bewilligung Verpflichtungskredit**
(Stimmberechtigte: 9'911 / Stimmbeteiligung: 39.60 %)
Angenommen **3'503 Ja-Stimmen** (87.51 %) gegen **500 Nein-Stimmen** (12.49 %)
- **Stadttheater Langenthal: Genehmigung Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028 und Bewilligung Verpflichtungskredit**
(Stimmberechtigte: 9'911 / Stimmbeteiligung: 39.60 %)
Angenommen mit **3'115 Ja-Stimmen** (77.99 %) gegen **879 Nein-Stimmen** (22.01 %)

■ 24. November 2024

- **Budget der Erfolgsrechnung 2025**
(Stimmberechtigte: 9'930 / Stimmbeteiligung: 39.70 %)
Angenommen mit **3'177 Ja-Stimmen** (82.50 %) gegen **674 Nein-Stimmen** (17.50 %)
- **Sanierung der Hasenmattstrasse. Genehmigung des Bauprojekts und Bewilligung des Verpflichtungskredites**
(Stimmberechtigte: 9'930 / Stimmbeteiligung: 39.80 %)
Angenommen mit **3'173 Ja-Stimmen** (81.97 %) gegen **698 Nein-Stimmen** (18.03 %)

3.2 Behörden

Der Bestand der Behördenmitglieder per 31. Dezember 2024 ist in Anhang 3 ersichtlich.

Unter www.langenthal.ch/behoerdenmitglieder sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3 Stadtrat

3.3.1 Büro des Stadtrates 2024

- Präsidentin: Sägesser Saima Linnea (SP)
- Vizepräsidium: Nadesalingam Niluja (GLP) bis 30. Juni 2024 / Fankhauser Fabian (GLP) ab 1. Juli 2024
- Stimmenzähler: Clavadetscher Diego (FDP)
- Stimmenzählerin: Grossenbacher Corinna (SVP)
(18. Dezember 2023)

3.3.2 Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)

- Rachdi Leila (GL) wurde anstelle der per 31. Dezember 2023 zurückgetretenen Wasem Nadine (GL) mit Wirkung ab dem 13. März 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt.
(Gemeinderatsbeschluss: 13. März 2024)
- Baumann Nicole (GLP) wurde anstelle der per 30. Juni 2024 zurückgetretenen Nadesalingam Niluja (GLP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt.
(Gemeinderatsbeschluss: 22. Mai 2024)
- Häfliger Noah (parteilos) wurde anstelle des per 30. Juni 2024 zurückgetretenen Häfliger Dyami (GLP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt.
(Gemeinderatsbeschluss: 19. Juni 2024)

- Fischer Manuel (GL) wurde anstelle der per 21. August 2024 zurückgetretenen Imhof Agnes (GL) mit Wirkung ab dem 22. August 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt.
(Gemeinderatsbeschluss: 14. August 2024)

Die Mitglieder des Stadtrates per 31. Dezember 2024 sind in Anhang 3 ersichtlich.

3.3.3 Geschäftsprüfungskommission

3.3.3.1 Oberaufsicht

Am Montag, 21. Oktober 2024 besuchte die Geschäftsprüfungskommission das Stadtbauamt im Rahmen der Ausübung ihrer Oberaufsicht über die Stadtverwaltung.

Die Geschäftsprüfungskommission informierte im Nachgang den Gemeinderat sowie den Stadtrat über die Ergebnisse des Verwaltungsbesuches (16. Dezember 2024; siehe auch 3.3.4.3).

3.3.3.2 Datenschutz

Für die Einführung der Software-Lösung digitalMaps im Bereich der Aufnahme und Bearbeitung von 3D-Bildern des Strassenraumes wurde der Geschäftsprüfungskommission der Bericht und Antrag des Stadtbauamtes inklusive Beilagen für eine Vorabkontrolle gemäss Art. 17a des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) zugestellt.

Es wurde die Frage nach der Notwendigkeit einer Vorabkontrolle betreffend die Einführung der Plattform "E-Mitwirkung" gestellt. Diese Frage hat der Datenschutzexperten bejaht mit der Empfehlung des Abschlusses einer Datenschutzvereinbarung mit dem Anbieter. Im 1. Quartal 2024 fand diesbezüglich ein weiterer Austausch zwischen der Verwaltung und dem Datenschutzexperten statt. Man einigte sich darauf, dass gestützt auf den abgeschlossenen Vertrag mit dem Anbieter sowie dessen Bestätigung und der Tatsache, dass der Kanton Bern einen gleichlautenden Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen hat, auf die Anordnung weiterer Massnahmen verzichtet werden kann.

Im Jahr 2023 wurde für die Einführung der Tagesschulsoftware kitAdmin eine Vorabkontrolle durchgeführt (siehe Jahresbericht 2023). Aufgrund der damaligen Rückmeldung der Geschäftsprüfungskommission an den Gemeinderat wurde im Jahr 2024 der Geschäftsprüfungskommission das Benutzerberechtigungskonzept sowie der Auftragsdatenverarbeitungsvertrag zur Kenntnisnahme zugestellt.

Die Geschäftsprüfungskommission behandelte die Angelegenheiten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und verabschiedete jeweils die Prüfberichte zu Händen des Gemeinderates. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wurde die Geschäftsprüfungskommission im Bereich Datenschutz durch Herrn lic. iur. Philipp Possa, anerkannter Fachexperte im Datenschutz, unterstützt.

3.3.4 Behandelte Geschäfte im Stadtrat

3.3.4.1 Wahlen

- Mutation in der Geschäftsprüfungskommission:
 - Sigrist Michael (EVP) wurde anstelle des per 30. Juni 2024 zurückgetretenen Häfliger Dyami (GLP), mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (24. Juni 2024).
- Mutation in der Kommission für öffentliche Sicherheit:
 - Niklaus Simon (GLP) wurde anstelle der per 30. Juni 2024 zurückgetretenen Nadesalingam Niluja (GLP), mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (24. Juni 2024).
- Mutation in der Finanzkommission:
 - Zaugg Florin (GL) wurde anstelle der per 21. August 2024 zurückgetretenen Imhof Agnes (GL), mit Wirkung ab dem 29. Oktober 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (14. Oktober 2024).

- Geschäftsprüfungskommission:
 - Lerch Martin (SVP) wurde anstelle des per 30. Juni 2024 zurückgetretenen Häfliger Dyami (GLP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode zum Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission gewählt (24. Juni 2024).
 - Barben Stefanie (FDP) wurde infolge der Wahl des Vizepräsidenten Lerch Martin (SVP) zum Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission, mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode zur Vizepräsidentin der Geschäftsprüfungskommission gewählt (24. Juni 2024).
- Büro des Stadtrates 2024:
 - Fabian Fankhauser (GLP) wurde anstelle der per 30. Juni 2024 zurückgetretenen Nadesalingam Niluja (GLP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2024 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode zum Vizepräsidenten gewählt (24. Juni 2024).

Die Behördenmitglieder per 31. Dezember 2024 sind in Anhang 3 ersichtlich. Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3.4.2

Finanzbeschlüsse

	Fr.
■ Einführung eines Schülerinnen- und Schülertransports von Steckholz in ein Schulzentrum der Volksschule Langenthal: Zustimmung und Kreditbewilligung (jährlicher Verpflichtungskredit), inkl. Nachkredit für das Jahr 2024 (29. April 2024)	136'400.00
■ Kulturzentrum Chrämerhuus: Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028: Genehmigung und Kreditbewilligung (Verpflichtungskredit 2025 bis 2028), inkl. Bewilligung Verpflichtungskredit bis Ende 2029 (24. Juni 2024)	168'750.00
■ Kunsthaus Langenthal: Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028: Genehmigung und Kreditbewilligung (Verpflichtungskredit 2025 bis 2028); inkl. Bewilligung Verpflichtungskredit bis Ende 2029 (24. Juni 2024)	660'000.00
■ Museum Langenthal: Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028: Genehmigung und Kreditbewilligung (Verpflichtungskredit 2025 bis 2028); inkl. Bewilligung Verpflichtungskredit bis Ende 2029 (24. Juni 2024)	213'750.00
■ Projekt ILMA (Information LifeCycle Management and Archiving); Realisierung: Projektgenehmigung und Kreditbewilligung, inkl. Bewilligung jährlicher Verpflichtungskredit und Nachkredit für das Jahr 2024 (24. Juni 2024)	321'700.00
■ Schiessanlage Weier; Komplettierung der bestehenden Photovoltaikanlage: Projektgenehmigung und Kreditbewilligung (24. Juni 2024)	230'000.00
■ Eissport / Kunsteisbahn Langenthal AG: Projekt zur Sanierung und Erweiterung der Kunsteisbahn Langenthal: Genehmigung der finanziellen Unterstützung; Bewilligung eines Rahmenkredites (19. August 2024)	600'000.00
■ Sanierung der Bahnhof- und Eisenbahnstrasse: Genehmigung des Vorprojektes; Bewilligung eines Rahmenkredites; Kompetenzdelegation an den Gemeinderat (19. August 2024)	3'782'000.00
■ Genereller Entwässerungsplan: Neubau eines Regenbeckens an der Weststrasse; GEP-Massnahme Nr. 8; Zustimmung zur Erarbeitung eines Vorprojektes; Bewilligung eines Verpflichtungskredites (19. August 2024)	148'000.00

■ Jahresrechnung 2025: Auftragsvergabe für die Prüfung der Rechnungsablage der Stadt für das Rechnungsjahr 2025 (PwC AG, Bern) (14. Oktober 2024)	34'000.00
■ Massnahmen zur Entlastung der Lehrpersonen (Schulsozialarbeit): Befristete Erhöhung des Verpflichtungskredites: Genehmigung und Kreditbewilligung, inkl. Nachkredit für das Jahr 2025 (14. Oktober 2024)	179'500.00
■ Ferienbetreuungsangebot: Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kita Tagi Windrose; Genehmigung; Kreditbewilligung, inklusive Nachkredit für das Jahr 2025 (25. November 2024)	261'000.00
■ Finanzielle Unterstützung des FC Langenthal: Anpassung Leistungsvereinbarung; Genehmigung und Kreditbewilligung, inkl. Nachkredite für das Jahr 2024 und 2025 (25. November 2024)	250'000.00
■ Sanierung der Aarwangen- und der St. Urbanstrasse: Genehmigung des Vorprojektes; Bewilligung eines Verpflichtungskredites (25. November 2024)	2'622'000.00
■ Sanierung der Bützberg-, der Bahnhof- und der Murgenthalstrasse: Genehmigung des Vorprojektes; Bewilligung eines Verpflichtungskredites (25. November 2024)	2'012'000.00
■ Sanierung der Jurastrasse: Genehmigung des Vorprojektes; Bewilligung eines Verpflichtungskredites (25. November 2024)	1'263'000.00
■ Verwendung des Ratskredites 2024: Vergabe an den Fonds "Salti di Gioia" (16. Dezember 2024)	1'000.00
Total Kreditbewilligungen	12'883'100.00

3.3.4.3

Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte

- Eröffnung der Sitzung durch die Stadtratspräsidentin für das Jahr 2024, Saima Linnea Sägesser (SP) (5. Februar 2024)
- Parlamentarische Fragestunde / Themen (5. Februar 2024):
 - Kommissionsreglemente – Stand der Bearbeitung
 - Stadtmarketingkonzept
 - Mitwirkung in Abstimmungskomitees / Kommunikation Gemeinderat
 - Verschlankung des Baureglements
 - Baureglement
 - Vorbereitung der Ortsplanungsrevision
 - Ausbauplan SBB 2035
 - Eishalle Schoren
 - Parkplatzsituation KFC/Burger King
 - Parkplatzreglement, Parkleitsystem, Parkplätze pro Wohneinheit
 - Uferabholzung am Rumiweg entlang der Langeten
 - Mehrwertsteuer – Bundesgerichtsurteil vom 22. November 2022
 - Kindergärten – Weiteres Vorgehen
 - Volksschule; Überprüfung Zyklus 1
- Schaffung einer Rechtsgrundlage für digitale Stadtratssitzungen: Teilrevision der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 24. Juni 2019 (25. März 2024)
- Aufhebung der Gemeindeaufgabe zur Beschaffung von Schutzraumeinrichtungen; Aufhebung des Reglements über die Schutzraumeinrichtungen in der Gemeinde Langenthal vom 19. November 1990: Zustimmung (29. April 2024)
- Abwasserentsorgungsreglement vom 28. Juni 2004; Teilrevision: Genehmigung (29. April 2024)

- Jahresrechnung 2023: Genehmigung (24. Juni 2024)
- Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2023: Kenntnisnahme (24. Juni 2024)
- Bibliothek Oberaargau: Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028: Genehmigung und Kreditbewilligung; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 22. September 2024 und Genehmigung Abstimmungsbotschaft (24. Juni 2024)
- Stadttheater Langenthal: Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2025 bis 2028: Genehmigung und Kreditbewilligung; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 22. September 2024 und Genehmigung Abstimmungsbotschaft (24. Juni 2024)
- Teilrevision des Reglements über das Schulwesen der Stadt Langenthal vom 22. November 2004: Genehmigung (24. Juni 2024)
- Finanzplan 2025 – 2029: Kenntnisnahme (19. August 2024)
- Budget der Erfolgsrechnung 2025: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer, Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 24. November 2024 (19. August 2024)
- Sanierung der Hasenmattstrasse: Genehmigung des Bauprojektes; Bewilligung eines Verpflichtungskredites; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 24. November 2024 und Genehmigung der Abstimmungsbotschaft (19. August 2024)
- Massnahmen zur Entlastung der Lehrpersonen (Schulsozialarbeit): Teilrevision des Reglements über das Schulwesen der Stadt Langenthal vom 22. November 2022: Genehmigung (14. Oktober 2024)
- Teilrevision der Stadtverfassung; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 9. Februar 2025 und Genehmigung der Abstimmungsbotschaft (25. November 2024)
- Familienzentrum Langenthal: Für die Einführung und Betrieb als befristete Gemeindeaufgabe; Genehmigung des Reglementes inkl. Verpflichtungskredit über das Familienzentrum Alte Mühle wurde eine zweite Lesung beschlossen (25. November 2024)
- Ferienbetreuungsangebot: Teilrevision des Reglementes über das Schulwesen der Stadt Langenthal vom 22. November 2004; Genehmigung (25. November 2024)
- Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission 2024: Rückblick durch den Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission: Information (16. Dezember 2024)
- Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024: Rückblick durch den Stadtpräsidenten (16. Dezember 2024)
- Schlusswort der Stadtratspräsidentin 2024, Saima Linnea Sägesser (SP) (16. Dezember 2024)
- Mitteilungen des Gemeinderates / Themen:
 - Familienzentrum in der Alten Mühle; Information über den Projektstand (25. März 2024)
 - Bahnhof Baustelle SBB: Kommunikation Verzögerungen (25. März 2024)
 - Sicherheit, Intervention, Prävention (SIP) (29. April 2024)
 - Markthalle; Behebung von Brandschutzmängeln; Bauprojekt und Nachkredit (19. August 2024)
 - Agglomerationsprogramme; Gesamtübersicht (19. August 2024)
 - Information über das Familienzentrum in der Alten Mühle (14. Oktober 2024)
 - Information über die Projektorganisation Schulraumzentrum (14. Oktober 2024)
 - Jahresessen der Behörden (14. Oktober 2024)
 - Strategie Feuerwehr 20+, Schlussbericht (25. November 2024)
 - Information des GR über die Ressortverteilung ab 1. Januar 2025 (25. November 2024)

3.3.5

Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden insgesamt eingereicht:

- 8 Motionen (4 Motionen mit Weisungscharakter; 4 Motionen mit Richtliniencharakter)
- 0 Postulat
- 8 Interpellationen
- 1 Parlamentarische Erklärung
- 1 Beschlussantrag

Die parlamentarischen Vorstösse (Status per 31. Dezember 2024) sind in Anhang 1 ersichtlich.

Sie sind zudem unter www.langenthal.ch abrufbar (Rubrik: Politik).

3.4 Gemeinderat

3.4.1 Mitglieder des Gemeinderates

- Müller Reto, Stadtpräsident (SP), Präsidiales, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
- Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP), Ressort Öffentliche Sicherheit
- Di Nino Roberto (SVP), Ressort Finanz- und Steuerwesen
- Morgenthaler Helena (SVP), Ressort Kultur und Sport
- Moser Martina (SP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit
- Schär Michael (FDP), Ressort Ver- und Entsorgung, Energie, Umweltschutz und Tiefbau
- Wüthrich Matthias (GL), Ressort Bildung und Jugend

3.4.1.1 Berichte der Mitglieder des Gemeinderates



Reto Müller

Stadtpräsident (SP)

Ressort: Präsidiales, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing, Tourismus

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Im Berichtsjahr befasste sich der Gemeinderat in seinen Sitzungen, insbesondere auch in den Arbeits- und Kommissionssitzungen, mit einer Vielzahl von Geschäften. Die folgenden Aufzählungen geben einen exemplarischen Überblick über die behandelten Themen.

Präsidiales, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus:

- Der Stadtrat genehmigte das Projekt und den Kredit zu ILMA (Information LifeCycle Management and Archiving). Dadurch können wir die Digitalisierung der Stadtverwaltung konsequent vorantreiben. Mit modernen digitalen Lösungen gestalten wir nicht nur interne Abläufe effizienter, sondern stärken auch die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und mit der Bevölkerung. Neue interaktive Plattformen, wie E-Mitwirkung, ermöglichen eine einfachere, schnellere und transparentere Kommunikation, während digitale Prozesse den Zugang zu städtischen Dienstleistungen erleichtern. So schaffen wir Schritt für Schritt eine moderne Verwaltung, die bürgernah, flexibel und zukunftsorientiert agiert.
- Die Region Oberaargau hat sich unter der neuen Geschäftsleitung und politischen Führung organisatorisch weiterentwickelt und ihre Ressorts und Organe neu bestellt. Der Stadtpräsident engagiert sich weiterhin als Vizepräsident im Vorstand sowie im Regionalen Verkehrsverbund RVK2 und als Präsident der Agglomerationskonferenz sowie der Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzeptes.
- Der Stadtrat überwies einen Vorstoss, dass die politische Kommunikation durch geeignete Massnahmen zu verbessern sei. Ein entsprechender Umsetzungsvorschlag wird dem Parlament wiederum vorgelegt werden.

Bau- und Planungswesen:

- Das Agglomerationsprogramm der 3. Generation, der 4. Generation sowie das Buslinienkonzept, "Verkehrslösung Langenthal" genannt, wird mit mehreren Teilplanungsschritten weiter umgesetzt.

Der Stadtrat genehmigte folgende Teile zur weiteren Umsetzung:

- Sanierung der Aarwangen- und der St. Urbanstrasse
- Sanierung der Bützberg-, der Bahnhof- und der Murgenthalstrasse
- Sanierung der Jurastrasse
- Sanierung der Bahnhof- und Eisenbahnstrasse

- Das Volk genehmigte zudem die Sanierung der Hasenmattstrasse zur weiteren Umsetzung mit 81.97 % Ja-Stimmen.
- Der Stadtrat genehmigte die Komplettierung der Photovoltaikanlage auf der Schiessanlage Weier.
- Der Stadtrat stimmte der Finanzierung eines Planungsprojektes zur Sanierung und Erweiterung der Kunsteisbahn Schoren durch die Kunsteisbahn Langenthal AG zu.

Das Stadtbauamt ist aufgrund der Anzahl und Komplexität der Projekte und Themen in vielerlei Hinsicht weiterhin gefordert. Ich danke allen Beteiligten für den grossen Einsatz im Interesse der öffentlichen Hand.



Gfeller Markus

Vizestadtpräsident (FDP)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: markus.gfeller@langenthal.ch

Im letzten Jahr meiner Amtszeit konnten zahlreiche Projekte abgeschlossen werden. Trotzdem wurden einige Aufgaben meinem Nachfolger zur Weiterführung übergeben. Während den beiden Legislaturen durfte ich immer auf die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Amtsleitung des Amtes für öffentliche Sicherheit sowie den Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden zählen. Auch die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen (Kommission für öffentliche Sicherheit, Betriebskommission Schiessanlage Weier, Fachausschuss Zivilschutz) sowie die ressortübergreifenden Gremien (Verkehrslösung Langenthal, Erweiterung und Sanierung Eishalle Schoren) sind jeweils vom grossen Engagement der Mitglieder geprägt. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für den Erfolg unserer Arbeit unabdingbar, und ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Allgemeinen und des Amtes für öffentliche Sicherheit im Speziellen. Im Berichtsjahr 2024 sind die folgenden Geschäfte besonders erwähnenswert:

- Eissportinfrastruktur: Die Arbeiten zur Erweiterung und Sanierung der Eishalle Schoren schreiten planmässig voran. Der Kredit für den Studienauftrag sowie die Erneuerung der Überbauungsordnung wurde vom Stadtrat ohne Gegenstimmen genehmigt. In der Zwischenzeit wurden die fünf Teams ausgewählt, welche den Studienauftrag im Auftrag der Kunsteisbahn Langenthal AG ausführen werden.
- Verkehrslösung Langenthal: Die verschiedenen Teilprojekte konnten weiter konkretisiert werden. Zudem wurden Entscheide bezüglich Verkehrsregime im Rahmen des Agglomerationsprogramms 3. Generation und rund um den Bahnhof getroffen.
- Feuerwehr: Der neue Kommandant Christian Giesser hat die Detailorganisation der Stützpunktfeuerwehr Langenthal konsequent umgesetzt. Das erste Jahr schliesst mit einem äusserst positiven Fazit. Damit hat sich die intensive Vorbereitungsphase ausbezahlt. Die für die Umstrukturierung eingesetzte Arbeitsgruppe sowie der dazugehörige Lenkungsausschuss konnte nach Verfassung des Abschlussberichts plangemäss aufgelöst werden. Im Weiteren konnte die im Vorjahr vom Stadtrat genehmigte Stelle "Einsatzplanung" kompetent besetzt werden, sie entlastet nun die Milizkader wesentlich von administrativen Arbeiten. Damit konnte die Umstrukturierung wie geplant abgeschlossen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für den engagierten Einsatz aller Beteiligten. Das neu zu überarbeitende Feuerwehrreglement und die dazugehörige Verordnung sind als Stadtratsvorlage fertig vorbereitet. Die Beratung im Stadtrat soll zu Beginn der neuen Legislatur erfolgen.
- Zivil- und Bevölkerungsschutz: Die Anschlussverträge mit unseren Partnergemeinden konnten abschliessend verhandelt und sollen im Verlauf des 1. Semesters 2025 unterschrieben werden. Der heute bestehende Fachausschuss Zivilschutz wird aufgehoben und durch ein neues

Gremium, in dem alle Vertragsgemeinden vertreten sind, abgelöst. Damit konnte auch dieses Projekt zeitgerecht abgeschlossen werden. Das seit dem Jahr 1990 bestehende Reglement über die Schutzraumeinrichtungen war nicht mehr zeitgemäss, wurde während Jahren nicht mehr angewandt und konnte deshalb aufgehoben werden. Der nicht ausgegebene Kreditbetrag von rund Fr. 0.5 Mio. entlastet zukünftige Stadtrechnungen.

- **Einbürgerungswesen:** Die durch die massiv zunehmende Anzahl Einbürgerungsgesuche aufgestauten Pendenzenfälle der Vorjahre konnten im Berichtsjahr durch einen grossen Effort des Amtes für öffentliche Sicherheit abgebaut werden. Per Ende 2024 bestanden keine Rückstände mehr.
- **Schiessanlage Weier:** Mit der Durchführung des Eidgenössischen Schützenfestes der Veteranen hat die neue Schiessanlage ihren Belastungstest bestanden. Zudem konnte sich die Stadt Langenthal damit schweizweit von bester Seite präsentieren. Mit den Partnergemeinden konnte ein Pilotsystem zur Bestreitung der Betriebskosten ausgehandelt werden. Eine detaillierte Analyse der Kosten ist in den nächsten Jahren vorzunehmen.

Die vorliegende Aufzählung hat nur beispielhaften Charakter. Weitere Themen finden Sie im Kapitel 4.6 des Amtes für öffentliche Sicherheit.



Morgenthaler Helena

Gemeinderätin (SVP)

Mitglied des Ratsbüros

Ressort: Kultur und Sport

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: helena.morgenthaler@langenthal.ch

Sport, Kunst und Kultur bereichern unser Leben. Sie bieten Orte der Begegnung und des Austausches zwischen den Generationen und zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen.

Kultur

Der erste Höhepunkt des kulturellen Jahres war die Kulturnacht am 3. Mai 2024. An zehn Orten wurde in der Stadt Schlag auf Schlag für jeden etwas geboten; das Programm war ausgewogen und der Publikumsaufmarsch entsprechend hoch.

Am 7. November 2024 durften im Stadttheater vor einer grossen Zuschauerkulisse und in einem sehr feierlichen Rahmen die Kulturpreise übergeben werden. Mit dem Kulturpreis ausgezeichnet wurden die Langenthal International String Academy (unter der Leitung von Denis Severin), Rainer Walker und Sabina Weyermann. Anerkennungspreise erhielten Nadja Biedermann und Irene Ruckstuhl für ihr grosses Engagement in unserer Stadt.

Während der ganzen ersten Novemberwoche erfreute ein interaktives Lichtspiel an der Nordfassade des Stadttheaters Gross und Klein mit typischen Langenthaler Sujets.

Unter dem Jahr durfte sich unsere Bevölkerung an diversen kulturellen Veranstaltungen erfreuen.

Stadttheater und Bibliothek Oberaargau

Vor zahlreichem Publikum wurde am 19. Oktober 2024 die Theatersaison 2024/2025 eröffnet. Die personellen Vakanzen in der Theaterleitung und für das Programm konnten wieder besetzt werden.

Die Konsolidierungsarbeiten des Bibliotheksverbundes konnten Anfang Jahr dank grossem Effort unserer Bibliotheksleiterin und des ganzen Teams vollendet werden.

Ende September sagte der Souverän zu den beiden Leistungsverträgen für die Jahre 2025–2028 mit grossem Mehr Ja.

Sport

Der Sommer 2024 geht nicht als Supersommer in die Annalen ein und das Schwimmbad hatte anfänglich mit einer langen Schlechtwetterperiode zu kämpfen. Dies hatte auch einen etwas schwierigen Start für den neuen Badiwirt zur Folge. Trotz allem besuchten wieder weit über 100'000 Gäste "üsi Badeli".

Die Vereinsunterstützung mit dem Sportförderkonzept bewährte sich weiterhin. Viele Sportlerinnen und Sportler aus Langenthaler Vereinen brachten es zu Schweizermeister-, Europameister- und sogar zu Weltmeistertiteln. Da kann doch der Boden hier nicht so schlecht sein.

Die UEFA inspizierte unsere Anlage im Stadion Hard für ein Team Base Camp anlässlich der "women's euro" im Sommer 2025 – auch das ein Zeichen der Wertschätzung. Anlässlich der Sportpräsidentenkonferenz orientierte uns die Turnierdirektorin Doris Keller über den Grossanlass.

Auch über die Sanierung der Eishalle Schoren wurden Bevölkerung und Behörden in Kenntnis gesetzt und das Parlament entschied im August über einen Investitionsbeitrag von Fr. 600'000.00.

Es sind dies die letzten Aufzeichnungen "meines" Ressorts. Es gab viel Gefreutes, aber auch Ärgerliches und Tragisches. Das Schöne hat überwogen, auch dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Hallen, auf den Anlagen, in der Verwaltung und in den Regiebetrieben, der Kollegin und den Kollegen im Rat, den Stadträtinnen und Stadträten und der Bevölkerung. Sie haben dem Kulturbetrieb und den Sporttreibenden hier dank ihrer Unterstützung sehr viel ermöglicht.

Danke und auf Wiedersehen.



Di Nino Roberto

Gemeinderat (SVP)

Ressort: Finanz- und Steuerwesen

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: roberto.dinino@langenthal.ch

Das letzte Jahr der Legislaturperiode war wiederum geprägt von zahlreichen intensiven und anspruchsvollen Geschäften, welche von Politik und Verwaltung viel forderten. In allen städtischen Grossprojekten ist das Finanzamt involviert, so einerseits für die finanzielle Kontrolle und Steuerung, aber natürlich auch für die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel. Aufgrund der unverändert guten Bedingungen, zu welchen die Stadt Langenthal Fremdmittel beschaffen kann, wurden diese Finanzierungsquellen ausgeschöpft und darauf verzichtet, Wertschriften-Anlagen zwecks Mittelbeschaffung der Veräusserung zuzuführen. Diese Strategie hat sich bezahlt gemacht und dank der guten Kapitalmarktentwicklung einen erfreulichen Beitrag zur Verbesserung des städtischen Finanzhaushaltes 2024 geliefert.

Am 24. Juni 2024 konnte dem Stadtrat eine Jahresrechnung 2023 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis vorgelegt werden. Im Berichtsjahr 2023 wurde die sogenannte "schwarze NULL" erreicht; der "effektive" Überschuss lag bei rund Fr. 385'000.00. Gegenüber dem Budget stellt dies eine Verbesserung von rund Fr. 5.3 Mio. (!) dar. So erfreulich diese Tatsache ist: Es ist klarzustellen, dass Sonderfaktoren dafür verantwortlich waren, die sich in der Zukunft nicht wiederholen werden. So war dieses Ergebnis vor allem durch ausserordentliche Steuereinnahmen im Bereich der juristischen Personen (ca. Fr. 4 Mio.) sowie im Bereich der Grundstückgewinnsteuern (ca. Fr. 1 Mio.) zu erklären. Nichtsdestotrotz soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch interne Faktoren eine Rolle gespielt haben, so lag der Personalaufwand infolge teilweisen Unterbesetzungen rund Fr. 2 Mio. unter dem Budget. Aber nicht alle Sonderfaktoren beeinflussten das Ergebnis positiv: So musste unter anderem aufgrund der am 17. Dezember 2023 von den Stimmbürgern verworfenen Kindergartenvorlagen ausserordentliche Abschreibungen von rund Fr. 1.3 Mio. verbucht werden.

Eine der zentralen Aufgaben des Finanzamtes stellt der jährliche Budgetprozess dar. Die Erarbeitung des Budgets 2025 war anspruchsvoll. Die finanzpolitischen Rahmenbedingungen haben sich

verschärft und – um es mal umgangssprachlich auszudrücken – die Luft wird zunehmend dünner. Das (Bedarfs-)Budget der Verwaltung wurde – in einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsleitung und Finanzkommission – dahingehend optimiert, dass die Zielvorgabe des Gemeinderates (Defizitobergrenze von Fr. 4 Mio.) erreicht wird. Anlässlich der Sitzung vom 19. August 2024 wurde dem Stadtrat dementsprechend ein Budget mit einem Defizit von Fr. 3.924 Mio. unterbreitet, welches nach gewalteter Diskussion unverändert so vom Stadtrat in einer Lesung (!) und einstimmig bestätigt wurde. Die Stimmbevölkerung bestätigte am 24. November 2024 zudem mit einem Ja-Anteil von über 82 % das Budget 2025 deutlich. Dies kann durchaus auch als klares Votum für die nach wie vor attraktive Steueranlage von 1.44 Einheiten verstanden werden.

Mit Ablauf meiner Amtszeit ist auch ein Blick zurück angebracht. Aufgrund der Tatsache des strukturellen Defizits ist die Stabilisierung des Finanzhaushaltes eines der zentralen Anliegen in dieser Funktion. Dabei kann zur Kenntnis genommen werden, dass in den letzten 8 Jahren die positiven Opportunitäten die negativen übertroffen haben, so dass insgesamt der Finanzhaushalt deutlich stabiler ausfiel als dies die genehmigten Budgets vorgegeben haben und die Finanz- und Investitionspläne erwarten liessen. Nichtsdestotrotz wird die Konsolidierung des Finanzhaushaltes eine der grossen Aufgaben und Herausforderungen in der Langenthaler Politik bleiben. Auch wenn man als Ressortvorsteher Finanz- und Steuerwesen nicht primär als Sympathieträger wahrgenommen wird und auch viel Kritisches aushalten muss, so habe ich diese Aufgabe stets mit Freude und grossem Engagement wahrgenommen.

An dieser Stelle wünsche ich dem Gemeinderat auch für die aktuelle Legislaturperiode viel Erfolg und bedanke mich für den Einsatz zu Gunsten unserer Stadt Langenthal.

Es liegt in der Natur der Sache, dass ich mich hier in meinen Ausführungen auf jene Themen konzentriert habe, die im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung liegen. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, dass die allermeiste Arbeit im Finanzamt "im Hintergrund" gemacht wird. Die Zuverlässigkeit und die solide Arbeit, die Tag für Tag im Finanzamt geleistet wird, beeindruckt mich stark. Obschon die Amtsleitung nahezu das gesamte Jahr 2024 vakant war, konnten mit einer "Co-Leitung ad interim" die Abläufe und das Tagesgeschäft sichergestellt werden. Ich wage die Behauptung, dass dies nicht in jedem Amt dermassen unkompliziert funktioniert hätte. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt es deshalb, ein grosses Dankeschön für die täglich geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Stadt auszusprechen. Ich wünsche auch Euch hiermit für die Zukunft alles Gute.



Moser Martina

Gemeinderätin (SP)

Ressort: Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: martina.moser@langenthal.ch

Wieder ist ein Jahr vergangen, in welchem verschiedenste Projekte gestemmt und kleinere und grössere Herausforderungen gemeistert wurden. Für diese erfolgreiche Arbeit gilt den Mitarbeitenden des Sozialamtes ein ganz grosses Dankeschön! Nebst hoher Belastung bei der Bewältigung des Tagesgeschäfts, gab es im vergangenen Jahr zusätzlich noch Projekte, die zur Weiterentwicklung des Sozialamtes durchgeführt werden mussten. Insbesondere machte die Digitalisierung nicht Halt vor dem Sozialamt. Der Kanton entwickelte in hohem Tempo ein neues voll digitales Fallführungssystem, welches ab 2025 auf allen Sozialdiensten des Kantons eingeführt werden soll. Damit die Datenmigration überhaupt gelingen konnte, traf das Sozialamt mit der Umsetzung des Projekts "Sozialamt geht digital" die nötigen Vorbereitungen. Ausserdem war das Sozialamt aufgefordert, aufgrund zunehmender Komplexität der Regelwerke und erhöhter Anforderungen übergeordneter Stellen bei gleichzeitig erhöhten Qualitätsansprüchen, den Mitarbeitenden Handbücher zur Verfügung zu stellen, die ihnen eine einheitliche Herangehensweise und Ausrich-

tung ermöglichen. Die Bereitstellung und Pflege dieser Handbücher banden – und werden es weiterhin tun – Personalressourcen und erfordern Personal mit hohem und differenziertem Fachwissen. Für die Erfüllung des Tagesgeschäfts und der zusätzlichen Projekte arbeiten die verschiedenen Fachbereiche im Sozialamt stets sehr eng zusammen, denn sehr viele Arbeitsprozesse erstrecken sich über mehrere Organisationseinheiten. Eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation sowie eine hohe Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen, haben auch im vergangenen Jahr geholfen, personelle Engpässe zu überbrücken. Auch hierfür ein grosses Dankeschön! Um eine dauerhafte Überbelastung der Mitarbeitenden und ein damit verbundenes erhöhtes Risiko für Personalfluktuationen zu verhindern und um ausserdem sicherzustellen, dass auf dem Sozialamt jederzeit mit ausreichender Sorgfalt gearbeitet werden kann, hat der Gemeinderat die Vergabe von befristeten Mandaten unterstützt.

Der Gemeinderat unterstützte ausserdem, dass die Stadt Langenthal per 1. August 2024 Angebotspartnerin der KulturLegi wurde und führte für Inhaberinnen und Inhaber der KulturLegi reduzierte Gebühren im Bereich Bibliothek, Schwimmbad und Stadttheater ein. Die Burgergemeinde Langenthal finanziert bis Ende 2027 die KulturLegi als Partnergemeinde. Als solidarische Handlung der Burgergemeinde gegenüber, als teilhabeförderndes Angebot für armutsbetroffene Menschen und als Beitrag zur Kulturförderung schloss sich die Stadt Langenthal mit vergünstigten Tarifen den anderen Angebotspartnern in Langenthal an.

Im Frühling 2024 entschied der Vorstand des Vereins CHOREO, dass für die dem Verein angeschlossenen Gemeinden das Nutzen von benevol jobs mindestens bis Ende 2028 ermöglicht werden soll. Die Stadt Langenthal ist Mitglied des Vereins CHOREO, der Sorgende Gemeinschaften fördert. Ein wichtiger Bereich dabei ist die Förderung des Freiwilligenengagements. 40 % der Schweizer Bevölkerung engagiert sich formell via Organisationen und Vereine. Auf diese Weise werden jährlich rund 700 Mio. Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Eine unbezahlbare Ressource, die unsere Gesellschaft bereichert. Die digitale Vermittlungsplattform benevol jobs leistet einen Beitrag dazu. Es ist eine einfach zu bedienende digitale Vermittlungsplattform, auf welcher einerseits Organisationen Freiwillige suchen und andererseits Menschen, die sich gerne freiwillig engagieren wollen, passende Angebote identifizieren können.

Im Sommer 2024 beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Sozialkommission, den diesjährigen Preis für soziales Engagement nicht zu vergeben und stattdessen den Langenthaler Anlass zum Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2024 zu unterstützen. Dieser Tag dient dazu, die Bedeutung und Anerkennung des freiwilligen Engagements in der Gesellschaft zu würdigen. An diesem Tag werden Freiwillige weltweit für ihren selbstlosen Einsatz und ihre Unterstützung bei verschiedenen sozialen, aber auch Umwelt- und humanitären Projekten gefeiert. Es ist eine Gelegenheit, die Freiwilligenarbeit zu fördern, das Bewusstsein für soziale Probleme zu schärfen und die Menschen dazu zu ermutigen, sich aktiv für das Gemeinwohl einzusetzen. Der Tag soll auch dazu dienen, die Zusammenarbeit zwischen der Politik, den Organisationen und der Zivilgesellschaft zu stärken, um positive Veränderungen letztlich im Sinne einer caring community zu bewirken.

Das gesamte vergangene Jahr war ausserdem geprägt vom Projekt Familienzentrum Alte Mühle. Die Idee für ein Familienzentrum ist nach der Auswertung von verschiedenen Umfragen durch den Verein ToKJO entstanden. Sie zeigten einerseits, dass in Langenthal, insbesondere im Winter, öffentliche Innenräume für Familien und für Kleinkinder fehlen. Und andererseits, dass ortsansässige Familien mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert sind: Von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, über Konflikte innerhalb der Familie, psychische Erkrankungen und Suchtprobleme, bis hin zu den Folgen von zunehmender Armut. Vielen Familien ist in diesen herausfordernden Situationen nicht ausreichend klar, an wen sie sich mit ihren Fragestellungen wenden und wo sie Hilfestellungen erhalten können. ToKJO ist daher überzeugt, dass die Grundsteine für eine wirksame und nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit schon sehr früh gelegt werden müssen. Deshalb stiess der Verein die Idee eines Familienzentrums in Langenthal an. Der Gemeinderat wurde im Sommer 2023 erstmals vom Verein ToKJO über die Idee dieses fünfjährigen Pilotprojekts informiert. Insbesondere wurde auch der Wunsch an die Stadt herangetragen, das Familienzentrum auf dem Areal der Alten Mühle zu realisieren. Der Gemeinderat begrüsst das Konzept "Familienzentrum Alte Mühle" von ToKJO und die Planung der weiteren Schritte. In und um Langenthal gibt es zahlreiche Fachstellen im Bereich der frühen Förderung und Familie, welche Familien in diesen herausfordernden Situationen professionell beraten, unterstützen und begleiten können.

Das Angebot kann als ausgewogen und gut bezeichnet werden. Aktuell agieren diese Fachstellen jedoch individuell und sind dezentral organisiert. Für die Arbeit dieser Fachstellen ist es sehr wichtig, dass sie einerseits für Familien frühzeitig und niederschwellig erreichbar sind und andererseits, dass sie ihre Dienstleistungen kostensparend erbringen können. Familienzentren leisten dazu einen wertvollen Beitrag: Sie sind wirksame Modelle, wie Familien frühzeitig erreicht, gefördert und einbezogen werden können. Entstehen soll eine breite Palette an Dienstleistungen und Veranstaltungen, insbesondere für Familien als Ganzes, aber auch spezifisch für Kinder, Eltern und Sorgeberechtigte – mit vielseitigen Schwerpunkten aus den Bereichen Bildung, Integration, Freizeit und Kultur. Dabei wird auf einen Mix aus Dienstleistungen von Fachstellen und zivilgesellschaftlich gewachsenen Angeboten gesetzt. Das Zentrum wird professionell geführt, stellt Ressourcen für Aktivitäten zur Verfügung und organisiert – bei festgestellten Lücken in der Region – eigene Angebote.

In enger Zusammenarbeit mit ToKJO wurde das Modell des Familienzentrums und dessen Finanzierung konkretisiert und im August 2024 erklärte der Gemeinderat den Beitritt zum neu gegründeten Verein "Familienzentrum Alte Mühle". Intern wurde sodann die Projektgruppe "Alte Mühle" mit der Ausarbeitung der erforderlichen Vereinbarungen sowie der Vorbereitung der notwendigen Beschlüsse des zuständigen Organs beauftragt. Das Modell des Familienzentrums sieht unter anderem vor, dass die Verantwortung für den Betrieb des Familienzentrums beim Verein "Familienzentrum Alte Mühle" liegt und die Stadt in dessen Vorstand mitwirkt. Weiter ist vorgesehen, dass die Stadt Langenthal im Pilotprojekt Leistungen finanziell abgelten wird. Falls das Familienzentrum realisiert wird, würde ToKJO seine Geschäftsstelle in die Alte Mühle verlegen. Damit könnte die Verwaltung der Gratisnutzung und die Hauswartung der Liegenschaft von ToKJO sichergestellt werden. Mit der Unterstützung eines Familienzentrums in der Alten Mühle würde die Stadt Langenthal ermöglichen, dass

- der kostenintensive Leerstand der Alten Mühle beendet und die Effizienz der eingesetzten finanziellen Mittel gesteigert wird.
- die Langenthaler Bevölkerung an einem zentralen Ort ein attraktives Angebot im Bereich der frühen Förderung und Familie nutzen kann.
- ein Teil der Liegenschaft kommerziell vermietet werden kann und dadurch die Liegenschaftsbewirtschaftung gesichert ist.
- die von der Bevölkerung gewollte Gratisnutzung von Räumen in der Alten Mühle weiterhin möglich bleibt.
- langfristig Folgekosten in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Hand gesenkt werden können.

Der Gemeinderat erkannte das Potenzial dieses Pilotprojektes und beantragte dem Stadtrat an seiner Sitzung vom 25. November 2024, dem Betrieb eines Familienzentrums als vorerst auf fünf Jahre befristete Gemeindeaufgabe und der Übertragung der Aufgabenerfüllung an den Verein Familienzentrum Alte Mühle zuzustimmen. Das Geschäft wurde in besagter Sitzung eingehend und rege diskutiert und der Stadtrat kam zum Schluss, dass aus seiner Sicht die Faktenlage unklar sei und es unter anderem weiterer Abklärungen bedürfe. Er beschloss eine zweite Lesung und wird sich somit 2025 nochmals damit beschäftigen.



Schär Michael

Gemeinderat (FDP)

Ressort: Ver- und Entsorgung, Energie, Umweltschutz und Tiefbau

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: michael.schaer@langenthal.ch

2024 beschäftigt uns natürlich weiterhin die Umsetzung des Energierichtplans. Der Energierichtplan wurde 2024 vom Kanton bewilligt und ist damit behördenverbindlich. Der IB Langenthal AG

konnte eine weitere Konzession für einen Wärmeverbund erteilt werden. Dieser bisher grösste Verbund mit dem Namen "Wärmeverbund Mitte" wird ca. 40 % der Stadt abdecken. Beim Wärmeverbund Nord konnte erfolgreich die Zentrale und ein Teil des Fernwärmenetzes gebaut werden. Im Dezember gingen bereits die ersten beiden Kunden ans Netz und werden seither mit erneuerbarer Wärme aus Restholz versorgt.

Im Bereich Tiefbau haben uns insbesondere die beiden Grossprojekte ESP Bahnhof und die Umsetzung des AP3 beschäftigt. Für beide Vorhaben wurden mehrere Kredite durch den Stadtrat sowie in einigen Fällen auch durch die Bevölkerung bewilligt.

In Obersteckholz erstellte die IB Langenthal AG den ersten Abschnitt der neuen Wasserversorgung. Zudem beschäftigten wir uns intensiv mit der zukünftigen Ausgestaltung der Wasserversorgung in den Ortsteilen Ober- und Untersteckholz und der Frage, wie diese langfristig gesichert werden kann.

Im Bereich Entsorgung wurden weitere Optimierungen an den Abfallrouten sowie am Netz der öffentlichen Abfalleimer vorgenommen. Zur Bremsung des Negativ Trends in der Spezialfinanzierung mussten die Gebühren erhöht werden. Um die Bevölkerung jedoch nicht übermässig zu belasten, senkte der Gemeinderat die Abwassergebühren. Diese Spezialfinanzierung verfügt über ein solides Polster und die Berechnungen zeigen, dass in den kommenden Jahren die geringeren Gebühreneinnahmen ausreichend sein sollten.

Bei der Klima- und Mobilitätsstrategie konnte die Mitwirkung gestartet werden, welche auch rege genutzt wurde. Die eingegangenen Eingaben werden nun im Amt ausgewertet und in der Steuergruppe besprochen, so dass die Strategie 2025 durch den Gemeinderat freigegeben werden kann.

Schliesslich durften wir mit dem Werkhof die Stadt etwas verschönern und im Rahmen eines Pilotprojektes die mobile Möblierung testen.

Ich möchte all meinen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz im Jahr 2024 danken. Es macht Spass, mit unserem tatkräftig anpackenden Team für die Stadt da zu sein.



Wüthrich Matthias

Gemeinderat (GL)

Ressort: Bildung und Jugend

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: matthias.wuethrich@langenthal.ch

Auch im letzten Legislaturjahr blieb im Ressort Bildung Jugend einiges zu tun. Als erstes Geschäft wurde im Stadtrat die definitive Einführung des Schülertransports für die Kinder der 3.–6. Klassen aus dem Ortsteil Steckholz ins Schulzentrum Elzmatte beschlossen. Nach einem Jahr praktischer Erfahrung und weiteren Abklärungen wurde das Geschäft schliesslich vom Stadtrat definitiv genehmigt. Ich hoffe, dass die Kinderzahlen im Ortsteil Steckholz so hoch bleiben, dass die Basisstufe im gut erhaltenen Schulhaus weiter betrieben werden kann.

Leider finden wir nicht an allen Schulstandorten einen guten Zustand vor. Aus diesem Grund überwies der Stadtrat im Frühsommer 2024 zwei Motionen. Die erste fordert einen Bericht zur Infrastruktur, während die zweite eine Überarbeitung der Schulraumstrategie verlangt, verbunden mit einer breiten Vernehmlassung. So soll sichergestellt werden, dass sich alle Interessierten früh einbringen können. Ich bin gespannt auf die Rückmeldungen. Persönlich bin ich weiterhin von grösseren Schuleinheiten überzeugt, sowohl aus Kostengründen wie auch aus pädagogischer Sicht.

Mit der Anpassung des Reglements über das Schulwesen im Sommer wurde die Möglichkeit geschaffen, dass das Parlament freier über die Unterstützung der Stiftung Ferienheim Oberwald bestimmen kann.

Im Herbst freute ich mich über mehr Mittel zur Entlastung der Lehrpersonen, welche in Langenthal durch eine massgeschneiderte Lösung der Schulsozialarbeit erfolgt. Ich bin mir sicher, dass die zusätzlichen Mittel sorgfältig und mit Augenmass eingesetzt werden. Als Ressortvorsteher habe ich zu diesem umstrittenen Thema eine externe Evaluation in Auftrag gegeben. Diese erfolgt nach den ersten Jahren der Einführung der Schulsozialarbeit und soll dazu beitragen, die verfügbaren Ressourcen noch wirksamer einzusetzen. Aus meiner Sicht fehlen der Schulsozialarbeit die notwendigen Ressourcen, um auch präventiv tätig zu werden. Dies ist zusätzlich zum Grundauftrag erforderlich, da vom Kanton für viele Kinder keine adäquate weiterführende Unterstützung angeboten werden kann (bspw. im Bereich der psychiatrischen Dienste oder aufgrund fehlender Plätze im sonderpädagogischen Bereich).

Mit meinem letzten Geschäft im Stadtrat konnte ich ein Herzensprojekt, das im ersten Anlauf leider nie so richtig "zum Fliegen" kam, endlich auf den richtigen Weg bringen. Gemeinsam mit dem Verein Kita Tagi Windrose Langenthal wurde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, um die Betreuung von Schulkindern auch während der Ferien zu sichern und zu fairen Preisen anbieten zu können. Ich hoffe, dass arbeitstätige Eltern in Langenthal nun eine Sorge weniger haben und dass dieses Angebot auch dem Fachkräftemangel entgegenwirkt.

Zum Schluss des Jahres, der Legislatur und meiner Tätigkeit als Gemeinderat möchte ich hier auch noch einmal allen danken, die mir in den letzten acht Jahren so gut zugearbeitet haben. Ohne die Arbeit der Stadtverwaltung wären alle diese Entwicklungen nicht möglich gewesen. Merci.

3.4.2 Ratsbüro

- Präsident: Müller Reto, Stadtpräsident (SP)
- Vizepräsident: Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP)
- Büromitglied: Morgenthaler Helena, Gemeinderätin (SVP)

3.4.3 Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates

Keine.

3.4.4 Behandelte Geschäfte im Gemeinderat

Kreditbewilligungen und -abrechnungen

Der Gemeinderat bewilligte zu Lasten der **Erfolgsrechnung 2024** für nicht vorgesehene Kosten diverse Nachkredite. Die Details dazu sind in der "**Jahresrechnung 2024**" der Stadt (ab Seite 76) ersichtlich.

A. Kreditbewilligungen

Zu Lasten der **Investitionsrechnung** bewilligte der Gemeinderat folgende Verpflichtungskredite:

	Fr.
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung eines Transport- und Zugfahrzeugs (17. Januar 2024)	96'000.00
■ Abwasser und Kanalisation; Genereller Entwässerungsplan (GEP); Ausbau der Abwasseranlagen im Bereich Aarwangenstrasse, Abschnitt Bahnhofstrasse bis Aarwangenstrasse 20, GEP-Massnahmen 35 und 36; Projekterarbeitung (3. April 2024)	26'000.00
■ Abwasser und Kanalisation; Genereller Entwässerungsplan (GEP); Ausbau der Abwasseranlagen Eisenbahn-/Wiesenstrasse, GEP-Massnahmen 70 und 71; Projekterarbeitung (3. April 2024)	29'000.00
■ Öffentliche Beleuchtung; Ersatz der Kabelanlage Gurtenenfeld- und Ackerweg sowie Zeieweg (8. Mai 2024)	75'000.00

■ Informatik; Verlängerung der Informatik-Outsourcing-Verträge für die Einwohnergemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee; jährliche Providergebühren 2026 – 2029 (12. Juni 2024)	90'000.00
■ Umweltschutz; Entsorgung; Unterflursammelstelle Coop; Ersatz der Unterflursammelcontainer (19. Juni 2024)	40'000.00
■ Feuerwehr; Ersatz des Kleinlöschfahrzeuges Steckholz durch ein Logistikfahrzeug (28. August 2024)	145'000.00
■ Strassen; Dorfgasse, Abschnitt Brunnenrain bis Zelgligasse; Ersatz des restlichen Deckbelags (9. Oktober 2024)	60'000.00
■ Strassen; Sanierung Ringstrasse, Abschnitt Bützbergstrasse bis Mittelstrasse / Porzellanstrasse (23. Oktober 2024)	645'000.00
■ Öffentlicher Verkehr; Beschaffung Bushaltestelleninfrastruktur (6. November 2024)	450'000.00
Total Kreditsumme zu Lasten der Investitionsrechnung	1'656'000.00

B. Kreditabrechnungen

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat, gestützt auf Art. 71 Abs. 1 Ziff. 11 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in der Kompetenz des Stadtrates lagen:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Zivilschutz; Bauten und Anlagen; Reglement über die Schutzraumeinrichtungen in der Gemeinde Langenthal; Aufhebung der Gemeindeaufgabe (30. Oktober 2024)	1'980'000.00	1'544'353.50
■ Informatik; Volksschule Langenthal; Projekt "ict4kids2"; ICT-Infrastruktur, Bauliches und Dienstleistungen (30. Oktober 2024)	1'403'000.00	1'110'000.00
■ Abwasser und Kanalisation; Ersatz der Abwasserleitungen in der Blumenstrasse und im Rumiweg (18. Dezember 2024)		
■ Ersatz der Abwasserleitung Teil Rumiweg	1'359'000.00	1'155'263.94
■ Neue Strassenbeleuchtung Teil Rumiweg	24'000.00	22'252.75
■ Instandstellung restliche Belagsflächen mit Strassenabschlüssen im Rumiweg und in der Blumenstrasse	85'000.00	83'572.80
■ Gewässer; Rindermatte, Wydenbach; Massnahmen zum Hochwasserschutz (18. Dezember 2024)	310'000.00	308'125.50
Total Kredite/Abrechnungen	5'161'000.00	4'223'568.49

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in seiner Kompetenz lag:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Archivwesen; Einführung Information Lifecycle Management und Archivlösung (ILMA); Genehmigung der ECM-Strategie und des Vorprojektes für die Ausarbeitung von Ordnungsstruktur und Organisationsvorschriften (Archivwesen) (1. Mai 2024)	69'000.00	68'352.65

■ Abwasser und Kanalisation; Ortsteil Obersteckholz; Schachtsanierung der Stufe 1 und 2 nach GEP-Massnahmenplan (18. Dezember 2024)	86'000.00	85'763.40
■ Nachhaltige Raumentwicklung; Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung (18. Dezember 2024)	98'000.00	103'342.95
■ Öffentliche Beleuchtung; Ersatz der Kabelanlage der öffentlichen Beleuchtung Untersteckholzstrasse, Abschnitt Elzweg bis Bürgerweg (18. Dezember 2024)	50'000.00	47'561.05
■ Richtplanung und Nutzungsplanung; Kommunalen Richtplan Energie; Überarbeitung (18. Dezember 2024)	100'000.00	100'882.37
■ Strassen; Dorfgasse, Abschnitt Haus Nr. 59 bis Brunnenrain; Ersatz Deckbelag (18. Dezember 2024)	140'000.00	114'876.80
■ Strassen; Erweiterung Gaswerkstrasse, neue Stichstrasse (18. Dezember 2024)	649'000.00	455'008.20
Total Kredite/Abrechnungen	1'192'000.00	975'787.42

Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.

- Schwimmbad; Öffnungszeiten Saison 2024; Genehmigung (28. Februar 2024)
- Abwasserentsorgungsreglement; Teilrevision des Anhangs 2, Abwassertarif II, Art. 1 und 2; Senkung der jährlich wiederkehrenden Gebühren; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Januar 2025 (22. Mai 2024)
- Abfallverordnung; Teilrevision; Erhöhung der Grund- und Grüngutgebühren; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Januar 2025 (22. Mai 2024)
- Zivilschutz Region Langenthal; Aufhebung des Leistungsauftrags für den Zivilschutz Region Langenthal (ZRL) (22. Mai 2024)
- ARA Verband Region Murg; Systemwechsel für den neuen Kostenteiler; Genehmigung (12. Juni 2024)
- Informatik; Verlängerung der Informatik-Outsourcing-Verträge; Rahmenvertrag zwischen der Stadt und den Einwohnergemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee; Genehmigung (12. Juni 2024)
- Gebührenverordnung; Teilrevision per 1. September 2024 im Zusammenhang mit der Angebotspartnerschaft der Stadt mit der KulturLegi (7. August 2024)
- Feuerungskontrolle; Kündigung der Vereinbarung betreffend Vollzug der Feuerungskontrolle in Langenthal zwischen der Stadt und dem Kaminfegergeschäft Lanz AG infolge Übernahme der Aufgabe durch den Kanton; Genehmigung (18. September 2024)
- Gebührenverordnung; Teilrevision per 1. Januar 2025 (13. November 2024)
- Einzelne Planungen; Nutzungs- und Entwicklungskonzept Freiraum Hard; Genehmigung (4. Dezember 2024)
- Bewegung und Sport; Konzept und Massnahmen Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche der Stadt Langenthal; Genehmigung (4. Dezember 2024)
- Energiepolitik, Energieförderaktionen 2025; Massnahmen "Energieanalyse für Gewerbe und Private", "Abklärungen für Erdwärmennutzungen", "Abklärungen für energetische Grundwassernutzungen"; Genehmigung (4. Dezember 2024)

Vertragsgenehmigungen

- Liegenschaften; Aarwangenstrasse 20; Mietvertrag zwischen der Stadt und der SRO AG; Genehmigung (10. Januar 2024)

- Liegenschaften; Stadion Hard; Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Leichtathletikvereinigung Langenthal; Genehmigung (10. Januar 2024)
- Oberaargauische Musikschule Langenthal; Beitritt der Gemeinden Madiswil und Niederönz; Anpassung des Gesellschaftsvertrages sowie des Leistungsvertrages zwischen der Stadt und den Gemeinden Aarwangen, Lotzwil, Madiswil, Niederönz, Roggwil und Thunstetten und der Oberaargauischen Musikschule Langenthal; Genehmigung unter dem Vorbehalt der Zustimmung der anderen Vertragsgemeinden (10. Januar 2024)
- Liegenschaften; Schulzentrum Hard; Anschluss an den Wärmeverbund Hard; Wärmelieferungsvertrag zwischen der Stadt und der IB Langenthal AG; Genehmigung (7. Februar 2024)
- Umweltschutz; Altpapier; Vertrag zwischen der Stadt und der APS Altpapier Service Schweiz AG; Genehmigung (7. Februar 2024)
- Schwimmbad; Neuverpachtung Schwimmbadrestaurant; Pachtvertrag zwischen der Stadt und der Wassererlebnis GmbH; Genehmigung (7. Februar 2024)
- Überbauungsordnungen Nr. 50 "Langenthal Mitte (West)" und Nr. 51 "Langenthal Mitte (Ost)"; Infrastrukturvertrag betreffend die Arealentwicklung und Planungsvereinbarung betreffend die durchzuführenden qualitätssichernden Verfahren und die Verbindlichkeit der städtebaulichen und freiraum-planerischen Leitlinien zwischen der Stadt und der beteiligten Grundeigentümerschaft; Genehmigung (14. Februar 2024)
- Sozialhilfewesen; Kommunales Integrationsangebot (KIA); Leistungsvereinbarung 2024 bis 2026 zwischen der Stadt und dem Verein maxi.mumm; Genehmigung (14. Februar 2024)
- Einzelne Planungen; Arealentwicklung Waldhofstrasse; Planungsvereinbarung zwischen der Stadt und der BKW Energie AG; Genehmigung (13. März 2024)
- Zivilschutz; Bauten und Anlagen; Benutzungsvereinbarung über die militärische Unterkunft in der Zivilschutzanlage Hard zwischen der Stadt Langenthal und der Schweizerischen Eidgenossenschaft; Genehmigung (13. März 2024)
- Liegenschaften; Sanierung Ortseinfahrt Dennli; Landerwerbsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Kanton Bern; Genehmigung (20. März 2024)
- Schiessanlage Weier; Mietvertrag zwischen der Stadt und der Swiss Infra Services SA; Genehmigung (27. März 2024)
- Strassen; Flächenanpassungen im Zusammenhang mit der Kantonsstrassensanierung Bützbergstrasse; Handänderungsurkunde zwischen der Stadt und diversen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern; Genehmigung (17. April 2024)
- Feuerwehr; Strassenrettungs-Einsätze im Einsatzgebiet des Kantons Luzern; Vereinbarung zwischen der Stadt, dem Kanton Luzern und der Gebäudeversicherung Luzern; Genehmigung (17. April 2024)
- Schulwesen; Volksschule Langenthal; Weiterführung von Organisation und Durchführung von Angeboten zur Integration und Förderung als Standortgemeinde; Verträge für die Angebote "Deutsch als Zweitsprache" und "Begabtenförderung" zwischen der Stadt und den Sitzgemeinden der MR-Zuweisungskonferenzen im Verwaltungskreis Oberaargau; Genehmigung (8. Mai 2024)
- Schulzahnpflege; Schulzahnärzte; Durchführung der Schulzahnpflege; Vertrag zwischen der Stadt und Frau Dr. med. dent. Caroline Anne Leu-Garnier; Genehmigung (8. Mai 2024)
- Liegenschaften; (Teil-)Parzellen Nrn. 190, 1025 und 3675; Kaufvorvertrag zwischen der Stadt und der Mobimo AG; Genehmigung (22. Mai 2024)
- Liegenschaften; Mietvertrag für die Mietflächen für die Bereiche Werkhof, Zivilschutz und Polizeiwerkstatt in der Liegenschaft Bleienbachstrasse 75 "Werkhof Dennli" zwischen der Stadt und der IB Langenthal AG; Genehmigung (22. Mai 2024)
- Überbauungsordnung Nr. 55 "Bützbergstrasse – Weissensteinstrasse"; Planungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Logodom AG sowie der DS Invest AG; Genehmigung (29. Mai 2024)

- Eissport / Kunsteisbahn Langenthal AG; Planungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Kunsteisbahn Langenthal AG; Genehmigung (26. Juni 2024)
- Energieversorgung; Wärmeverbund Mitte; Sondernutzung des Strassenraumes und Sondernutzungskonzession; ergänzende Vereinbarung zum Konzessionsvertrag "Wärmeleitungen Wärmeverbund (WVB Mitte) zwischen der Stadt und der IB Langenthal AG; Genehmigung (3. Juli 2024)
- Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Landerwerbsvereinbarungen im Zusammenhang mit dem Teilprojekt Hasenmattstrasse zwischen der Stadt und diversen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern; Genehmigung (7. August 2024)
- Women's Euro 2025; Vereinbarung über das Trainingszentrum (Nutzung der Sportanlage Stadion Hard als Team Base Camp) zwischen der Stadt und der Women's Euro 2025 SA (7. August 2024)
- Liegenschaften; Ortsteil Untersteckholz, Parzelle Nr. 37; Durchleitungsrecht für unterirdische Rohrleitungsanlage"; Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Stadt und der Swissgas AG (16. Oktober 2024)
- Strassen; Sanierung Ringstrasse, Abschnitt Bützbergstrasse bis Mittelstrasse / Porzellanstrasse; Kostentragung; Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kanton Bern (23. Oktober 2024)
- Natur, Heimatschutz und Denkmalpflege; Restauration des Soldatendenkmals Füsilier Battalion 38 bei der Kirche Geissberg; Unterschutzstellungsvertrag zwischen der Stadt und der Denkmalpflege des Kantons Bern (6. November 2024)
- Strassen; Flächenanpassungen bei den Parzellen Nrn. 211, 245, 247, 338, 1028 und 5332 (neu) im Zusammenhang mit der Sanierung der St. Urbanstrasse; Handänderungsurkunde zwischen der Stadt und verschiedenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern (20. November 2024)
- Zivilschutz; Zusammenarbeitsverträge und Zusatzvereinbarungen über den Anschluss an das Regionale Führungsorgan (RFO Langenthal) und an den Zivilschutz Region Langenthal (ZRL) zwischen der Stadt und den Anschlussgemeinden Aarwangen, Bannwil, Bleienbach, Busswil, Lotzwil, Madiswil, Melchnau, Oeschenbach, Reisiswil, Roggwil, Rütschelen, Schwarzhäusern, Thunstetten, Ursenbach und Wynau; Genehmigung (4. Dezember 2024)
- Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau BIO; Kompetenzzentrum für Integration; Leistungsvereinbarung 2025 und Folgejahre; Genehmigung (4. Dezember 2024)
- Contact Stiftung für Suchthilfe, Bern; CONTACT mobil, Präsenz im öffentlichen Raum; Leistungsvereinbarung für die Jahre 2025 bis 2027; Genehmigung (11. Dezember 2024)

Geschenke und Vermächtnisse

- Schenkung der Hornusserhütte auf der Parzelle Nr. 901 durch die Hornussergesellschaft Langenthal-Wynau (7. August 2024)
- Schenkung der Fotoserie "1999/2024" durch Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta, Haus am Gern, Biel (13. November 2024)
- Öffentliche Plätze; Schenkung von vier Tannenbäumen durch die Burgergemeinde Langenthal, die Burgergemeinde Roggwil und die Familie Zwahlen, Schwarzhäusern (11. Dezember 2024)

Initiativen, Referenden und Petitionen

- Keine.

Gemeindebürgerrechte

Insgesamt 67 Personen wurde im Berichtsjahr das Bürgerrecht der Stadt zugesichert. Dabei handelt es sich um Staatsangehörige aus Afghanistan (1), Bosnien-Herzegowina (3), Deutschland (17), der Dominikanischen Republik (1), Eritrea (4), dem Irak (3), Italien (6), Kenia (1), dem Kosovo (1), Libyen (1), Marokko (2), Nordmazedonien (11), Österreich (2), den Philippinen (1), Portugal (1), Serbien (1), Slowenien (2), Sri Lanka (6), Spanien (1), der Türkei (1) und der Ukraine (1).

Berichterstattung zu den Legislaturzielen

Die Berichterstattung zu den Legislaturzielen ist in **Anhang 2** ersichtlich.

Bericht der Verwaltungsleitung

Das Gremium der Verwaltungsleitung wurde mit der Teilrevision des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) in Art. 28a per 1. Juli 2017 eingesetzt.

Die Verwaltungsleitung setzt sich aus der/dem Stadtschreiber/in, den fünf Amtsvorstehenden und der/dem Leiter/in der zentralen Dienste zusammen (Art. 28a Abs. 3 OrgR). Fallweise können weitere Mitarbeitende der Stadtverwaltung beigezogen werden, was regelmässig in den Bereichen Personal und Informatik der Fall ist. Das Sekretariat der Verwaltungsleitung wird von der Stadtkanzlei betreut.

Die Aufgaben der Verwaltungsleitung sind in Art. 28a OrgR geregelt. Gemäss diesem Artikel plant und koordiniert die Verwaltungsleitung ämterübergreifende Geschäfte und Fragestellungen, ist sie zuständig für die Behandlung von Geschäften, die ihr durch den Gemeinderat zugewiesen werden, kann sie zu wichtigen Geschäften eine Stellungnahme zu Händen des Gemeinderates abgeben, und verabschiedet sie Vorlagen, die den Ablauf der Verwaltungstätigkeit sowie Themen der personellen und administrativen Führung der Stadtverwaltung betreffen. Die/der Stadtschreiber/in koordiniert die Tätigkeiten der Verwaltungsleitung und leitet deren Sitzungen.

Die Verwaltungsleitung ist heute fester Bestandteil der Führungsorganisation der Stadtverwaltung und wird vom amtierenden Stadtschreiber, den Amtsvorstehenden und vom Gemeinderat sehr geschätzt. Das Gremium ist "gut aufgestellt", für die kommenden Herausforderungen sehr gut befähigt und wird dem nachfolgenden Stadtschreiber Marc Häusler eine grosse Stütze sein.

In **personeller** Hinsicht trat Jürg Blattner, Stadtbaumeister, zu Beginn des Berichtsjahres in die Verwaltungsleitung ein. Durch den Austritt von Thilo Wieczorek, Finanzverwalter, per Ende Januar aus der Stadtverwaltung ergab sich jedoch eine neue Vakanz, welche bis zum Ende des Berichtsjahres noch nicht geschlossen werden konnte.

Thematisch befasste sich die Verwaltungsleitung im Jahr 2024 massgeblich mit Themen im Bereich

- **Finanzen** (Beispiele: Budgetstands- und Kostenkontrollen, Erarbeitung des Budgets für das Jahr 2025 und des Finanz- und Investitionsplans 2025 bis 2029, Vorbereitungsarbeiten für die Erstellung des Budgets 2026 sowie des Finanz- und Investitionsplans 2026 bis 2030, Beratung der Auswertungen der Jahresrechnung 2023, Bearbeitung von finanztechnischen Fragestellungen, einheitliche Regelung des Inkassowesens, internes Kontrollsystem IKS),
- **Personal** (Beispiele: Führungsgrundsätze, Prinzipien des Umgangs mit und unter den Mitarbeitenden und mit Kundinnen und Kunden, Kaderentwicklung, (mittelfristige) Personalplanung, Ergebnisse der jährlichen Mitarbeitendenqualifikationsgespräche, Organisation des Berufsbildungswesens, Sicherstellung der einheitlichen Auslegung und Anwendung von personalrechtlichen Bestimmungen, Klärung von Haftpflichtversicherungsfragen, Anordnung von Sicherheitsaspekten zum Schutz der Mitarbeitenden, Optimierungen von Prozessen [Beispiel: Zahlungsverkehr, Budgeterstellungsprozess], Begleitung des "kontinuierlichen Verbesserungsprozesses" KVP, einheitliche Umsetzung der Bestimmungen zum mobil-flexiblen Arbeiten, Erarbeitung und Umsetzung einer Personalerhaltungsstrategie, Vorbereitung und Durchführung der [erweiterten] Kaderanlässe),
- **Informatik** (Beispiele: Weiterentwicklung der Informatik in der Stadtverwaltung und in der Volksschule, Umgang von und Ausrüstung mit mobilen Geräten, [technischer] Umgang mit den sozialen Medien, Definition der Informatikwartungsfenster und -sperrzeiten, Weiterentwicklung der Informatiksicherheit, Vorbereitungen für die Umsetzung des stadtweiten Digitalisierungsprojektes ILMA/elektronische Geschäftsverwaltung) und
- von **zahlreichen weiteren Themen rund um die Organisation, die Prozesse und die Führung der Stadtverwaltung**. Hierzu erwähnenswert sind das Projekt zur Neustrukturierung der internen (1. Priorität) und der externen (2. Priorität) Kommunikation, die Vorbereitung von gemeinderätlichen Weisungen zum Beschaffungswesen, die Sicherstellung der Aktualität der städti-

schen Gesetzgebung, Fragen im Zusammenhang mit der Büroraumverwaltung und Arbeitsplatzzuteilung sowie die umfassenden Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des neu gewählten Stadtschreibers Marc Häusler. Im Kontext dieser letztgenannten Vorbereitungsarbeiten und im Hinblick auf den Führungswechsel in der Funktion des Stadtschreibers trieb die Verwaltungsleitung auch die **Entwicklung ihrer eigenen Organisation und Arbeitsweise** voran (neuer Sitzungsrythmus, Digitalisierung, Weiterführung der Entwicklung eines gemeinsamen Führungsverständnisses bei gleichzeitiger Stärkung der Ämter im Führungssystem, etc.).

Im Bereich der organisatorischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung konnten im Berichtsjahr ebenfalls neue Erkenntnisse aus verschiedenen Organisationsanalysen und aus den vorhandenen Erfahrungen weiter umgesetzt werden. Insbesondere sind die Leitungen der Stabs- und Rechtsdienste in den dafür vorgesehenen Ämtern vollständig in die Amtsstrukturen integriert und operativ tätig. Das angestrebte Ziel dieser unterstützenden Führungsstruktur (qualitative und quantitative Optimierung der Arbeitsergebnisse der Ämter, Stärkung der Ämter, Entlastung der Amtsvorstehenden), ist damit erreicht. Ebenso konnten die letzten vom Kompetenzzentrum der Universität Bern kpm empfohlenen Massnahmen zum organisatorischen Umfeld der Funktion der/des Stadtschreibers/in umgesetzt werden.

Namens der Verwaltungsleitung schliesse ich mit meinem grossen Dank an den Gemeinderat für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024. In diesen Dank beziehe ich gern den Stadtrat und die Kommissionen und die zahlreichen eingesetzten Arbeitsgruppen für ihre wertvolle Arbeit und vor allem für ihre Unterstützung der Arbeit der Stadtverwaltung mit ein.

Abschliessend gebührt mein grosser Dank Fabian Muff (Leiter der zentralen Dienste), Jürg Blattner (Stadtbauamt), Thomas Eggler (Sozialamt), Luis Gomez (Amt für öffentliche Sicherheit) und Daniel Ott (Amt für Bildung, Kultur und Sport) für ihre wichtige und wertvolle Arbeit in der Leitung ihrer Ämter und für meine Unterstützung bei der Gesamtleitung der Stadtverwaltung.

Und schliesslich bedanke ich mich persönlich und im Namen der Verwaltungsleitung sehr herzlich bei allen unseren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren täglichen grossen Einsatz im Interesse unserer Stadt.

Namens der Verwaltungsleitung
Daniel Steiner, Stadtschreiber

4.2

Stadtschreiber

4.2.1

Bericht des Stadtschreibers



Daniel Steiner

Stadtschreiber

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 21

E-Mail: daniel.steiner@langenthal.ch

Die Aufgaben des/der Stadtschreibers/in sind seit Mitte 2017 in Art. 28b des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) geregelt. Gemäss diesen Bestimmungen umfasst die Funktion des/der Stadtschreibers/in:

- die Leitung der Stadtverwaltung in administrativer und personeller Hinsicht (Sicherstellung eines sachgerechten, wirtschaftlichen, gesetzmässigen und bürgernahen Verwaltungsablaufs, Beaufsichtigung des Personals, umfassende Koordination der Verwaltungstätigkeit der Stadtverwaltung);
- alle Aufgaben als Sekretär/in des Gemeinderates, mit Antragsrecht in rechtlichen, organisatorischen und administrativen Belangen;
- zahlreiche weitere Aufgaben und Kompetenzen, wie beispielsweise die Funktion als Informationsbeauftragte/r des Gemeinderates (siehe Art. 28b Abs. 5 OrgR).

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wird die/der Stadtschreiber/in einerseits von der Verwaltungsleitung unterstützt (siehe Ziff. 4.1). Andererseits steht ihr/ihm ein Präsidialstab zur Verfügung, der aus den Fachbereichen Stadtkanzlei und Personaldienst sowie aus den zentralen Diensten, umfassend die Fachbereiche Informatik, Recht, Organisation/Entwicklung/Projekte sowie Stadtmarketing/Kommunikation, besteht.

Allgemeine Berichterstattung

Das Jahr 2024 war für mich und den Präsidialstab zwar ein arbeitsintensives, jedoch weitgehend ordentliches Geschäftsjahr.

Neben der Organisation, der Durchführung und der Nachbearbeitung von 34 Gemeinderatssitzungen wurden meine Mitarbeitenden im Präsidialstab und ich im Berichtsjahr als zentraler Planungs- und Schaltzentrale durch unzählige kleine und grosse Handreichungen, Abklärungen und Beratungen für die gesamte Stadtverwaltung (Mitwirkung in den wichtigen Projekten der Ämter, Verfassen von Botschaftsentwürfen zu Händen des Stadtrates, fachliche Unterstützung und Führungsunterstützung in den Ämtern, Unterstützung des Stadtpräsidiums etc.) massgeblich in Anspruch genommen.

Umsetzungsmassnahmen zur Entlastung

Die im Jahr 2022 umgesetzten externen Empfehlungen für eine Entlastung der Funktion der/des Stadtschreiberin/s im Gemeinderatssekretariat durch eine teilweise Verschiebung von bestehenden Personalressourcen aus dem Rechtsdienst der zentralen Dienste in das Gemeinderatssekretariat bewährte sich gut. Als Folge davon wurde per Ende 2024 für die Leitung der zentralen Dienste, welche gemäss einer Bestimmung des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung die Stellvertretung der/des Stadtschreiberin/s sicherstellt, eine Co-Leitung bezeichnet. Diese besteht aus Fabian Muff, Leiter zentralen Dienste und bereits bisher stellvertretendem Stadtschreiber (im Bereich der Verwaltungsleitung), und Janine Jauner, bisher (und weiterhin) Leiterin des zentralen Rechtsdienstes und neu ab 1. Januar 2025 auch Stellvertreterin des Stadtschreibers (im Bereich Gemeinderatssekretariat). Eine Ressourcenvermehrung war mit dieser Massnahme nicht verbunden. Die Rahmenbedingungen für den neuen Stadtschreiber Marc Häusler wurden durch diese Verstärkung im Stellvertretungsbereich jedoch wesentlich verbessert.

Per Ende 2024 wurden damit zeitgerecht alle Massnahmen aus der erwähnten externen Analyse der Führungsstrukturen im Bereich der Stadtschreiberfunktion umgesetzt.

Nachfolge

Wie in früheren Verwaltungsberichten erwähnt, liess der Gemeinderat bereits im Jahr 2021 eine umfassende externe Analyse der bestehenden Führungsorganisation der Stadtverwaltung (inklusive Gremium Gemeinderat) erstellen. Im Berichtsjahr 2022 legte der Gemeinderat unter anderem fest, auch für die Zeit nach meiner Pensionierung an der bestehenden Führungsorganisation gemäss den geltenden reglementarischen Vorgaben festzuhalten. Im Jahr 2023 wurde folgerichtig das Stellenbesetzungsverfahren für meine Nachfolge vorbereitet und gestartet, und im Berichtsjahr konnte der Gemeinderat Marc Häusler als neuen Stadtschreiber gewinnen. Er tritt am 1. Januar 2025 in die Stadtverwaltung ein und wird bis im kommenden Frühling seine Aufgaben sukzessive übernehmen.

Sekretariat Geschäftsprüfungskommission (GPK) und Stadtrat

Dem Präsidialstab sind administrativ die Sekretariate der GPK und des Stadtrates angegliedert. Im November des Berichtsjahres kündigte der Sekretär der GPK und des Stadtrates seine Anstellung per Ende Februar 2025. Zum Ende des Berichtsjahres befassten sich die GPK als Anstellungsbehörde dieser Sekretär/innenfunktion in Zusammenarbeit mit Janine Jauner und dem Stadtschreiber intensiv mit der passenden Nachfolgeregelung.

Dank

Die Sicherstellung der mit der Verwaltungsführung, der Betreuung des Sekretariates des Gemeinderates, mit der Begleitung und der Betreuung der politischen Vorlagen und der mit den verwaltungsinternen Projekten verbundenen Anforderungen forderte von meinen Mitarbeitenden im Präsidialstab auf Grund der grossen Geschäftslast eine hohe Arbeitskadenz, ausgeprägte Belastbarkeit und Identifikation sowie grosse zeitliche und inhaltliche Flexibilität. Ihnen gebührt für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz und ihre qualitativ hochstehenden Arbeiten mein herzlicher Dank. Ebenfalls geht mein herzlicher Dank an alle meine Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die jahrein und jahraus im Interesse der Stadt Langenthal ihr Bestes geben.

Das Jahr 2024 war mein letztes vollständiges Berichtsjahr als Sekretär des Gemeinderates und als Verwaltungsleiter. Im Laufe der ersten Monate im Jahr 2025 findet die Einführung von Marc Häusler in seine Funktion als Stadtschreiber statt. Sie wird per Ende April 2025 abgeschlossen sein, womit meine Aufgabe als Stadtschreiber ihr Ende finden wird.

Ich wünsche Marc Häusler viel Erfolg und Befriedigung in seiner Funktion als Stadtschreiber der Stadt Langenthal. Gleichzeitig verabschiede ich mich mit einem grossen und herzlichen Dank an die Stadt Langenthal und ihre politischen Behörden, welche mir über mehr als drei Jahrzehnte grosses Vertrauen und massgebliche Unterstützung zukommen liessen.

Ich wünsche allen politischen Behörden der Stadt Langenthal für die Zukunft weiterhin ein gutes Zusammenwirken, weise Entscheidungen und der Stadt Langenthal eine prosperierende Zukunft.

4.2.2

Fachbereich Stadtkanzlei

4.2.2.1

Ständige Aufgaben

- Führung der Sekretariate des Gemeinderates, des Stadtpräsidiums, der aus der Mitte des Gemeinderates eingesetzten Ausschüsse und der Verwaltungsleitung
- Sicherstellung des Publikationsdienstes
- Organisation des Archivwesens
- Führung des Gratulations- und Kondolenzwesens
- Erbringung administrativer Dienstleistungen für die zentralen Dienste
- Vorbereitung und Durchführung aller Abstimmungen und Wahlen
- Administrative Betreuung des Stimmausschusses

4.2.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Am **27. Oktober 2024** fanden die **Gesamterneuerungswahlen** für die Legislaturperiode 2025 bis 2028 statt. Im Laufe des Berichtjahres standen im Fachbereich Stadtkanzlei die damit verbundenen Tätigkeiten im Fokus, welche zum ersten Mal nach dem Wahl- und Abstimmungsreglement vom 15. Dezember 2019 zu erfolgen hatten. Mit Blick auf die Wahlen des Stadtpräsidiums, des Gemeinderates und des Stadtrates wurden sodann umfangreiche Vorarbeiten geleistet, die notwendige Koordination aller beteiligten Stellen und Personen wahrgenommen und generell die Aufsicht zur reglementskonformen Durchführung der Wahlen ausgeübt.
- Im Nachgang zu den Gemeindewahlen wurde alles darangesetzt, die erforderlichen Arbeiten im Vorfeld des Beginns der neuen Legislaturperiode vorzubereiten, so dass eine raschmögliche Besetzung der verschiedenen, durch den Stadtrat und den Gemeinderat zu wählenden Kommissionen unmittelbar zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen kann. Zusätzlich wurden auch weitere Gremien, wie beispielsweise Stiftungen, Arbeitsgruppen, Fachausschüsse etc. zur raschen Besetzung vorbereitet.
- Das laufende Archivprojekt wurde im Berichtsjahr stark vorangetrieben. Erste Überführungen von Teilbeständen einzelner Ämter ins Stadtarchiv konnten umgesetzt werden. Im nächsten Jahr sollte das Projekt abgeschlossen werden können.
- Die im Vorjahr begonnene Revision der Geschäftsordnung des Gemeinderates konnte im Berichtsjahr abgeschlossen und per 1. Mai 2024 in Kraft gesetzt werden. Im Rahmen der Totalrevision wurden Schwächen beseitigt und die Geschäftsordnung an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Gleichzeitig wurden Möglichkeiten zur digitalen Sitzungsadministration aufgenommen.

4.2.3

Personaldienst

4.2.3.1

Ständige Aufgaben

Art. 91 Abs. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 lautet: Die Stadt betreibt eine zeitgemässe und weitsichtige Personalpolitik.

Diese politische Vorgabe hat für den Stadtschreiber und die Verwaltungsleitung einen sehr hohen Stellenwert. Entsprechend versteht sich der Personaldienst, als Teil des Präsidialstabes und in enger Leitung des Stadtschreibers, als Fachorganisation mit vertieftem Wissen im Bereich des Personalmanagements, welche die Bedürfnisse der internen und externen Kundschaft ins Zentrum ihres Handelns stellt und für eine effiziente Prozessabwicklung sorgt.

Der Personaldienst will Mehrwert schaffen, indem er:

- mit den Linienverantwortlichen eine Partnerschaft anstrebt und diese in allen Teilbereichen des HR-Managements beraten und unterstützen kann: Planung/Gewinnung/Honorierung und Besoldung/Mitarbeiterführung, -beurteilung, -betreuung (inkl. Case Management) und -entwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung, Qualifikations- und Lernendenwesen)/Freisetzung,
- Lösungen bietet, welche die finanziellen Herausforderungen würdigen, die Mitarbeitenden als Menschen aber im Zentrum behalten,
- als Ansprechstelle für die Mitarbeitenden da ist und diese in personalrelevanten Fragen beraten und unterstützen kann,
- bei Unstimmigkeiten zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vermittelt,
- eine Trichterfunktion einnimmt (bei Spezialthemen werden die entsprechenden Spezialisten beigezogen),
- einen einheitlichen Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften sicherstellt und
- eine qualitativ hochstehende, effiziente Abwicklung der Personaladministration garantiert.

4.2.3.2

Neuausrichtung des Personaldienstes

Im Jahr 2024 haben wir im Personaldienst einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Mit dem Eintritt unserer neuen Personalleiterin haben wir die Gelegenheit genutzt, die Organisation im Personaldienst grundlegend neu zu strukturieren.

Ein zentraler Bestandteil dieser Neuausrichtung war die Einführung eines Bereichsbetreuungsmodells. Dieses Modell ermöglicht eine gezielte und individuelle Betreuung der Fachbereiche durch spezialisierte Ansprechpartnerinnen im Personaldienst. So konnten wir nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Zufriedenheit unserer internen Ansprechpersonen erhöhen.

Parallel dazu haben wir die Kompetenzen innerhalb des Teams neu ausgerichtet, indem wir uns an den Stärken und Potenzialen unserer Mitarbeitenden im Personaldienst orientiert haben. Im Zuge dieser Änderungen wurden auch unsere Personalprozesse umfassend überarbeitet und optimiert. Ziel war es, eine klare Struktur zu schaffen, die flexibel auf die Anforderungen der Organisation reagieren kann und Schnittstellen reduziert.

Diese Neuausrichtung bildet die Grundlage für eine noch engere Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und trägt entscheidend dazu bei, die Ziele der Verwaltung zu unterstützen.

4.2.3.3

Personalanlässe und Aktivitäten

Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für den täglichen Einsatz der Mitarbeitenden führt die Stadtverwaltung jährlich verschiedene Personalanlässe durch. Folgende Personalanlässe fanden im Berichtsjahr 2024 statt:

Personalausflug

Der Personalausflug darf von jedem Amt selbstständig organisiert und durchgeführt werden. Ziel ist es, den Mitarbeitenden für ihre wertvolle tägliche Arbeit zu danken und unseren Leitsatz "Wir zeigen Wertschätzung" aktiv zu leben. Die Mitarbeitenden werden jährlich (mit Ausnahme des Jahres, in dem das Personalfest stattfindet) zu diesem Ausflug eingeladen.

Pensioniertenausflug

Der Pensioniertenausflug fand am Freitag, 11. Oktober 2024, statt, mit 51 Teilnehmenden, begleitet von Stadtpräsident Reto Müller und Personalleiterin Sevda Yildiz. Die Fahrt führte nach Aarberg für einen ersten Kaffeehalt im Restaurant Löwen und danach der schönen Aare entlang weiter nach Nidau, wo das Mittagessen im Restaurant La Péniche am Bielersee eingenommen wurde. Nach dem Essen besuchten die Teilnehmenden das Schloss Nidau und die Ausstellung "Juragewässerkorrektion", die die tiefgreifenden Veränderungen der Landschaft durch die Absenkung der Seen und die Entwässerung des Grossen Mooses erklärte. Nach einem informativen und geselligen Nachmittag trafen die Teilnehmenden kurz vor 18.00 Uhr wohlbehalten wieder in Langenthal ein.

Dienstjubiläumsanlass

Am Donnerstag, 20. Juni 2024, fand zum dritten Mal in Folge der Dienstjubiläumsanlass zu Ehren der Mitarbeitenden, welche im vorangegangenen Jahr ein gerades Jubiläum (10, 20, 30 oder 40 Dienstjahre) feiern konnten, statt. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in Anwesenheit des Stadtpräsidenten, des Stadtschreibers, der Amtsleitung sowie der Personalleiterin wurden die Jubilare noch einmal angemessen gefeiert. Der Anlass fand im Restaurant Hirschenbad in Langenthal mit acht Jubilarinnen und Jubilaren statt.

Pensionierungsanlass

Am Donnerstag, 2. Mai 2024, fand zum zweiten Mal der Pensionierungsanlass zu Ehren der Mitarbeitenden, welche in den Jahren 2022 und 2023 pensioniert wurden, statt. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens mit dem Stadtpräsidenten, dem Stadtschreiber, der Amtsleitung sowie der Personalleiterin wurden zwei Personen im Bären Langenthal offiziell verabschiedet.

Jahresendanlässe

Im Berichtsjahr 2024 fanden verschiedene Jahresendanlässe für die Mitarbeitenden statt:

- Die Mitarbeitenden im Verwaltungszentrum sowie des Stadttheaters wurden am Donnerstag, 19. Dezember 2024, zum Jahresend-Apéro, organisiert von der Betriebskommission, im Verwaltungszentrum eingeladen.

- Die Mitarbeitenden der Tagesschulangebote, der Schulsekretariate, der Bibliothek sowie die Hauswartinnen und Hauswarte der Schulzentren und Sportanlagen wurden zu einem Jahresend-Kaffee in der Tagesschule eingeladen, welches am Donnerstag, 19. Dezember 2024, stattfand.
- Die Hauswartinnen und Hauswarte der Schulzentren und Sportanlagen richteten für ihre Mitarbeitenden individuell ein Jahresend-Kaffee mit Gipfeli aus.
- Alle übrigen Mitarbeitenden, namentlich die Mitarbeitenden des Schwimmbads, der Polizeiwerkstatt, des Krematoriums, der Feuerwehr und des Zivilschutzes, des Quartieramtes sowie die Mitarbeitenden des Werkhofs inklusive Friedhofgärtnerei wurden zum Jahresend-Apéro im Werkhof eingeladen. Dieser fand am Freitag, 13. Dezember 2024, statt.

Berufsbildung

Im vergangenen Jahr wurde ein Gesamtberufsbildungskonzept erarbeitet, welches lehrübergreifend gültig ist und die Berufsbildung der Stadt Langenthal vereinheitlichen soll. Mit dem Konzept soll eine Steigerung der Qualität in der Ausbildung der Lernenden der Stadt Langenthal erreicht sowie die Attraktivität als Lehrbetrieb gesteigert werden. Damit erfolgt zudem eine nachhaltige Investition in die Berufsbildung und somit in die zukünftigen Fachkräfte. Im Juni wurde das Gesamtberufsbildungskonzept der Verwaltungsleitung vorgestellt. Nach der Vernehmlassung durch die Berufs- und Praxisausbildenden sowie Amtsvorstehenden werden die Rückmeldungen derzeit zusammengetragen. Danach erfolgt die Entscheidung zur Umsetzung.

Ende Juli 2024 haben zwei Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie eine Lernende im Beruf Fachfrau Betreuung Kind EFZ ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Eine Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ war leider nicht erfolgreich und wird die Abschlussprüfung im kommenden Jahr wiederholen.

Im August 2024 starteten sodann zum ersten Mal nur zwei kaufmännische Lernende. Der Entscheidung, zukünftig nur noch zwei kaufmännische Lernende pro Lehrjahr anzustellen, hängt mit der im Sommer 2023 in Kraft getretenen Bildungsverordnung und dem damit verbundenen Wechsel von einer 4-Monats-Rotation zu einer 6-Monats-Rotation zusammen. Damit alle Handlungskompetenzen erarbeitet werden können, die Qualität der Ausbildung und Betreuung der Lernenden hoch bleibt und den Lernenden weiterhin einen Einblick in möglichst viele Fachbereiche erlaubt werden kann, benötigen wir mehr Flexibilität bei der Einteilung in die verschiedenen Fachbereiche, was leider nur mit einer kleineren Anzahl Lernenden möglich ist.

Die drei Lehrstellen Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ, Fachfrau/Fachmann betriebsunterhalt Sportanlagen EFZ und Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind EFZ konnten auf August 2024 leider nicht besetzt werden. Dafür verlief die Rekrutierung für die Lernenden mit Start August 2025 erfolgreich. So konnten bis Ende 2024 die zwei Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann EFZ, die Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind EFZ sowie die Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden. Einzig die Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ ist noch offen.

Die "Putzaktion Aspisee", welche jedes Jahr von der Clientis Bank organisiert wird, fand am Mittwoch, 16. Oktober 2024, statt. Die Lernenden der IB Langenthal AG, der Clientis Bank sowie der Stadtverwaltung hatten die Möglichkeit, in freier Natur tätig zu sein und den Aspisee sowie dessen Umgebung für den Winter vorzubereiten. Die jungen Berufsleute gewannen dadurch einen Einblick in andere Tätigkeiten, und das branchenübergreifende Zusammenarbeiten wurde gefördert.

Am 14. November 2024 fand der Nationale Zukunftstag statt, für welchen sich zehn Personen anmeldeten. Am Vormittag gab es ein Rahmenprogramm, bei dem die Jugendlichen in einem Quiz Informationen zur Stadt Langenthal recherchierten und Fragen für ein Interview mit Stadtpräsident Reto Müller vorbereiteten. Danach begleiteten sie Uwe Käser, Leiter der Polizeiwerkstatt, und durften unter anderem Parkuhren leeren und verlorene Velos im Keller einsortieren. Den Rest des Tages verbrachten die Jugendlichen bei ihren Bezugspersonen.

Im Folgenden werden einige Fakten und Zahlen (Ziffer 4.2.3.4) und laufende Projekte (Ziffer 4.2.3.5) zum ordentlichen Betrieb erläutert.

- Im Berichtsjahr 2024 wurden 40 öffentlich-rechtliche Stellen (Vorjahr: 31 Stellen) neu besetzt. Zusätzlich begannen im Sommer zwei Lernende die Lehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ. Die Stadtverwaltung bildete im Berichtsjahr 2024 zehn Lernende aus, davon acht Lernende im kaufmännischen Bereich sowie zwei Lernende Fachfrau Betreuung Kind EFZ in den Tagesschulangeboten. Weiter mussten im Berichtsjahr 2024 insgesamt 30 Austritte von öffentlich-rechtlich Angestellten, davon vier Pensionierungen, verzeichnet werden. Für alle offenen Stellen gingen insgesamt über 1'200 Bewerbungen ein. Seit Juni 2021 ist im Personaldienst die Bewerbungs-Software Refline im Einsatz, welche das ganze Bewerbungsmanagement vereinfacht.
- Fort- und Weiterbildung: Die folgenden (von der Stadt mit einer Beteiligung unterstützten) Langzeitkurse wurden von den Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2024

begonnen:

- CAS Betriebswirtschaft
- CAS Coach Praktiker/in
- CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz
- CAS Öffentliches Gemeinwesen – Leadership und Management
- CAS Public Management und Politik
- CAS Systemische Beratung: Grundlagen, Prämissen und Methoden
- Diplomlehrgang Bernische/r Gemeindeschreiber/in
- Diplomlehrgang Bernischer/r Finanzverwalter/in
- Fachausweislehrgang Gemeindefachmann/-fachfrau
- Fachkurs Achtsamkeitsbasierte Organisationsentwicklung
- Fachkurs Beratung und Mandatsführung bei hochstrittigen Elternkonflikten
- Fachkurs Sachbearbeiter/in im Sozialbereich
- Führungslehrgang für Bernisches Gemeindeglied
- Seminar Mitarbeitende und Teams führen
- Seminar Projektmanagement
- Zertifikatslehrgang Coach neue Autorität

abgeschlossen:

- CAS Coach Praktiker/in
- CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz
- CAS Sozialversicherungsrecht
- Fachausweislehrgang Gemeindefachmann/-fachfrau
- Fachausweislehrgang Hauswart/in
- Fachkurs Achtsamkeitsbasierte Organisationsentwicklung
- Fachkurs Payroll-Spezialist/in
- Fachkurs Sachbearbeiter/in im Sozialbereich
- Führungslehrgang für Bernisches Gemeindeglied
- Seminar Mitarbeitende und Teams führen
- Seminar Projektmanagement
- Zertifikatslehrgang Coach neue Autorität

- Gesamthaft feierten 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:

- 10 Dienstjahre (9 Mitarbeitende)
- 15 Dienstjahre (10 Mitarbeitende)
- 20 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 25 Dienstjahre (3 Mitarbeitende)
- 30 Dienstjahre (1 Mitarbeitende/r)
- 35 Dienstjahre (1 Mitarbeitende/r)

- Der Gemeinderat kann gemäss den geltenden Bestimmungen im Personalreglement in eigener Kompetenz generelle Gehaltserhöhungen höchstens im Rahmen der Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise (= Teuerung) beschliessen. Diese Erhöhung (massgebende Zeitspanne: 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024) betrug gemäss Bundesamt für Statistik 0.6 %. Im Budget der Erfolgsrechnung 2025 wurden im Mai des Berichtsjahres zur Finanzierung der Besoldungsmassnahmen 1.6 % eingestellt. Aufgrund der Veränderung des LIK gewährte

der Gemeinderat allen Mitarbeitenden mit Anstellungsdatum vor dem 1. Juli 2024 eine generelle Gehaltserhöhung von 0.6 %, also den vollen Teuerungsausgleich. Zur Finanzierung der individuellen Leistungsabgeltung beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der massgeblichen Lohnsumme um 1.0 %. Die Verteilung des individuellen Anteils erfolgte gemäss den Ergebnissen der Mitarbeitendenqualifikation.

- Der Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) gemäss Art. 62 Abs. 1 Ziffer 1 der Stadtverfassung betrug per Ende Geschäftsjahr 2024 **14'260 Stellenprozente**. Der Bestand an Stellen des operativen Stellenplans der Stadtverwaltung in Stellenprozenten betrug per 31. Dezember 2024 **13'977 Stellenprozente**. Der Stellenetat ist damit per Stichtag Ende Dezember 2024 um 283 Stellenprozente unterschritten.

4.2.3.5

Projekte

Im Berichtsjahr lag der Fokus im Fachbereich Personaldienst auf der Neuausrichtung, der Überarbeitung der Prozesse und damit der Sicherstellung der zukünftigen, nachhaltigen und effektiven Arbeitserledigung im Personaldienst. Daneben wurden im Berichtsjahr 2024 verschiedene kleinere Projekte umgesetzt, so zum Beispiel die Umsetzung von Personalausweisen für die Mitarbeitenden der Stadt Langenthal.

Des Weiteren wurden Massnahmen durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess umgesetzt: Mit dem **Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)** soll im Rahmen von Teamarbeit mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten die Verwaltung gestärkt werden. Im März und im September wurden 30 Mitarbeitende im Rahmen von sechs Workshops für das Thema "KVP" sensibilisiert und geschult. Intern wurden zwölf Erfolgsgeschichten aus 16 KVP-Stammteams intern publik gemacht.

4.3

Zentrale Dienste

4.3.1

Bericht des Leiters zentrale Dienste



Fabian Muff

Leiter zentrale Dienste

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 07

E-Mail: fabian.muff@langenthal.ch

Die zentralen Dienste umfassen die Fachbereiche zentraler Rechtsdienst, Informatik, Kommunikation und Marketing, Sekretariat Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission sowie die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte. Sie haben gemäss Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung "überdies alle jene Aufgaben zu besorgen, die ihrer Natur nach nicht einem anderen Amt zuzuweisen sind."

Viele Projekte...

Von den zentralen Diensten wurden im vergangenen Jahr verschiedene bedeutende Projekte initiiert und vorangetrieben, wie die folgende – nicht abschliessende – Auswahl zeigt:

- Die Gemeindeabstimmung zur Teilrevision der Stadtverfassung (Senkung der Unterschriftenzahlen für Initiativen und Referenden als Folge der Motion "Hürden für Initiativen und Referenden senken – mehr Mitsprache ermöglichen") wurde vorbereitet.
- Es wurde ein Projekt zur Neugestaltung der internen Kommunikation in der Stadtverwaltung initiiert. Basierend auf einer Ist-Analyse wurden Handlungsfelder definiert und erste Massnahmen – wie die Einführung eines Intranets – umgesetzt.
- Diverse Digitalisierungsvorhaben wurden vorangetrieben: Die Mitwirkungsplattform E-Mitwirkung wurde im Februar 2024 eingeführt, das Projekt ILMA (Einführung einer digitalen Arbeitsplattform auf Basis von Microsoft 365) wurde im Juni 2024 vom Stadtrat genehmigt und der Online-Schalter wurde fortlaufend ausgebaut.
- Zur Erhöhung der Sicherheit und konsequenten Umsetzung des mobil-flexiblen Arbeitens wurden im Informatikbereich zahlreiche Massnahmen (beispielsweise Hardware-Erneuerungen, Betriebssystem-Upgrade etc.) umgesetzt.

Nebst diesen vielfältigen Projekten im "gewohnten" Bereich der zentralen Dienste war das Berichtsjahr – insbesondere auch für mich persönlich – von weiteren Themen ausserhalb des üblichen Rahmens geprägt. So durfte ich beispielsweise ab Februar 2024 gemeinsam mit Jürg Zurlinden (Fachbereichsleiter Rechnungswesen im Finanzamt) die interimistische Co-Leitung des Finanzamts übernehmen. Parallel dazu wurde die – im Zuge der Vakanz auf der Stufe Amtsleitung Finanzamt – vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Organisationsanalyse im Finanzamt vorangetrieben und entsprechende Empfehlungen daraus umgesetzt.

...und organisatorische Veränderungen

Im Berichtsjahr wurde ausserdem eine organisatorische Anpassung in der Leitung der zentralen Dienste beschlossen: Ab dem 1. Januar 2025 nehmen Janine Jauner und ich die Leitung der zentralen Dienste in einem Co-Leitungsmodell mit Jobsplitting wahr. Ich bleibe damit stellvertretender Stadtschreiber im Bereich der Verwaltungsleitung. Janine Jauner wird neu, neben ihrer bisherigen Funktion als Leiterin des zentralen Rechtsdienstes, stellvertretende Stadtschreiberin im Bereich des Gemeinderatssekretariates.

Herzlichen Dank!

Mit dem Jahr 2024 geht auch eine Legislaturperiode mit vielen, teilweise unerwarteten (Coronapandemie, Ukrainekrieg, Energiemangellage...), Herausforderungen zu Ende. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen Personen, die diese Legislaturperiode geprägt haben, zu danken. Sei dies als politische Entscheidungsträgerin oder als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung: Ohne das Engagement jedes Einzelnen würde unser wertvolles System nicht funktionieren. Dafür und für den immer sehr wertschätzenden Austausch auf allen Ebenen danke ich herzlich. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit im neuen Co-Leitungsmodell in den zentralen Diensten und spannende Herausforderungen in der neuen Legislaturperiode 2025-2028!

4.3.2

Fachbereich Informatik

4.3.2.1

Ständige Aufgaben

- Sicherstellung der strategischen Informatik-Planung
- Sicherstellung des ICT-Supportes für die Stadtverwaltung und angeschlossene Kunden
- Betrieb und Operation sicherer und zeitgemässer ICT-Infrastrukturen und ICT-Services
- Beschaffung und Instandhaltung von Hard- und Software
- Sicherstellung der Informatiksicherheit
- Durchführung von IT-Schulungen
- Beratung der Ämter und angeschlossener Kunden im Informatikbereich sowie die Mitwirkung in entsprechenden Projekten

4.3.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung der städtischen IT-Infrastruktur wurden umfangreiche Analysen im Netzwerkbereich durchgeführt. Aufgrund des Alters der Netzwerkkomponenten und der gestiegenen Anforderungen an die IT-Sicherheit mussten geeignete Ersatzlösungen evaluiert und beschafft werden. Die Implementierung ist für das erste Halbjahr 2025 geplant.
- Weil das bisherige Security Awareness Programm vom Hersteller eingestellt wurde, musste ein neues Programm zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Cyberbedrohungen evaluiert werden. Die ersten Schulungen und Kampagnen starten im ersten Quartal 2025.
- Durch die Einführung von Computer Telephony Integration (CTI) konnte in ersten Ämtern auf physische Telefonapparate verzichtet werden. Zudem wurde die bestehende Telefonie-Lösung durch neue Routing-Regeln und optimierte Warteschlangen weiter verbessert. Zur Optimierung der Kundenkommunikation wurde zudem ein Sprachdialogsystem angeschafft. Die intelligente Anrufsteuerung, die sich flexibel an Öffnungszeiten, Feiertage und andere Besonderheiten anpasst, ermöglicht eine effiziente und professionelle Anrufbeantwortung inklusive individueller professioneller Ansagen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen nun von kürzeren Wartezeiten und einer direkten Verbindung zu den zuständigen Ansprechpartnern profitieren.
- Im Rahmen der Ablösung der Citrix-Terminalserver-Infrastruktur wurden zahlreiche Teilprojekte zur Erhöhung der Sicherheit, zur Vorbereitung auf die Anforderungen des Digitalisierungsprojekts ILMA und zur konsequenten Umsetzung des mobil-flexiblen Arbeitens umgesetzt. Dazu gehören:
 - Microsoft-Tenant:
Für die Umstellung auf Exchange-Online sowie der Umsetzung des Digitalisierungsprojektes ILMA wurde ein sogenanntes Tenant-Hardening durchgeführt, um die neue Microsoft-basierte Umgebung sicherheitstechnisch optimal abzusichern.
 - Hardware-Erneuerung:
Ein Teil der rund 350 Arbeitsplätze wurde mit neuen Notebooks ausgestattet. Zudem wurden über 500 Monitore ersetzt.
 - Betriebssystem-Upgrade:
Alle Endgeräte wurden erfolgreich von Windows 10 auf Windows 11 aktualisiert.

- Tests Client-Server-Umgebung:
Die Vorbereitungen für die Ablösung von Citrix beinhalteten eine Vielzahl von Tests, die aufgrund der Komplexität der neuen Microsoft-Softwareverteilung viel Zeit in Anspruch nahmen. In enger Zusammenarbeit mit dem Outsourcing-Partner konnten diese Herausforderungen letztlich erfolgreich gemeistert werden, so dass die vollständige Ablösung von Citrix im ersten Quartal 2025 erfolgen kann.
- Die Outsourcing-Verträge mit den Gemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee wurden um weitere fünf Jahre verlängert und die Modernisierung der IT-Infrastruktur in Angriff genommen. Im Rahmen der Outsourcing-Verträge wurden insgesamt 140 Arbeitsplätze mit neuer Hardware ausgestattet. Die Ablösung von Citrix erfolgt im ersten Quartal 2025.
- In folgenden Projekten leistete der Fachbereich Informatik Beratungstätigkeiten, Planungsarbeiten und Mitwirkungsleistungen:
 - Zentrale Dienste, Digitalisierungsprojekt ILMA:
Mitarbeit an der Risikoanalyse von M365, an der Vertragsgestaltung und an der Konzeption.
 - Einwohnerdienste, Maskendesign und Berechtigungskonzept (Einwohnerkontrolle):
Mitarbeit bei der Konzeption des Maskendesigns und der neuen Berechtigungsstruktur. Umsetzung des Berechtigungskonzepts.
 - Bibliothek Oberaargau, Ersatz RFID-Anlage:
Mitarbeit bei der Planung des Ersatzes und Mitwirkung bei der Installation.
 - Stadtbauamt, GIS:
Mitarbeit bei der Erstellung des Grobkonzeptes und der GIS-Strategie.
 - Gemeinde Aarwangen:
Mitarbeit bei der Netzwerkplanung und beim Umzug in das neue Dienstleistungszentrum.

4.3.3 Fachbereich zentraler Rechtsdienst

4.3.3.1 Ständige Aufgaben

- Juristische Prüfung der dem Gemeinderat vorgelegten Geschäfte
- Beratung des Gemeinderates sowie der Ämter der Stadtverwaltung in juristischen Fragen
- Instruktion von Einsprache- und Beschwerdeverfahren
- Vertretung der Stadt in Rechtsstreitigkeiten
- Betreuung der städtischen Reglementensammlung und des Rechtsetzungsverfahrens
- Ausarbeitung und Prüfung von kommunalen Gesetzen, Verträgen, Gutachten und parlamentarischen Vorstössen
- Leitung von und Mitarbeit in Projekten mit rechtlichem Bezug
- Juristisches Qualitätsmanagement, Bewirtschaftung von Vorlagen und Durchführung von verwaltungsinternen Schulungen im juristischen Bereich
- Leitung des kommunalen Kompetenzzentrums für Beschaffungen

4.3.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die gegen den Genehmigungsbeschluss des Stadtrates zur **Überbauungsordnung Nr. 43 "Halde"** von privater Seite erhobene **Beschwerde** ist weiterhin (zusammen mit der ausstehenden kantonalen Genehmigung) beim Amt für Gemeinden und Raumordnung hängig.
- Gegen eine vom Stadtbauamt verfügte **Kanalisationsanschlussgebühr** wurde eine Beschwerde beim Gemeinderat erhoben. Der Gemeinderat wies die Beschwerde ab. Dieser Entscheid wurde mit einer weiteren **Beschwerde** beim zuständigen Regierungsstatthalteramt angefochten. Dieses Verfahren wurde mit einer Abweisung der Beschwerde und damit Bestätigung des gemeinderätlichen Entscheides im Berichtsjahr rechtskräftig abgeschlossen.

- Ein weiteres **Beschwerdeverfahren** betraf ebenfalls eine vom Stadtbauamt verfügte **Kanalisationsanschlussgebühr**. Die Beschwerde wurde nach durchgeführter Instruktion und mit Entscheid des Gemeinderates gutgeheissen und die angefochtene Verfügung ersatzlos aufgehoben.
- Zum Berichtszeitpunkt noch hängig ist ein **dritter Beschwerdefall** betreffend **Kanalisationsanschlussgebühren** (Eingang Beschwerde im November 2024). Im Berichtszeitpunkt war die Instruktion durch den zentralen Rechtsdienst noch nicht abgeschlossen.
- Das von privater Seite beim Regierungsstatthalteramt gestellte Gesuch um **Widerruf einer Baubewilligung** aus dem Jahr 2022 betreffend ein städtisches Bauvorhaben wurde im Berichtsjahr abgewiesen. Auf die gegen diesen Entscheid ebenfalls von privater Seite erhobene Beschwerde trat die zuständige kantonale Direktion nicht ein. Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
- Eine Privatperson verlangte den Erlass einer anfechtbaren Verfügung hinsichtlich der Festsetzung der **Feuerwehرداریstersatzabgabe**. Die entsprechende Verfügung der Kommission für öffentliche Sicherheit wurde auf dem verwaltungsinternen Beschwerdeweg beim Gemeinderat angefochten, welcher die Beschwerde im Dezember 2023 abwies. Der Entscheid wurde beim Regierungsstatthalteramt mit Beschwerde angefochten, die im Berichtsjahr abgewiesen wurde. Dieser Entscheid erwuchs in Rechtskraft.
- Gegen ein von der zuständigen Kommission verfügtes Fahrverbot wurden drei Beschwerden beim Gemeinderat eingereicht, welcher nach der durchgeführten Instruktion durch den zentralen Rechtsdienst auf die Beschwerden nicht eintrat. Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
- Daneben mussten im Berichtsjahr mehrere zivilrechtliche Klageverfahren (Rechtsöffnungsge-suche, Vertragsstreitigkeiten) durch den zentralen Rechtsdienst initiiert oder begleitet werden.
- Das Projekt für den Erlass der neuen **Kommissionsreglemente** wurde fortgeführt. Nachdem im Herbst 2022 eine erste verwaltungsinterne Vernehmlassung zur angepassten Vorlage durchgeführt wurde, fand im Frühjahr 2023 ein gemeinsamer Workshop des Gemeinderates und der Verwaltungsleitungsmitglieder zu den Ergebnissen und den grundsätzlichen Fragen statt. Im Nachgang wurde aufgrund der geführten Diskussionen eine zweite verwaltungsinterne Vernehmlassung durchgeführt, welche bis Ende Oktober 2023 andauerte. Die dazugehörige Auswertung wurde vom Gemeinderat an mehreren Sitzungen bis Ende 2023 intensiv beraten und nochmals wesentliche Anpassungen am Projekt vorgenommen. Im Berichtsjahr 2024 wurde deshalb eine erneute verwaltungsinterne sowie im Anschluss eine Vernehmlassung bei den politischen Parteien sowie den ständigen Kommissionen durchgeführt. Die Ergebnisse und der Vorgehensvorschlag werden aufgrund der wiederum aufgeworfenen Punkte sowie des anstehenden Legislaturwechsels jedoch erst im Jahr 2025 dem Behördenweg übergeben.
- Im Frühling 2023 wurden dem Gemeinderat die in den Ämtern zur **grundsätzlichen Überprüfung der städtischen Rechtssammlung** erarbeiteten Prioritätenordnungen und konkreten Projektpläne für die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Erlasse vorgelegt. Die einzelnen Vorhaben wurden in der Geschäftskontrolle des Gemeinderates sowie der Ämter erfasst und werden anhand der jeweiligen Projektpläne fortgeführt. Spätestens bis am 30. Juni 2025 wird der zentrale Rechtsdienst einen Controllingbericht zum Umsetzungsstand vorlegen.
- Der zentrale Rechtsdienst wurde mit der Erarbeitung eines **"Übertragungsreglementes"** und der Umsetzung der am 28. März 2022 erheblich erklärten Motion Freudiger Patrick (SVP), Bö-siger Daniel (SVP), Clavadetscher Diego (FDP), Dietrich Pascal (parteilos), Häfliger Dyami (GLP), Lerch Martin (SVP), Zaugg-Streuli Franziska (FDP) vom 20. Dezember 2021: **"Neues Submissionsrecht – kommunale Spielräume nutzen!"** beauftragt. Im Berichtsjahr konnte die eingesetzte **nicht ständige Kommission** unter der Projektleitung des zentralen Rechtsdienstes einen Umsetzungs-vorschlag erarbeiten, der aufgrund des Legislaturwechsels und dem Zusammenhang mit dem Projekt **"Weisungen Vergaberecht"** jedoch erst im Jahr 2025 dem Behördenweg übergeben wird.
- Im vom zentralen Rechtsdienst geleiteten kommunalen Kompetenzzentrum Beschaffungen wurden im Jahr 2024 **verwaltungsinterne Weisungen zum Vergaberecht** erarbeitet. Der Entwurf

der Weisungen wurde nach einer verwaltungsinternen Vernehmlassung im Dezember 2024 von der Verwaltungsleitung zu Händen des Gemeinderates verabschiedet. Die Beratung im Gemeinderat ist für Anfang 2025 und die Inkraftsetzung der Weisungen per März 2025 geplant.

- Die Umsetzung der Motion "Cap Georg (GL), Freudiger Patrick (SVP), Dietrich Pascal (parteilos), Häfliger Dyami (GLP), Rothacher Linus (SP), Lerch Martin (SVP) vom 23. Januar 2023: **Hürden für Initiativen und Referenden senken – mehr Mitsprache ermöglichen**" wurde im zentralen Rechtsdienst weiter vorangetrieben und steht kurz vor Abschluss: Die Behördenvorlage wurde erstellt, eine Mitwirkung wurde durchgeführt und die fertige Vorlage schliesslich mit Beschluss des Stadtrates vom 25. November 2024 zu Händen der Volksabstimmung im Februar 2025 verabschiedet.
- Der zentrale Rechtsdienst erarbeitete im Berichtsjahr federführend einen **verwaltungsinternen Gesetzgebungsleitfaden** inklusive neuer/weiterer Vorlagen im Bereich Rechtssetzung, welche der Gesamtverwaltung zur Verfügung gestellt werden konnten.
- In der Jahreshälfte banden sodann die Arbeiten im Projekt "Familienzentrum", zahlreiche sonstige Rechtssetzungsprojekte sowie die Umsetzung des Digitalisierungsprojekts "ILMA" teilweise grosse Ressourcen im zentralen Rechtsdienst.

4.3.4 Organisation, Entwicklung, Projekte

4.3.4.1 Ständige Aufgaben

- Projektleitung und -begleitung in den Bereichen Digitalisierung, Geschäftsprozess- und Organisationsentwicklung sowie bei ämterübergreifenden Projekten
- Beratungs- und Schulungsleistungen im gesamten Aufgaben- und Arbeitsbereich
- Entscheidungsvorbereitung, Informationsbeschaffung, fachliche Beratung, administrative und organisatorische Unterstützung der Leitung und der Fachbereiche der zentralen Dienste

4.3.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Am 30. Juni 2024 genehmigte der Stadtrat die Umsetzung und Finanzierung des **Projekts ILMA** (Information LifeCycle Management and Archiving). Ziel dieses Projekts ist die Einführung einer digitalen Arbeitsplattform auf Basis von Microsoft 365. Die Plattform dient der Ablage und Verwaltung von Inhalten, der Zusammenarbeit in der Verwaltung und Politik sowie dem Wissenstransfer. Aufgrund ihres erheblichen Einflusses auf zahlreiche Verwaltungsprozesse wird die Arbeitsplattform schrittweise eingeführt. Als erster Schritt wurde im Dezember 2024 das Intranet in der Stadtverwaltung implementiert. Im nächsten Jahr folgen die Funktionen zur Zusammenarbeit sowie Automatisierungen. Parallel dazu werden technische und organisatorische Massnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit umgesetzt.
- Im Februar 2024 wurde die Plattform **E-Mitwirkung** eingeführt. Seither können via **mitwirken.langenthal.ch** öffentliche Beteiligungsprozesse digital durchgeführt werden. Im Jahr 2024 wurden fünf Beteiligungsprozesse auf der Plattform durchgeführt.
- Weiter wurde im Jahr 2024 wiederum der **Online-Schalter** der Stadt Langenthal (**langenthal.ch**) ausgebaut. Ziel ist es, der Bevölkerung die Dienstleistungen der Stadtverwaltung auch digital und damit zeit- und ortsunabhängig zugänglich zu machen. Dazu wurden die Zahlungsmethode "Twint" sowie weitere Antragsformulare wie zum Beispiel das Gesuch für den Sozialpreis oder eine gastgewerbliche Einzelbewilligung ergänzt.
- Der Gemeinderat beauftragte die zentralen Dienste mit der Ausarbeitung eines **Konzepts für das städtische Fördermanagement**. Im Juni 2024 hat der Gemeinderat das Konzept genehmigt und 33 der darin enthaltenen Massnahmen zur Optimierung bei den Ämtern – unter Federführung der zentralen Dienste – in Auftrag gegeben.
- Die zentralen Dienste führten das Controlling der **Richtlinien der Regierungstätigkeit** 2021 – 2024 durch und arbeiteten einen Vorschlag zuhanden des Gemeinderats zur Erarbeitung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2025 – 2028 aus.

- Die zentralen Dienste arbeiten seit Mai 2024 im ämterübergreifenden Projekt **Einführung und Betrieb eines Familienzentrums in der Alten Mühle** in der Projektgruppe – unter Federführung des Sozialamts – mit.
- Für eine effiziente, zielgerichtete und einheitliche Umsetzung von Projekten in der Stadtverwaltung wurden im Jahr 2024 Grundlagen für ein systematisches **Projekt- und Projektportfolio-management** geschaffen.

4.3.5 Fachbereich Kommunikation und Marketing

4.3.5.1 Ständige Aufgaben

- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingstrategie der Stadt
- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Planung, Organisation, Koordination und Durchführung von Kommunikations- und Marketingmassnahmen
- Redaktionelle Arbeiten bei der Erstellung aller Kommunikations- und Marketingmittel im Print- und Onlinebereich
- Bewirtschaftung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Beratung der Verwaltung und der Behörden in Kommunikations- und Marketingfragen
- Organisation und Durchführung von Anlässen der Stadt
- Übernahme von repräsentativen Aufgaben

4.3.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Stadtführungen:** In Langenthal werden seit vielen Jahren Stadtführungen angeboten, die auf kontinuierliche Nachfrage stossen. Sie bieten eine wertvolle Gelegenheit zur Vermarktung und Kulturvermittlung der Stadt. Im Jahr 2024 fanden 22 private und vier öffentliche Führungen statt. Dank eines Aufrufs auf der Website der Stadt sowie über die sozialen Medien von Freizeit Oberaargau Tourismus konnten vier neue Guides gewonnen werden. Dies trägt dazu bei, den Pool und die Vielfalt der Stadtführerinnen und Stadtführer weiter auszubauen.
- **Neugestaltung einer einheitlichen, internen Kommunikation in der Stadtverwaltung:** Um die interne Kommunikation in der Stadtverwaltung zu verbessern, initiierte die Verwaltungsleitung das Projekt "Neugestaltung einer einheitlichen internen Kommunikation in der Stadtverwaltung Langenthal". Ausgangspunkt des Projekts waren unter anderem Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung, die Verbesserungspotenziale in der internen Kommunikation aufzeigten.

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Langenthal interne Informationen sachgerecht, stufengerecht und zeitgerecht bereitzustellen.

Zu Beginn wurde eine Analyse der Ist-Situation durchgeführt. Dazu fanden im Frühjahr Workshops und Interviews mit Mitarbeitenden aus allen Ämtern, der Verwaltungsleitung, dem Stadtschreiber und dem Stadtpräsidenten statt. Dabei konnten Erwartungen und Wünsche an das Projekt geäussert, bestehende Stärken hervorgehoben und Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert werden.

Die Projektleitung definierte hierauf Handlungsfelder und Quick Wins (schnelle Erfolge mit geringem Aufwand). Ein vielfach geäussertes Bedürfnis war die Einführung eines Intranets, das im Dezember umgesetzt wurde. Der Fachbereich Marketing und Kommunikation war massgeblich an der Konzeption und Umsetzung beteiligt. Weitere Massnahmen und Quick Wins werden schrittweise umgesetzt.

- Die im Jahr 2021 lancierte Unternehmensseite der Stadt Langenthal auf **LinkedIn** verzeichnete 2024 einen Zuwachs von über 300 neuen Followerinnen und Followern. Aktuell zählt die Seite 1'180 Followerinnen und Follower (Stand: 22. Januar 2025). Über den Kanal werden offene Stellen veröffentlicht, aktuelle Projekte vorgestellt und auf Veranstaltungen hingewiesen.
- **Die Bundesfeier 2024** fand in der Markthalle statt. Die Festansprache hielten Stadtratspräsidentin Saima Sägesser und Keerat-Waan Kaur. Die Festrede wurde von der Satirikerin Patti Basler gehalten. Stadtpräsident Reto Müller moderierte den Anlass.

Für die musikalische Begleitung sorgte das Jodler-Doppelquartett Langenthal. Mitglieder des Tambouren-Vereins, der Stützpunktfeuerwehr und des Sanitätsvereins halfen tatkräftig bei der Organisation. Die X-light & Sound Veranstaltungstechnik GmbH war für Licht und Ton verantwortlich. Im Anschluss an den Festakt fand ein Fackel- und Lampionumzug statt, begleitet vom Tambourenverein Langenthal.

- **Die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier** fand am 25. Oktober 2024 im Hotel Meilenstein statt. Von den 124 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern nahmen 35 Personen teil. Die Bürgerbriefe wurden von Stadtpräsident Reto Müller und Stadtratspräsidentin Saima Säggesser überreicht. Nach einem Apéro riche mit politischer Fragerunde in der Aquarium-Bar klang der Abend gemütlich mit Bowling aus.
- Am 22. Oktober 2024 begrüßte Stadtpräsident Reto Müller im Parkhotel Langenthal Vertreterinnen und Vertreter der ortsansässigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sowie aus Politik und Verwaltung zum **Wirtschaftslunch**. Dr. Cornelia Meyer, Ökonomin und Energieexpertin, betonte die Bedeutung des Standorts Langenthal für die Wirtschaft und die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner. Sie erläuterte zudem, welche Massnahmen erforderlich sind, um die Attraktivität des Standorts langfristig zu sichern. Pascal Linder, Projektleiter der SBB AG für Infrastruktur-Ausbau- und Erneuerungsprojekte, berichtete über die Entwicklung des neuen Bahnhofs in Langenthal. Die rund 200 Gäste nutzten den anschliessenden Stehlunch, um zu diskutieren, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.
- Der Fachbereich Kommunikation und Marketing bearbeitete rund **60 Medienanfragen**.

4.4

Finanzamt

4.4.1

Bericht des Vorstehers Finanzamt



Jörg Zurlinden und Fabian Muff

Vorsteher Finanzamt ad interim

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 24 / 062 916 22 07

E-Mail: juerg.zurlinden@langenthal.ch /
fabian.muff@langenthal.ch

Das Jahr 2024 begann mit einer bedeutenden personellen Veränderung im Finanzamt: Der bisherige Vorsteher, Thilo Wieczorek, verliess die Stadtverwaltung per 31. Januar 2024. Seitdem wird die Leitung des Finanzamts von Jörg Zurlinden (Fachbereichsleiter Rechnungswesen) und Fabian Muff (Leiter zentrale Dienste / Stv. Stadtschreiber) ad interim wahrgenommen.

Nach dem Weggang des bisherigen Amtsvorstehers wurde auf eine unmittelbare Wiederbesetzung der Stelle verzichtet. Stattdessen wurde im ersten Halbjahr 2024 eine Organisationsanalyse des Finanzamts durchgeführt. Die umfassende Analyse brachte diverse Empfehlungen zur Neuorganisation des Finanzamts mit sich, die im Jahr 2024 teilweise bereits umgesetzt wurden:

- Das Profil der Amtsleitung Finanzamt wurde neu ausgerichtet: Die Amtsleitung wird künftig keine operativen Tätigkeiten im Bereich Immobilien mehr wahrnehmen und sich auf die Aufgaben im Bereich der öffentlichen Finanzen, die strategische Weiterentwicklung und die Führung des Finanzamts fokussieren. Die Stelle ist seit Herbst 2024 öffentlich ausgeschrieben. Bis zum Ende des Berichtsjahres konnte sie allerdings nicht besetzt werden.
- Als Folge dieser Anpassung wurde die Zuständigkeit für die Führung der Fachstelle Liegenschaften und des Hausdiensts Verwaltungszentrum per 1. September 2024 vom Finanzamt ins Stadtbauamt verschoben. In einem weiteren Schritt wird nun im Zuge der Erarbeitung der Immobilienstrategie die Schaffung eines Fachbereichs Immobilien im Stadtbauamt geprüft (diese Arbeiten sind zum Ende des Berichtsjahres noch ausstehend).
- Weiter wurde für die Fachbereiche Rechnungswesen und Steuern die Durchführung eines Arbeitsplatzgutachtens durch den Verein Bernisches Gemeindegremium (BGK) in Auftrag gegeben. Als erste Massnahme daraus wird per 1. Januar 2025 die bisherige Co-Leitung im Fachbereich Steuern durch eine Fachbereichsleitung, wahrgenommen von Herr Simon Bühler, ersetzt.

Im Tagesgeschäft waren die Fachbereiche Rechnungswesen, AHV-Zweigstelle und Steuern – wie den jeweiligen Berichten der Fachbereiche entnommen werden kann – einerseits mit der Erledigung der operativen Aufgaben stark gefordert. Andererseits wurde parallel dazu an diversen Projekten gearbeitet. Erwähnenswert sind an dieser Stelle sicher die Arbeiten der nicht ständigen Kommission zur Konsolidierung des Finanzhaushalts bei attraktiver Steueranlage, die vom Finanzamt begleitet und im Berichtsjahr intensiv vorangetrieben wurden.

Insgesamt blickt das Finanzamt auf ein Jahr mit vielen Veränderungen zurück. Sowohl personell als auch organisatorisch war sehr vieles im Wandel. Parallel dazu wurden die Herausforderungen im Bereich der Finanzpolitik nicht kleiner: Die Konsolidierung des Finanzhaushalts bedingt neue Wege, die entdeckt und eingeleitet werden müssen. Damit diese Veränderungen und Herausforderungen gemeistert werden können, braucht es eine positive Herangehensweise, viel Flexibilität und manchmal auch etwas Geduld. Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Finanzamts für ihr sehr grosses Engagement und die Bereitschaft, auf diesem Weg "an einem Strang" zu ziehen.

4.4.2 Fachbereich Rechnungswesen

4.4.2.1 Ständige Aufgaben

- Erstellung der Finanz- und Investitionsplanung
- Erstellung des jährlichen Budgets
- Erstellung der Jahresrechnung
- Führung der Buchhaltung
- Führung der Lohnbuchhaltung
- Betreuung des Zahlungsverkehrs und des Inkassowesens
- Anlage der flüssigen Mittel
- Bewirtschaftung des Vermögens
- Beschaffung von Fremdkapital
- Beratung und Mitarbeit in allen Geschäften finanzieller Natur
- Betreuung des Sachversicherungswesens und Durchführung von Schadensregulierungen
- Kleinere Revisionsmandate im Interesse der Stadt

4.4.2.1 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Revision Jahresrechnung 2023

Im Frühjahr 2024 wurde die Revision der Jahresrechnung 2023 zum vierten Mal durch die PricewaterhouseCoopers AG, Bern, durchgeführt. Die Prüfung fand grösstenteils vor Ort statt und die Rechnung konnte ohne Vorbehalte seitens der Revisionsgesellschaft genehmigt werden.

■ Mitarbeitende im Fachbereich Rechnungswesen

Im Mai 2024 ging der langjährige Buchhalter Hanspeter Meyer in seine vorzeitige Pension. Er verliess das Finanzamt nach 47 Jahren. Ihm gilt es, einen sehr grossen Dank für die stets zuverlässige Arbeit, seine grosse Flexibilität und das hohe Qualitätsniveau auszusprechen. Erfreulicherweise steht uns Hanspeter Meyer weiterhin für sporadische Einsätze, wenn es die Arbeitslast erfordert, zur Verfügung. Im Rahmen der Nachfolgeregelung werden die langjährigen Mitarbeiterinnen im Fachbereich Rechnungswesen, Karin Güdel und Livia Knödler, die Aufgaben von Hanspeter Meyer übernehmen. In diesem Kontext werden sie einen Teil ihrer Aufgabenbereiche an Fahriye Inci abgeben, die ihre Arbeit im Finanzamt am 1. Dezember 2023 aufnahm.

■ Buchhaltungsprogramm

Die Einführung des Kreditoren-Workflows wurde zusammen mit der Dialog Verwaltungs-Data AG weiter besprochen, geplant und vorangetrieben. Die Umsetzung erfolgt aber voraussichtlich erst im Sommer 2025 für die Kreditorenrechnungen im Bereich zentrale Dienste und des Finanzamtes. Anschliessend wird die elektronische Rechnungserfassung und -visierung sukzessiv auf die anderen Ämter ausgeweitet.

■ Lohnprogramm

Das Projekt Personal-Informationen-System (PIS) wurde vorläufig sistiert. Die seitens des Finanzamts zu verantwortenden Prozesse der Lohnbuchhaltung sind vollständig dokumentiert. Diese Dokumentationen werden im Fall der Fortsetzung des Projekts mit dem Ersatz der Lohnbuchhaltungssoftware SAGE implementiert werden können.

■ Fremdkapitaldarlehen

Im Jahr 2024 wurden zwei Darlehen im Totalbetrag von Fr. 10.0 Mio. mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Die Darlehen wurden zum Teil für die Ablösung bestehender Darlehen verwendet, als auch für die Neuverschuldung abgeschlossen.

■ Kurzfristige Geldmarktanlagen

Im Jahr 2024 konnten wieder kurzfristige Geldmarktanlagen realisiert werden. Dies ist möglich, nachdem die Banken aufgrund der von der Schweizerischen Nationalbank initiierten Zinswende wieder Zinsen auf kurzfristigen Geldmarktanlagen vergüten.

■ **Jahresrechnung 2024**

Für Details des Rechnungsabschlusses 2024 wird auf die "Jahresrechnung 2024" verwiesen.

■ **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Im Verlauf des Jahres wurde das interne Kontrollsystem (IKS) in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ämtern/Fachbereichen weiter ausgebaut. Neue Schlüsselprozesse mit den Schlüsselrisiken wurden erfasst, um dadurch finanzielle Hauptrisiken für die städtischen Finanzen zu minimieren. Seitens der Revisionsgesellschaft wurde im Rahmen der Zwischenrevision angeregt, basierend auf dem IKS das finanzielle Risikomanagement auszuweiten. Dadurch könne sichergestellt werden, finanzielle Verluste der Stadt zu minimieren. Gleichzeitig könne dem Gemeinderat ein zusätzliches Steuerungsinstrument zur Hand gegeben werden. In den kommenden Jahren besteht hier somit ein weiteres Handlungsfeld.

4.4.3

Fachbereich Steuern

4.4.3.1

Ständige Aufgaben

- Betreuung der Aufgaben der Stadt im Bereich des Steuerwesens
- Führung des Steuerregisters der natürlichen Personen inklusive Quellensteuer (ausländische Arbeitnehmende)
- Mitarbeit bei der Steuerveranlagung nach den gesetzlichen Vorschriften und Weisungen der kantonalen Steuerverwaltung
- Erfassen und Weiterleitung der Steuererklärungen von Langenthal und 23 weiterer Gemeinden an den Kanton
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Führung des Registers der amtlichen Werte der Grundstücke
- Erhebung der Liegenschaftssteuer
- Betreuung des Siegelungswesens bei Todesfällen

4.4.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Nach der Einarbeitung der im Jahr 2023 neu eingestellten Personen (Gruppenleiter und Sachbearbeiterin amtliche Bewertung) ist das Team zusammengewachsen und das Tagesgeschäft konnte weiter fokussiert werden.
- Im Jahr 2024 konnte die Einarbeitung in die Vorerfassung der Steuererklärungen der beiden Neuanstellungen aus den Vorjahren so weit abgeschlossen werden, dass der Einsatz der Mitarbeiterin im Stundenlohn reduziert werden konnte.
- Die Aufarbeitung der Rückstände konnte auch im Jahr 2024 nicht vollumfänglich aufgeholt werden. Die Vakanzen dauerten zu lange, was eine Aufarbeitung innert Jahresfrist verunmöglichte.
- Nach markant weniger Todesfällen im Jahr 2023 mussten im aktuellen Jahr 155 Siegelungen vorgenommen werden. Dies waren 14 Todesfälle mehr als 2023. Weiter mussten im Jahr 2024 zehn Wohnungen versiegelt werden, wobei die Verstorbenen teilweise erst nach Tagen oder Wochen aufgefunden wurden. In diesen Fällen müssen Schäden durch die Siegelungsverantwortlichen minimiert werden. Es war nötig, die Siegelungsverantwortlichen mit den entsprechenden Schutzanzügen auszurüsten.
- Im Jahr 2024 wurde von manuellen zu digitalen Siegelungsprotokollen umgestellt. Dabei werden die Siegelungsprotokolle von vorgängig erfassten Personen erstellt, die physische Zustellung der Protokolle an die Angehörigen zur Unterzeichnung sowie die Weiterleitung an das Regierungsstatthalteramt auf dem Postweg erübrigt sich. Die Stadt Langenthal hat sich für das Pilotprojekt beworben und konnte bereits vorgängig das Verfahren testen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten funktioniert der Ablauf inzwischen gut. Eine Zeitersparnis kann noch nicht ausgemacht werden, da die Unterlagen aktuell zuerst noch digitalisiert werden müssen.

- Ab dem Steuerjahr 2024 werden die Solarthermieranlagen nicht mehr beim amtlichen Wert besteuert, sondern beim übrigen Vermögen. Sämtliche Liegenschaftsbesitzenden waren angehalten, die entsprechenden Daten zu liefern. Dieses Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

4.4.4 Fachbereich AHV-Zweigstelle

4.4.4.1 Ständige Aufgaben

- Ermittlung und Erfassung der beitragspflichtigen Betriebe und Einzelpersonen
- Mitarbeit bei den Lohnbescheinigungen bzw. -abrechnungen
- Entgegennahme und Bearbeitung von Leistungsgesuchen (AHV, IV, HE)
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich
- Entgegennahme und Bearbeitung von Erwerbsersatzmeldekarten für Militär- und Zivildienstleistende sowie Mutterschaftsentschädigungen, Corona-Entschädigungen
- Entgegennahme und Prüfung von Anmeldungen für Arbeitgebende, Selbstständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende
- Entgegennahme und Prüfung von Familienzulagen
- Entgegennahme, Vorerfassung und Berechnung von Ergänzungsleistungen
- Entgegennahme von Krankheitskosten und direkte Auszahlung der Kostenbeteiligungen an die Versicherten sowie Antragsstellung an die Ausgleichskasse des Kantons Bern
- Beratungs- und Auskunftserteilung in allen Fragen der 1. Säule im Beitrags- und Leistungsbereich

4.4.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Im Fachbereich AHV-Zweigstelle war das Jahr 2024 von den beiden grossen per 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Gesetzesrevisionen – AHV21 und EL21 (Ende der dreijährigen Übergangsfrist) – geprägt. Die Umsetzungen der beiden Gesetzesrevisionen erfolgten reibungslos. Am Ende des Jahres blicken wir auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr zurück.

Personelles:

- Die Zeit der sechsmonatigen Abwesenheit (November 2023 bis April 2024) der stellvertretenden Fachbereichsleiterin konnte mit einer Aushilfe und zusätzlichem Aufwand der Mitarbeitenden der AHV-Zweigstelle gut überbrückt werden.
- Im Herbst 2024 schloss eine Mitarbeitende die Weiterbildung zur Sozialversicherungsfachfrau erfolgreich ab. Leider entschied sie sich kurz nach Abschluss der Weiterbildung dazu, die AHV-Zweigstelle per Ende 2024 zu verlassen.
- Leider entschloss sich im Dezember 2024 auch die aktuell stellvertretende Fachbereichsleiterin, sich neu zu orientieren und ihre Kündigung per 31. März 2025 einzureichen.
- Auch in diesem Jahr konnte die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt weiter verbessert und optimiert werden.

4.5

Stadtbauamt

4.5.1

Bericht des Vorstehers Stadtbauamt



Jürg Blattner
Stadtbauamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 55

E-Mail: juerg.blattner@langenthal.ch

Das Berichtsjahr war geprägt von zahlreichen Projekten, auf die im nachfolgenden eingegangen wird:

Im Fachbereich Tiefbau und Umwelt wurden verschiedene Infrastrukturprojekte vorangetrieben. Beim Bahnhof Langenthal lag der Fokus auf der Personenunterführung, der Perronerhöhung und -verbreiterung, wobei die Velostation Nord und der Hochwasserentlastungskanal im Bereich der Gleisanlagen fertiggestellt wurden. Zudem wurde das Perron 2 wieder in Betrieb genommen, und mit neuen Liften sind die Perrons barrierefrei erreichbar. Eine unterirdische Park-and-Ride-Anlage mit 120 Plätzen ist in Planung. Im Rahmen der Verkehrslösung Langenthal wurden mehrere Teilprojekte weiterentwickelt, fünf davon sind bereits finanziert. Auch konnten weitere Abschnitte der Kanalisationsanlagen saniert werden. In der Fachstelle Umwelt- und Energie wurde nach erfolgter Mitwirkung die Klima- und Mobilitätsstrategie überarbeitet, das Projekt zur Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED gestartet und der kommunale Richtplan Energie konnte in Kraft gesetzt werden. Zusätzlich fanden diverse Anlässe und Aktionen zum Thema Steigerung der Energieeffizienz und Biodiversität statt.

Im Fachbereich Hochbau wurden mehrere Bauprojekte umgesetzt. Im Schulzentrum Kreuzfeld wurde das Vorprojekt für die Erneuerung des Musikschul- und Bibliotheksgebäudes erarbeitet sowie im Schulgebäude K3 Akustikdecken eingebaut. Das Schulzentrum Hard wurde an den Wärmeverbund Hard angeschlossen, wodurch die Wärmeerzeugung und Warmwasseraufbereitung modernisiert werden konnten. In der Markthalle wurden Brandschutzmängel behoben, um den Betrieb für bis zu 2'000 Personen zu gewährleisten. Zudem wurde die Fachstelle Liegenschaften per 1. September 2024 in den Fachbereich Hochbau des Stadtbauamtes integriert. Die Fachstelle Liegenschaften befasste sich im Berichtsjahr schwerpunktmässig mit der Bewirtschaftung und Verwaltung der städtischen Liegenschaften des Finanzvermögens sowie der Bearbeitung von Handänderungsgeschäften.

Im Fachbereich Stadtentwicklung lag einer der Schwerpunkte auf der Weiterbearbeitung der Agglomerationsprogramme. So wurde beim Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AP4) Anfang 2024 die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton unterzeichnet, und die Umsetzung des Parkleitsystems begann im selben Jahr als Teil der Verkehrslösung Langenthal. Die Stadt war ausserdem aktiv an der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der 5. Generation (AP5) beteiligt, das voraussichtlich im Frühling 2025 beschlossen wird. Weiter wurde das Nutzungs- und Entwicklungskonzept Freiraum Hard unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet und im Dezember vom Gemeinderat genehmigt. Im Berichtsjahr erwuchsen zudem mehrere Überbauungsordnungen in Rechtskraft. Sodann wurde eine GIS-Strategie beschlossen, ein Grobkonzept zur Weiterentwicklung wird 2025 dem Gemeinderat vorgelegt.

Im Fachbereich Bauinspektorat wurden im Berichtsjahr 233 Baugesuche eingereicht und 165 Baubewilligungen erteilt, wobei die Anzahl der Gesuche leicht stieg, aber die erteilten Bewilligungen zurückgingen. Nach wie vor hoch ist die Zahl der hängigen Baupolizeifälle. Die technische Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Begriffe und Messweisen im Bauwesen, der Überführung der Baureglemente der Ortsteile Ober- und Un-

tersteckholz sowie weiterer kleinerer Anpassungen wurde aufgrund von zwölf Einsprachen überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Die zweite öffentliche Auflage ist für das erste Quartal 2025 geplant.

Vielen Dank den Mitarbeitenden des Stadtbauamts für ihren steten Einsatz und ihr Engagement.

4.5.2 Fachbereich Tiefbau und Umwelt

4.5.2.1 Ständige Aufgaben

- Zustandssicherung der Flur- und Waldwege
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Abwasseranlagen, umfassend Kanalisationsnetz, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen, umfassend Fahrbahnen, Radwegenlagen und Gehwege
- Bau und Unterhalt der Gewässer sowie der Hochwasserschutzbauten
- Mitarbeit in Spezialkommissionen und Projektorganen (z.B. ESP Bahnhof)
- Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen, Anschlussbewilligungen für die Kanalisation und von Aufbruchbewilligungen von städtischen Verkehrsflächen
- Führung des städtischen Werkhofs mit der dort integrierten Stadtgärtnerei
- Bearbeitung von Geschäften/Themen im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Organisation und Umsetzung der Kehr- und Wertstoffentsorgung
- Organisation der Grüngutbewirtschaftung und des Kompostierwesens
- Administrative Betreuung der Feuerungskontrolle
- Bewirtschaftung des Labels Energiestadt
- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Entsorgung und Umwelt
- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Gewässerschutz und Liegenschaftsentwässerung

4.5.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Tiefbau

- **Verkehrsanlagen:** Die städtischen Verkehrsanlagen umfassen heute 70.0 km Gemeindestrassen, 38.1 km Trottoiranlagen und 17.5 km Kantonsstrassen. Je nach Bedarf wurden an verschiedenen Strassen, Wegen und Trottoirs Belags- und Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen durch den städtischen Werkhof ausgeführt. Jeweils im Frühling wird der Zustand der gemeindeeigenen Strassen beurteilt.
- **Gewässer:** Beim ordentlichen Gewässerunterhalt der kleineren Fliessgewässer (ohne Langete, Chlibächli und Weiherbächli ab Schwäbed, welche durch den Hochwasserschutzverband unteres Langetental [HWSV] unterhalten werden) wurden wie jedes Jahr die Böschungen und die Wasserrinnen ausgemäht, die Weiden und Sträucher zurückgeschnitten, die Anrisse saniert und die Bachsohlen ausgestochen sowie die Ablagerungen aus den Bachsohlen entfernt.
- **Kanalisation:** Das öffentliche Kanalisationsnetz der Stadt Langenthal inkl. der neuen Ortsteile weist eine Länge von rund 74.4 km auf. Das Abwasser wird in der ARA "Eymatte", Aarwangen, der ZALA AG und in der ARA Murg gereinigt. Im Berichtsjahr wurde ein Drittel des gesamten Kanalisationsnetzes (3. Etappe = ca. 24 km) gespült. Kleinere Mängel wurden protokolliert und anschliessend behoben.
- **ESP Bahnhof Langenthal (Umsetzung Massnahmen Agglomerationsprogramm Langenthal der 2. Generation):** Die Arbeiten an den SBB Projektteilen konnten vorangetrieben werden. Hauptaugenmerk galt auch im Berichtsjahr dem Bau der Personenunterführung, der Perronerhöhung und -verbreiterung sowie den dafür notwendigen Anpassungen der Gleisanlagen. In der zweiten Jahreshälfte konnten u.a. die Velostation wie auch der Hochwasserentlastungskanal im Bereich der Gleisanlagen fertiggestellt werden.

Im Spätherbst konnte zudem das Perron 2 wieder in Betrieb genommen werden. Mit der Inbetriebnahme der Lifte sind die Perrons nun barrierefrei erreichbar.

- **Park and Ride-Anlage:** Gemeinsam mit Mobimo wurde ein Vorprojekt entwickelt. Das Projekt sieht eine unterirdische Parkieranlage mit rund 120 Parkplätzen im Norden des Bahnhofareals vor. Bereits 2023 bewilligte der Stadtrat einen entsprechenden Projektierungskredit.
- **Verkehrslösung Langenthal (Umsetzung Massnahmen Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation und Buslinienkonzept):** Die erste Phase, beinhaltend die Erarbeitung der Betriebs- und Gestaltungskonzepte und die Vorprojekte, ist grösstenteils abgeschlossen. Im Rahmen der Bauprojekte konnten im Berichtsjahr etliche Gespräche mit Grundeigentümerschaften geführt werden. Von den elf Teilprojekten wurden drei neu im Agglomerationsprogramm der 5. Generation angemeldet. Die verbleibenden acht Teilprojekte werden in den Generationen 3 und 4 realisiert. Für fünf Teilprojekte bewilligte das zuständige politische Organ den Ausführungskredit, womit die Finanzierung bis und mit Inbetriebnahme gesichert ist. Um die Subventionen von Bund und Kanton rechtzeitig abholen zu können, findet ein enger Austausch mit dem Kanton statt. Der aktuelle Stand des Projekts sowie weiterführende Informationen finden sich auf der Webseite der Stadt Langenthal.
- **Dorfstrasse:** Nach dem abgeschlossenen Werkleitungsausbau der IB Langenthal AG vom Brunnenrain bis zur Zelgligasse wurde im Herbst ein neuer Deckbelag auf der gesamten Fahrbahn eingebaut.
- **Untersteckholzstrasse, Abschnitt Bettenhölzliweg bis Bürgerweg:** Nach dem abgeschlossenen Werkleitungsausbau der IB Langenthal AG wurde im Sommer ein neuer Deckbelag auf der gesamten Fahrbahn eingebaut.
- **Grubenstrasse:** Die Sanierung der Grubenstrasse konnte im Sommer des Berichtsjahres abgeschlossen werden.
- **Sickerschächte:** Im Berichtsjahr konnten wiederum Sickerschächte mit grösseren Mängeln bei den eingereichten Baugesuchen ausgemacht und an die gültigen Normen angepasst werden.
- **Ausbau der Abwasseranlagen Hofmattstrasse – Elzweg:** Für die Kapazitätserweiterungen und konzeptionellen Änderungen des Abflussregimes ist im Bereich Untersteckholzstrasse ein Ausbau der Abwasserleitung vorgesehen. Die Massnahmen bezwecken eine Entlastung der Abwasserleitungen im Bereich Waldhofstrasse resp. Quartier Waldhof, welche gemäss den hydraulischen Berechnungen im heutigen IST-Zustand überlastet sind. Die Bauarbeiten konnten im Herbst gestartet werden.

Fachstelle Umwelt und Energie

- **Klima- und Mobilitätsstrategie:** Im Frühjahr 2024 fand die Mitwirkung (inklusive Informationsveranstaltung) zur Klima- und Mobilitätsstrategie statt. Dabei kamen rund 180 Eingaben von 6 Parteien/Fraktionen, 3 Organisationen und 9 Einzelpersonen zusammen. Aktuell wird die Klima- und Mobilitätsstrategie entsprechend überarbeitet.
- **Öffentliche Beleuchtung 100 % LED:** Im Jahr 2024 konnte mit dem Ersatz aller Lampen der öffentlichen Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel gestartet werden. Das Projekt ist auf Kurs und wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen werden.
- **Richtplan Energie (RPE):** Der kommunale Richtplan Energie wurde im April 2024 durch den Kanton Bern genehmigt und per Ende Mai 2024 in Kraft gesetzt. Mit dem Richtplan Energie werden die räumliche Entwicklung und die Energienutzung in der Stadt Langenthal aufeinander abgestimmt.
- **Erneuerbar Heizen:** Im August 2024 wurden das Schulhaus und die Turnhalle Hard an den mit erneuerbarer Energie betriebenen Wärmeverbund Hard angeschlossen.
- **Energieförderaktion 2024:** Auch im Jahr 2024 förderte die Stadt verschiedene Aktionen zur Steigerung der Energieeffizienz und leistete damit einen Beitrag zur Energiewende. Finanziell unterstützt wurden die Durchführung von energetischen Analysen sowie Probebohrungen zur Nutzung der Erdwärme und der Grundwasserwärme.

- **Energiebuchhaltung:** Im Jahr 2024 wurde ein Bericht zur Energiebuchhaltung 2023/2024 erstellt. Neben der langjährigen Entwicklung des Energieverbrauchs der städtischen Liegenschaften zeigt dieser auch den Handlungsbedarf auf, um die Qualität und Quantität der Energiebuchhaltung schrittweise zu erhöhen.
- **Label Energiestadt:** Im Jahr 2024 fanden erstmals ausserhalb der Halbzeitbilanz und Re-Zertifizierung Einzelgespräche mit den intern verantwortlichen Personen statt. Das Gespräch diente der Standortbestimmung vor der Re-Zertifizierung 2025 und soll in Zukunft in dieser Form weitergeführt werden.
- **Sensibilisierung Energie:** Im Juni 2024 wurde das Merkblatt "energetisch sanieren – wie gehe ich das an?" veröffentlicht und kommuniziert. Das Merkblatt gibt interessierten Personen wie auch dem Gewerbe einen Überblick zum Vorgehen bei energetischen Sanierungen von Gebäuden und weist auf die Förderprogramme hin.
- **Energetische Optimierung von Schulgebäuden:** Das Projekt zur Umrüstung verschiedener Schulgebäude mit smarten Thermostaten musste abgebrochen werden, da das gewählte Unternehmen Konkurs anmelden musste.
- **Blühendes Langenthal:** Im Herbst 2024 wurde in Langenthal das Projekt "Blühende Nachbarschaft" gestartet. Dabei wurden rund 1'100 m² öffentlicher Rasen durch Blumenwiesen aufgewertet. So soll auch die Bevölkerung animiert werden, der Natur im Garten mehr Platz zu lassen.
- **Invasive Neophyten:** Im Jahr 2024 wurden an diversen Standorten invasive Neophyten wie das drüsige Springkraut, die amerikanische Goldrute und der japanische Staudenknöterich bekämpft. Dieses Jahr lag ein besonderer Fokus auf dem Einjährigen Berufkraut, welches sich in der Schweiz stark verbreitet.
- **Sonderabfallsammlung:** Die Sonderabfallsammlung wurde am 16. März 2024 auf dem Markthallen-Areal durchgeführt und von der Bevölkerung rege genutzt.
- **Tourenoptimierung:** Im Rahmen der Optimierung der Entsorgungsdienstleistungen der Stadt Langenthal wurden die gefahrenen Entsorgungstouren des Kehrrichtfahrzeuges analysiert. Dabei wurde Optimierungspotential festgestellt und erste Massnahmen wurden umgesetzt.
- **Spezialfinanzierung Kehrrichtentsorgung:** Im Jahr 2024 fiel die Spezialfinanzierung Kehrrichtentsorgung in die roten Zahlen. Als erste Sofortmassnahmen wurden die Grund- und Grüngutgebühren per 1. Januar 2025 deutlich erhöht. Weitere Massnahmen zur Kostensenkung und Einnahmenerhöhung sind in Planung.
- **Velobörse:** Am 16. März 2024 fand in der Markthalle die alljährliche Velobörse statt. Dabei fand eine grosse Anzahl Velos neue, glückliche Besitzerinnen und Besitzer.
- **Mobilitätskurs:** Im Oktober 2024 konnte der komplett ausgebuchte Kurs "Mobil sein und bleiben" erfolgreich durchgeführt werden.

Städtischer Werkhof

- **Allgemeine Hinweise:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 31'626 Arbeitsstunden und 4'783 Fahrzeugstunden (inklusive Bedienung) erbracht. Bei verschiedenen Projekten und Arbeiten leistete der städtische Werkhof Unterstützung.
- **Fahrzeugpark:** Es waren etliche Reparaturen an Fahrzeugen infolge Materialverschleiss und Alter notwendig. Das Kommunalfahrzeugs Ladog T1550 fiel wegen eines Getriebeschadens aus.
- **Stadtgärtnerei im Besonderen:**
Die *Gruppe Friedhof* befasste sich hauptsächlich mit den Pflegearbeiten im Friedhof:
 - Sträucher und Bäume schneiden
 - Rabatten und Gräber jäten
 - Weg- und Grünflächen pflegen
 - Feuerbrand kontrollieren und bekämpfen
 - Für das Bestattungswesen (Erdbestattungen, Stellvertretung im Krematorium) wurden im Berichtsjahr von den Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei 515 Arbeitsstunden aufgewendet.

Zweimal im Jahr wurden 498 Gräber mit Wechselflor bepflanzt und im Herbst bei 266 Gräbern eine Winterdekoration erstellt. Die Eigenproduktion von Pflanzen umfasste 800 Narzissentöpfe und 200 Tulpentöpfe.

- **Gruppe öffentliche Anlagen:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 13'640 Arbeitsstunden und 510 Fahrzeugstunden erbracht. Für folgende Verwaltungszweige und Institutionen wurden dabei im Berichtsjahr Arbeiten ausgeführt:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| ■ Heilpädagogische Schule | ■ Schwimmbad |
| ■ Gymnasium Oberaargau | ■ Kindergärten |
| ■ Liegenschaften der Stadt | ■ Volksschulzentren 1 bis 5 |
| ■ Trafostationen IB Langenthal AG | ■ Sportanlagen |
| ■ Feuerwehrmagazin | ■ Stadttheater |
| ■ Berufsfachschule | ■ Museum |
| ■ Öffentliche Anlagen | ■ Friedhof |

4.5.3 Fachbereich Hochbau

4.5.3.1 Ständige Aufgaben

- Projektierung der städtischen Bauvorhaben
- Vertretung der Bauherrschaft Stadt
- Baulicher Unterhalt der städtischen Liegenschaften
- Mitwirkung bei der Investitionsplanung und Erstellung des Budgets im Bereich Hochbau
- Erstellung der Kreditabrechnung und Betreuung des Subventionswesens

4.5.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Schulzentrum Kreuzfeld; Erneuerung Musikschul- und Bibliotheksgebäude**
Im Jahre 2024 erarbeitete das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport, der Schulleitung der Oberaargauischen Musikschule und externen Planenden das Vorprojekt inkl. Kostenschätzung +/- 15 %.
- **Schulzentrum Hard; Erneuerung der Wärmeerzeugung und Warmwasseraufbereitung durch Anschluss an den Wärmeverbund Hard**
Das Schulgebäude und die Turnhalle im Areal des Schulzentrums Hard konnten im Sommer 2024 an den Wärmeverbund Hard angeschlossen werden. Ebenfalls wurde die Warmwasseraufbereitung der Turnhalle erneuert und an den Wärmeverbund Hard angeschlossen.
- **Markthalle; Behebung der Brandschutzmängel; Umsetzung von baulichen Massnahmen bis zur einer Belegung von 2'000 Personen**
Im Jahre 2024 fand eine periodische Brandschutzkontrolle der bernischen Gebäudeversicherung (GVB) in der Markthalle statt. Der Bericht beanstandete verschiedene bauliche Sicherheitsmängel. Für die Gewährleistung des weiteren Betriebes wurden unter der Leitung des Stadtbauamtes die baulichen Mängel rasch möglichst behoben und damit der Betrieb aufrechterhalten.
- **Soldatendenkmal Füsilier Batallion 38; Restauration**
Das schützenswerte Soldatendenkmal bei der Kirche Geissberg wurde 1921 erbaut und erinnert an die während des ersten Weltkriegs verstorbenen Soldaten des Batallions 38. Die Ausführung erfolgte unter der Leitung des Stadtbauamtes und in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege.
- **Schulzentrum Kreuzfeld; Schulgebäude K3; Einbau von Akustikdecken in Klassenzimmern und im Lehrerzimmer**
Der Einbau der Akustikdecken in den Klassenzimmern und im Lehrerzimmer im Schulgebäude K3 auf dem Areal des Schulzentrums Kreuzfeld erfolgte in den Sommerferien 2024 in Zusammenarbeit mit der Schulleitung des Oberstufenzentrums unter der Leitung des Stadtbauamtes.

■ **Fachstelle Liegenschaften neu beim Stadtbauamt im Fachbereich Hochbau**

Seit dem 1. September 2024 ist die Fachstelle Liegenschaften neu beim Stadtbauamt im Fachbereich Hochbau angesiedelt.

■ Im Weiteren wurden im Jahr 2024 folgende Projekte ausgeführt:

- Marktgasse 13, Restaurant à la carte; Teilsanierung Infrastruktur Gastronomieküche und Teile des Gastronomieraums in den Restauranträumlichkeiten des à la carte
- Schülertagesstätte Windrose; Einbau eines Multifunktionsgerätes in der bestehenden Küche
- Pavillon Ringstrasse; Sanierung des bestehenden Flachdachs
- Schwimmbad Restaurant; Ersatz der zwei Kaffeemaschinen durch neue Geräte
- Verwaltungszentrum; Erneuerung der Beleuchtung im Einwohnerschalter
- Liegenschaften der Stadt; Behebung von Brandschutz- und Elektromängeln

■ Bearbeitete **Projektierungen** im Jahr 2024:

- Schulzentrum Elzmatte; Erneuerung der Wärmeerzeugung, Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag +/- 10 %

4.5.4 Fachbereich Stadtentwicklung

4.5.4.1 Ständige Aufgaben

- Koordination und Planung von sämtlichen räumlichen und verkehrlichen Begehren und grösseren Projekten der Stadt sowie der übergeordneten Planungsebenen
- Erstellung und Überarbeitung der kommunalen Richtpläne und Konzepte (Stadt- und Quartiersebene)
- Mitwirkung bei der Erstellung und Überarbeitung der regionalen Richtpläne und Konzepte
- Begleitung der regional erarbeiteten Agglomerationsprogramme
- Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplans
- Förderung, Unterstützung und Begleitung von qualitativen Verfahren im Bereich der Arealentwicklung
- Erlass und Überprüfung von Überbauungsordnungen
- Koordination von Neuerschliessungen (Verkehr und technische Infrastruktur)
- Förderung einer stadtgerechten Mobilität
- Sicherstellung der Schulwegsicherheit
- Aufbau/Betreuung/Nutzung des Geoinformationssystems (GIS) und dessen Datenbanken
- Städtebauliche 3D-Modellierung

4.5.4.2 Schwerpunkte des Berichtsjahrs

- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 2. Generation (AP2):** Für die darin enthaltenen zentralen Massnahmen im Projekt ESP Bahnhof reichten die SBB das Plangenehmigungsdossier beim Bund ein. Das Bundesamt für Verkehr erteilte die Plangenehmigung Ende Oktober 2022. Zudem erliess der Stadtrat am 29. August 2022 die Überbauungsordnung Nr. 52 "Bahnhofplatz Süd" (kombiniert mit der Baubewilligung). Die Unterlagen wurden dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigte die Überbauungsordnung am 19. Dezember 2023. Die Projektleitung für die Umsetzung der Massnahmen obliegt dem Fachbereich Tiefbau und Umwelt.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation (AP3):** Im Jahr 2019 sicherte der Bund dem Kanton Bern und der Stadt im Rahmen des AP3 namhafte Beiträge für verschiedene wichtige verkehrliche Massnahmen zu. Diese Massnahmen müssen bis im Jahr 2027 in Umsetzung sein, da ansonsten die Mitfinanzierung des Bundes erlischt. Die Projektleitung obliegt seit Sommer 2021 dem Fachbereich Tiefbau und Umwelt.

- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 4. Generation (AP4):** Das unter der Leitung der Region Oberaargau erarbeitete und genehmigte neue Agglomerationsprogramm wurde im September 2021 vom Kanton beim Bund eingereicht. Zum langfristigen Erhalt der Berechtigung zu Agglomerationsprogrammeingaben wird darin eine Erweiterung des Agglomerationsperimeters mit den sieben angrenzenden Gemeinden angestrebt. Dazu musste mit diesen ein neues gemeinsames Zukunftsbild erarbeitet werden. Dem Bund wird ein neuer Typus der "Gartenagglo" vorgeschlagen, basierend auf dem vorhandenen, schweizweit grössten Smaragdgebiet. Im Sommer 2022 führten die Region Oberaargau und der Kanton Bern Bereinigungsgespräche mit den Bundesstellen. Nach Überweisung der Botschaft zum Bundesbeschluss durch den Bundesrat, genehmigte die Bundesversammlung diesen in der Wintersession 2023. Die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton wurde Anfang 2024 unterzeichnet. Die Umsetzung des Parkleitsystems wurde im Jahr 2024 initiiert und in das Projekt "Verkehrslösung Langenthal" integriert. Die Umsetzung weiterer Projekte wird ab dem Jahr 2025 geprüft.
- **Agglomerationsprogramm "Gartenagglo" der 5. Generation (AP5):** Der Kanton Bern löste bei den Agglomerationen bereits die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der 5. Generation aus. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt zwischen den Jahren 2028 und 2032. Unter der Federführung der Region Oberaargau wurde das erste AP "Gartenagglo" erarbeitet, was nun auch die umliegenden Gemeinden umfasst. Die Stadt Langenthal war durch den Einsitz des Stadtbauamtes in der Projektgruppe in die Erarbeitung involviert. Ein konsolidierter Entwurf wurde dem Kanton Bern zusammen mit dem regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025 im Frühling 2024 zur Prüfung vorgelegt. Die Rückmeldungen des Kantons wurden bis Ende 2024 unter Federführung der Region eingearbeitet. Die Delegiertenversammlung der Region als zuständiges Beschlussorgan wird das AP5 voraussichtlich im Frühling 2025 beschliessen.
- **Verkehrsrichtplan (VRP) der Stadt:** Im Jahr 2022 wurde entschieden, die verkehrsplanerischen Weichenstellungen im Projekt "Verkehrslösung Langenthal" abzuwarten, bevor die Revision des Verkehrsrichtplans wieder aufgegriffen wird. Mit der Fusion von Langenthal und Obersteckholz hat sich einerseits der Bearbeitungsbereich quantitativ erweitert. Andererseits haben sich als Ergebnis der anderweitig erarbeiteten Vorhaben auch die Themenfelder qualitativ erweitert. Im Jahr 2024 blieb das Projekt sistiert und wird ab dem Jahr 2025 in das Projekt zur Revision der baurechtlichen Grundordnung integriert.
- **Teilrevision Gewässerraum und Naturgefahren:** In den vergangenen drei Jahren wurden die Unterlagen zur technischen Teilrevision der Grundordnung, Naturgefahren und Gewässerraum überarbeitet. Dabei wurden die Genehmigungsvorbehalte aus der kantonalen Vorprüfung behoben und der Ortsteil Obersteckholz vollständig integriert und Ende 2021 zur kantonalen Vorprüfung freigegeben. Die Rückmeldung des Kantons traf im August 2022 ein und die Vorbehalte des Kantons wurden analysiert. Im Jahr 2023 wurde das Projekt aufgrund personeller Engpässe sistiert. Die Arbeiten am Projekt wurden im Herbst 2024 wieder aufgenommen und eine Bereinigung der Rückmeldungen aus der kantonalen Vorprüfung eingeleitet.
- **Überbauungsordnungen (ÜO):** Bis Ende des Jahres 2024 wurde folgender Bearbeitungsstand in den laufenden Überbauungsordnungen erreicht: ÜO Nr. 43 "Halde" (Genehmigung durch den Kanton hängig), ÜO Nr. 48 "Murgenthalstrasse 12" (Genehmigung durch den Kanton hängig), ÜO Nr. 45 Überbauung "Bützbergstrasse" (in Rechtskraft erwachsen), ÜO Nr. 50 "Langenthal Mitte, Bereich West" (in Rechtskraft erwachsen), ÜO Nr. 51 "Langenthal Mitte, Bereich Ost" (in Rechtskraft erwachsen), ÜO Nr. 52 "Bahnhofsplatz Süd" (in Rechtskraft erwachsen), ÜO Nr. 53 "Motorex AG – Gaswerkstrasse" (Vorprüfung erfolgt, öffentliche Auflage folgt nach Bereinigung) und ÜO Nr. 54 "Campus Langenthal – Berufsfachschule" (Vorprüfung erfolgt, öffentliche Auflage im Januar 2025).
- **Zone mit Planungspflicht "Eisenbahnstrasse Nord":** Im August 2020 stimmte der Gemeinderat einer Testplanung im Quartier zwischen der Eisenbahnstrasse und der Ringstrasse zu. Das Ergebnis der Testplanung liegt seit Ende 2021 vor. Im November 2022 genehmigte der Gemeinderat den Schlussbericht und beauftragte das Stadtbauamt, gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Ausarbeitung einer Zone mit Planungspflicht zu starten. Die inhaltlichen Arbeiten zum Entwurf sind weit fortgeschritten. Die öffentliche Mitwirkung fand vom 14. März bis 15. April 2024 statt. Die Mitwirkungseingaben wurden geprüft und in

einem Mitwirkungsbericht beantwortet. Die Zone mit Planungspflicht wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung im Oktober 2024 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

- **Nutzungs- und Entwicklungskonzept Freiraum Hard:** Gestützt auf den Siedlungsrichtplan und die Entwicklungsstrategie Hard beauftragte der Gemeinderat bereits im Jahr 2019 das Stadtbauamt, einen Vorgehensvorschlag zur Entwicklung und Attraktivierung der Freiräume im Gebiet Hard zu erarbeiten. Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten am Nutzungs- und Entwicklungskonzept (NEK) initiiert. Mit Einbezug einer Begleitgruppe wurden mögliche Stossrichtungen und Zielvorstellungen erarbeitet und in einem Konzeptentwurf zusammengetragen. Im Sommer 2024 konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers in einer Mitwirkung vor Ort über die Konzeptideen informieren und sich mit ihren Bedürfnissen und Anregungen einbringen. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurden in das Projekt integriert. Der Gemeinderat genehmigte das NEK Freiraum Hard im Dezember 2024 und beauftragte das Stadtbauamt mit der Initiierung zur Projektierung des ersten Bausteins.
- **Klima- und Mobilitätsstrategie:** Anfang 2022 starteten die Arbeiten für die Klima- und Mobilitätsstrategie der Stadt Langenthal. Der Fachbereich Stadtentwicklung unterstützt seither den Fachbereich Tiefbau und Umwelt im Bereich Mobilität und erarbeitet in diesem Bereich Zielsetzungen und Massnahmen.
- **Mobilitätskonzepte Schulzentren:** Langjährig andauernde Verkehrsprobleme rund um die Schulzentren veranlassten den Gemeinderat dazu, das Stadtbauamt mit der Ausarbeitung von Mobilitätskonzepten für die Schulzentren zu beauftragen. Ein Konzept mit Modellcharakter wurde vom Gemeinderat Mitte 2023 genehmigt. Die Arbeiten zu den ortsspezifischen Mobilitätskonzepten wurden im November 2023 vergeben. Im Jahr 2024 wurden die Mobilitätskonzepte unter Einbezug einer breit aufgestellten Begleitgruppe erarbeitet. Die Entwürfe liegen vor und werden dem Gemeinderat zeitnah zur Beschlussfassung unterbreitet.
- **Geoinformationssystem:** Das Geoinformationssystem (GIS) der Stadt hat sich im täglichen Gebrauch etabliert und wird laufend weiterentwickelt. Aufgrund der Einführung des elektronischen Planerlassverfahrens (ePlan) des Kantons Bern beauftragte der Gemeinderat das Stadtbauamt, die Ausrichtung des GIS zu überprüfen und für die zukünftigen Aufgaben gegebenenfalls neu zu konzipieren. Im Jahr 2023 wurde eine umfassende GIS-Strategie ausgearbeitet, welche vom Gemeinderat im Mai 2024 genehmigt wurde. Im Anschluss wurde in der zweiten Hälfte 2024 ein Prozess zur Neuausrichtung des GIS initiiert. Unter Einbezug aller Ämter der Verwaltung wurde ein Grobkonzept erarbeitet, welches dem Gemeinderat im Jahr 2025 zur Genehmigung unterbreitet wird und als Grundlage für die Weiterentwicklung des GIS dient.

4.5.5 Fachbereich Bauinspektorat

4.5.5.1 Ständige Aufgaben

- Beratung von Behörden, Bauwilligen und Projektverfassenden in baurechtlichen Fragen
- Behandlung von Bauvoranfragen
- Durchführung und Leitung von Baubewilligungs- und Baupolizeiverfahren
- Überwachen der Bauarbeiten und Prüfung der Einhaltung der Bauvorschriften und der Bedingungen und Auflagen der Baubewilligungen
- Verrechnung der einmaligen Kanalisationsanschluss- und -nachbezugsgebühren
- Nachführung Gebäude- und Wohnungsregister, inkl. Führen der Baustatistik
- Beurteilung meldepflichtiger Solaranlagen
- Beurteilung Gesuche für den Ersatz meldepflichtiger Wärmeerzeuger
- Vergabe von Adressdaten auf der Basis von eingereichten Baugesuchen

4.5.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2024 wurden beim Bauinspektorat insgesamt 233 Baugesuche (kleine, ordentliche und generelle Baugesuche sowie Projektänderungsgesuche) eingereicht. Insgesamt wurden 165 Baubewilligungen erteilt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Baugesuche um

sechs Bauvorhaben. Die Anzahl erteilter Baubewilligungen nahm im Jahr 2024 um 58 Bauvorhaben ab.

- Es konnte eine zunehmende Anzahl von Baupolizeiverfahren verzeichnet werden. Insgesamt sind 69 Baupolizeiverfahren hängig.
- Insgesamt wurden 92 Meldeformulare für baubewilligungsfreie Solaranlagen eingereicht und bearbeitet. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl damit um vier Meldungen.
- Seit dem 1. Januar 2023 ist der Ersatz eines Wärmeerzeugers gemäss revidiertem kantonalem Energiegesetz (KEnG; BSG 741.1) meldepflichtig. Insgesamt wurden 75 Meldungen für den Ersatz von Wärmeerzeugern eingereicht. Die Anzahl sank um 20 Meldungen gegenüber dem Vorjahr.

■ **Technische Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung:**

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Begriffe und Messweisen im Bauwesen gemäss der Verordnung vom 25. Mai 2011 (BMBV; BSG 721.3), der Überführung der Baureglemente der Ortsteile Ober- und Untersteckholz sowie weiterer kleinerer Anpassungen wird die baurechtliche Grundordnung revidiert.

Während der Auflage- und Einsprachefrist gingen insgesamt zwölf Einsprachen ein, davon wurden zwei Einsprachen nach der Einigungsverhandlung zurückgezogen. Die Teilrevision wurde daraufhin überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Die zweite öffentliche Auflage ist im ersten Quartal 2025 vorgesehen.

■ **Beschwerdeverfahren:**

- Gegen einen Entscheid der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) für den Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und Systemtechnik reichten mehrere Einsprechende eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht ein. Dieses Verfahren war Ende 2024 noch hängig.
- Eine Sistierungsverfügung betreffend ein nachträgliches Baugesuch für die Anwendung des Korrekturfaktors (ohne bauliche Änderungen an der Mobilfunkanlage [nachträgliches Baugesuch]) wurde angefochten. Die BVD schrieb das Verfahren ab, weil zwischenzeitlich ein Baugesuch einging.
- Gegen einen Bauentscheid für den Ausbau und die Erweiterung einer Mobilfunkanlage wurde eine Beschwerde bei der BVD eingereicht. Dieses Verfahren war Ende 2024 noch hängig.
- Die im Jahr 2023 eingegangene Beschwerde mehrerer Einsprechender gegen den Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und Systemtechnik war auch Ende 2024 noch bei der BVD hängig.
- Eine Beschwerde gegen den Bauentscheid des Regierungsstatthalters betreffend Neubau von Reklamebeschriftungen wurde durch die BVD gutgeheissen und die Baubewilligung erteilt.
- Ein Bauentscheid betreffend Neubau eines Einfamilienhauses wurde von der Nachbarschaft angefochten. Die Beschwerden wurden von der BVD abgewiesen, soweit sie darauf eintrat. Gegen den Entscheid der BVD reichte die Nachbarschaft beim Verwaltungsgericht eine Beschwerde ein. Dieses Verfahren war Ende 2024 nach wie vor hängig.
- Zwei Bauentscheide betreffend Erstellen von Reklamebeschriftungen wurden von der jeweiligen Bauherrschaft angefochten. Diese Verfahren waren Ende 2024 noch hängig.

4.4.5 Fachstelle Liegenschaften

4.4.5.1 Ständige Aufgaben

- Bearbeitung der Handänderungsgeschäfte im Zusammenhang mit städtischen Grundstücken
- Bewirtschaftung und Verwaltung der stadteigenen Liegenschaften des Finanzvermögens, dazu gehören:
 - Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Geschäftsräumen inkl. Abnahmen und Übergeben

- Erstellen von Miet-/Pachtverträgen sowie Nutzungsvereinbarungen
- Erstellen von Nebenkostenabrechnungen
- Bearbeitung des Mahnwesens neu in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt
- Verpachtung der stadteigenen landwirtschaftlichen Grundstücke
- Errichtung, Aufhebung, Bereinigung und Anpassungen von Dienstbarkeiten
- Sicherstellung des Debitoren- und Kreditorenflusses im Liegenschaftsbereich
- Führung von Jahresgesprächen mit den Mieterschaften
- Erstellung interner und externer Verrechnungen
- Jährliche Mietzinsanpassungen

4.4.5.1

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Infolge des Weggangs des Amtsvorstehers im Finanzamt wurde die Fachstelle Liegenschaften im Stadtbauamt angesiedelt.
- Nach erfolgter Sanierung der St. Urbanstrasse und der Bützbergstrasse konnten die Handänderungsurkunden zum Nachtragen der neuen Grenzverläufe im Grundbuch unterzeichnet werden.
- Betreffend die Arealentwicklung im Planungssperimeter der ÜO Nr. 50 "Langenthal Mitte, Bereich West" und Nr. 51 "Langenthal Mitte, Bereich Ost" konnte mit der Projektentwicklerin Mobimo AG ein Kaufvorvertrag unterzeichnet werden. Dieser regelt die Rahmenbedingungen und den Verkaufspreis für die abzutretenden Landflächen der Stadt an die Mobimo AG.
- Von Bürgerinnen und Bürgern sowie Firmen sind verschiedene Anfragen zum Einräumen oder zur Bereinigung von Dienstbarkeiten eingegangen, die allesamt bearbeitet werden konnten.
- Verschiedene Gesuche um Landerwerbe durch Dritte konnten noch nicht abgeschlossen werden und sind weiterhin in Bearbeitung.
- Bei diversen landwirtschaftlichen Grundstücken kündigten die Pächter. Die Parzellen wurden nahtlos wiederverpachtet.
- Die Hornussergesellschaft Langenthal-Wynau kündigte per 31. Oktober 2023 den bestehenden Pachtvertrag. Im Berichtsjahr fanden Vorbereitungen zum Abbruch der auf der Parzelle stehenden Hütte statt.
- Die Sanierung der 3-fach Sporthalle ist abgeschlossen. Mit der Berufsfachschule Langenthal wurde die Nutzungsabgeltung angepasst, die wertvermehrenden Investitionen aus den Sanierungen wurden wertmässig berücksichtigt.
- Vom Gemeinderat wurde die Badezimmersanierung am Schwarzenbach 22a genehmigt. Die Sanierung erfolgte im Herbst 2024.
- Die Digitalisierung und Archivierung der Liegenschaftsakten wurde abgeschlossen.
- Für die Schrebergärten wurden wichtige Grundlagen für die künftige Bewirtschaftung erarbeitet. Das neue Konzept soll dem Gemeinderat im kommenden Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

4.6 Amt für öffentliche Sicherheit

4.6.1 Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit



Luis Gomez

Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 91

E-Mail: luis.gomez@langenthal.ch

Organisation: 2024 war punkto Personalrekrutierung ein erfolgreiches Jahr. Im Sommer 2024 konnten nach über zwei Jahren alle vakanten Stellen im Amt besetzt werden. Das Einbürgerungswesen wurde neu organisiert und befristet aufgestockt. Dadurch konnten pendente Einbürgerungsgesuche aus den Jahren 2021, 2022 und 2023 erfolgreich aufgearbeitet und erledigt werden konnten.

Geschäftstätigkeit: Die Amtsleitung erarbeitete im Jahr 2024 zahlreiche Geschäfte in der Kompetenz des Gemeinderates und beantwortete eine Interpellation aus dem Stadtrat zum Thema "Entwicklung aufgeklebter Plakate und Schmierereien extremer Gruppierungen" sowie die Motion "Ladeparkplätze für Elektrofahrzeuge freihalten".

Bei der Umsetzung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024 war das Amt für öffentliche Sicherheit unterschiedlich auf Kurs. Das Ortspolizeireglement wird nun neu in der Legislaturperiode 2025 – 2028 angegangen. Der Gemeinderat entschied im Verlauf des Jahres, auf die Wiedereinführung von SIP definitiv zu verzichten. Die Einwohnerdienste starteten mit der Digitalisierung der Dossiers im Bereich der Fremdenkontrolle.

Nebst den bekannten Grossanlässen (Fasnacht, Street Festival, Langenthaler Kinonächte, Dancing Horse, Fasnachtsmarkt sowie Sterne-Wiehnacht) wurde nach einigen Jahren Unterbruch das Stabhochsprungmeeting City Athletics wieder ins Leben gerufen. Weiter fand in der Marktgasse im Rahmen eines Versuchsbetriebs vorerst auf zwei Jahre befristet (2024, 2025) eine Ausweitung der Sitzplätze der Gastronomie im öffentlichen Raum statt. Das Ganze wurde mit gezielten Aktivitäten und Darbietungen umrahmt.

Höhepunkt des Sommers war das 27. Eidgenössische Schützenfest für Veteranen (ESFV 2024), welches während zwei Wochen in der Schiessanlage Weier und in Melchnau stattfand. Rund 8'000 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz traten beim Schützenfest in einen freundschaftlichen Wettstreit und pflegten die Kameradschaft. Der offizielle Festakt wurde im Parkhotel Langenthal durchgeführt.

Insgesamt durften im Jahr 2024 rekordmässig viele Aktivitäten und Anlässe im öffentlichen Raum verzeichnet werden. Langenthal zeigte sich "lebendig" und friedlich.

Kommissionsarbeiten: Die Kommission für öffentliche Sicherheit tagte im Jahr 2024 neunmal und behandelte zahlreiche Geschäfte. Die Betriebskommission Schiessanlage Weier traf sich zweimal zu einer Sitzung. Sie befasste sich intensiv mit Optimierungsmassnahmen, um das strukturelle Defizit der Betriebsrechnung Schiessanlage Weier für die Zukunft entscheidend zu verbessern.

Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern funktioniert einwandfrei. Die übertragenen Aufgaben wurden alle gemäss der Leistungsberichterstattung zum Ressourcenvertrag erfüllt. Die im Rahmen des bestehenden Ressourcenvertrages durch die Stadt bestimmbaren Brennpunkte wurden für das Jahr 2024 wie folgt definiert:

- Gezielte Kontrollen der sogenannten "Hotspots" (Wuhrplatz, Bahnhof, Schulzentren, Stadion Hard, Friedhof, etc.)
- Reduktion der Gewalt im öffentlichen Raum (das ganze Jahr hindurch)
- Reduktion des unnötigen Umherfahrens und der Raserei im öffentlichen Raum

- Bekämpfung von Vandalismus und Littering
- Bekämpfung der Laden- und Trickdiebstähle
- Verbesserung der Sichtbarkeit im Strassenverkehr

Brennpunkt eins und zwei in der Aufzählung galten für das ganze Jahr. Alle anderen Brennpunkte wurden saisonal definiert.

An dieser Stelle gebührt ein grosser Dank dem abtretenden Ressortvorsteher Markus Gfeller für die stets konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit, dem Stab für die enge Begleitung in den wichtigen Fachgeschäften, den Fachbereichsleitern für die vorausschauende und wertvolle Arbeit und vor allem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die einwandfreie Erfüllung der vielseitigen Aufgaben des Amtes für öffentliche Sicherheit. Das Jahr 2024 war aus Sicht des Amtsvorstehers ein erfolgreiches Jahr.

4.6.2 Fachbereich Polizeiinspektorat

4.6.2.1 Ständige Aufgaben

- Amts- und Vollzugshilfe
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs, technische Betreuung Parkplatzbewirtschaftung
- Erteilung von Parkplatzbewilligungen
- Betreuung des Fundbüros
- Vermittlung von aufgefundenen bzw. zurückgelassenen Fahrzeugen (Fahrräder, Mofas)
- Organisation Verkehrsdienst bei Veranstaltungen und Grossanlässen
- Betreuung der Hundekontrolle
- Betreuung des Marktwesens
- Durchführung der Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Gastgewerbe
- Bearbeitung des Bewilligungsverfahrens für die Benützung des öffentlichen Grundes
- Kontrolle der Einhaltung des Arbeitsgesetzes
- Kontrolle von Aussen- und Strassenreklamen
- Signalisation und Strassenmarkierungen auf Gemeindestrassen
- Planung und Umsetzung der Verkehrsumleitungen innerorts
- Organisation der Verkehrsbelange bei Strassenbaustellen
- Durchführung von Desinfektionen (Entfernung von Wespennestern etc.)

4.6.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2024 fanden viele Veranstaltungen statt, welche auch zahlreich besucht wurden. So konnte unter anderem der Fasnachtsumzug eine sehr hohe Zuschauerzahl verbuchen, was sich in entsprechend hohem Verkehrsaufkommen mit zeitweise stockendem Verkehr auf den Umleitungsrouten niederschlug. Ebenfalls erwähnenswert war die Erscheinung der Bergfinken im Ortsteil Untersteckholz, Gebiet Rickenbächli und Obersängi. Die in Riesenschwärmen auftretenden Singvögel vermochten, nach einem Bericht in der Tagesschau des Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), über mehrere Wochen hunderte Schaulustige aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland anzulocken. Da die meisten Besuchenden mit Autos anreisten und in der ländlich geprägten Umgebung keine Parkmöglichkeiten vorhanden waren, mussten während der Präsenz der Bergfinken Verkehrsmassnahmen und pragmatische Parkierungskonzepte Anwendung finden.
- Bei der Parkplatzbewirtschaftung nahm im vergangenen Jahr der Anteil der digital entrichteten Parkgebühren erneut zu und erreichte einen Wert von 60 %. Auf den Parkplätzen des Bildungszentrums Langenthal, mit einem überwiegend jungen Publikum, haben die digitalen Gebührenerzahlungen bereits 80 % erreicht.
- Ab Mai 2024 erfolgte die Umstellung auf die QR-Code Busse. Dies ermöglicht der Kundschaft via Bussenportal schnell auf die Bussendaten zuzugreifen und die Busse bequem via Kreditkarte oder TWINT zu bezahlen. Die QR-Code Busse erlaubt uns eine wesentliche Vereinfachung

der administrativen Abläufe. Es lässt sich ebenfalls feststellen, dass die einfache Verfügbarkeit der digitalen Zahlungsmethoden eine positive Wirkung auf die Zahlungsmoral hat.

- Im Sommerhalbjahr leistete die Polizeiwerkstatt 67 Einsätze wegen Insekten (55 Wespen-, 9 Hornissennester und 3 Bienenvölker). Diese Zahlen liegen etwa innerhalb des langjährigen Durchschnitts. Die asiatische Hornisse wurde durch die Mitarbeiter der Polizeiwerkstatt bisher nicht gesichtet.
- Statistische Geschwindigkeitsmessungen wurden 2024 sowohl in Langenthal als auch in den umliegenden Gemeinden im Umfang des Vorjahres durchgeführt.
- Mit den Bauarbeiten für den Wärmeverbund Nord im Hard und Industrie Nord kam eine neue Herausforderung auf die Polizeiwerkstatt zu. Das Verlegen der Wärmerohrleitungen mit Isolationen bedeutet längere Grabenöffnungszeiten. Zudem mussten während der Bauarbeiten die Zufahrten zu den Unternehmen im Industriequartier Nord jederzeit gewährleistet sein. Diverse Werkleitungssanierungen durch die IB Langenthal AG in Quartieren, die Erneuerung des Wasserversorgungsnetzes in Obersteckholz durch den WUL oder die Sanierung der Grubenstrasse erforderten ebenfalls entsprechende Verkehrsmassnahmen und teilweise die Abwicklung des Verkehrs durch die Mitarbeitenden der Polizeiwerkstatt während dieser Bauarbeiten.
- Die 2023 umgesetzten Überlegungen für eine Attraktivierung der Monatsmärkte scheinen leider nicht nachhaltig zu sein. Trotz einer Reduktion der Anzahl Märkte, einer Verlagerung in die Fussgängerzone und der Durchführung an Freitagen waren die Monatsmärkte 2024 sowohl von Marktfahrenden als auch von Marktbesuchenden eher schlecht frequentiert, und zwar selbst an Tagen mit schönem Wetter. Es gestaltet sich zunehmend schwierig, Märkte mit einem abwechslungsreichen, ausgeglichenen und qualitativ hochwertigen Warenangebot zusammenzustellen. Zudem kommt es leider immer häufiger zu kurzfristigen Absagen oder unentschuldigtem Fernbleiben durch die Marktfahrenden, was die Planung zusätzlich erschwert.
- Am Stichtag waren in Langenthal 841 Hunde registriert.
- Die Aufwendungen für die **Amts- und Vollzugshilfe** blieben bei den Zustell- und Vorführaufträgen auf dem Niveau des Vorjahres. Im 1. Quartal 2024 waren die Amts- und Vollzugshilfesaufgaben infolge personeller Vakanzen im Polizeiinspektorat an die Kantonspolizei ausgelagert. Im Jahr 2024 wurde das Regierungsstatthalteramt Ob- und Nid Aargau in Langenthal bei zwei Exmissionen unterstützt, wobei in beiden Fällen die Parteien noch zum Ausziehen bewegt werden konnten, bevor die eigentlichen Räumungen durchgeführt werden mussten.

4.6.3 Fachbereich Einwohnerdienste

4.6.3.1 Ständige Aufgaben

- Führung des Einwohnerschalters
- Führung der Einwohnerkontrolle für Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger
- Führung des Bereichs Migration (Fremdenkontrolle und der Fremdenpolizei)
- Führung des Bestattungswesens
- Führung der Registerharmonisierung
- Führung des Stimmregisters sowie Organisation von Abstimmungen und Wahlen
- Führung des Einbürgerungs- und Bürgerrechtsdienstes
- Durchführung der Integrations-Erstgespräche
- Erstellung verschiedener Auswertungen und Statistiken (inklusive Volks-, Betriebs- und Wohnungszählungen)

4.6.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Amt für öffentliche Sicherheit wurden im Berichtsjahr **69 Informationsgespräche** mit einbürgerungsinteressierten ausländischen Einwohnenden geführt. Es wurden **43 Einbürgerungsgesuche** eingereicht, die insgesamt **28 erwachsene und 27 minderjährige Personen** umfassten. **Insgesamt erhielten 19 Personen das Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht.** Damit wurden gegenüber den Vorjahren mehr als doppelt so viele Gesuche verarbeitet.

- Per 31. Dezember 2024 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Langenthal **16'317 Einwohnerinnen und Einwohner**. Personen aus **94** verschiedenen Ländern waren in Langenthal wohnhaft. Die Einwohnerzahl stieg innerhalb des letzten Jahres um **44 Personen** an.
- Wie auch im Vorjahr waren die Einwohnerdienste mit den **Erstgesprächen gemäss Integrationsgesetz** beauftragt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **114 Erstgespräche** durchgeführt. Ein interkultureller Übersetzungsdienst musste nicht beigezogen werden.
- Insgesamt sind im Jahr 2024 **1'223 Zuzüge, 1'122 Wegzüge und 1'078 Adressmutationen** innerhalb Langenthals vorgenommen worden. Der Fachbereich Einwohnerdienste konnte den **Willkommensanlass für Neuzuziehende für das Jahr 2024 durchführen**. Rund **115 Teilnehmende** durften im Parkhotel in Langenthal begrüsst werden.
- Die Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2024 insgesamt **15'918 Mutationen**, ungefähr die Hälfte davon waren Korrekturen im Einwohnerregister.
- Im Jahr 2024 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von **fünf Abstimmungs- bzw. Wahlwochenenden** (Bund, Kanton, Gemeinde) mit. Per 24. November 2024 zählte Langenthal auf eidgenössischer- und kantonaler Ebene **10'244 stimmberechtigte Personen** (inkl. **236 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer**). Auf Gemeindeebene zählte Langenthal für die Gemeindewahlen vom 27. Oktober 2024 **9'946** stimmberechtigte Personen.
- Vergleichsweise weniger frequentiert als im Vorjahr war der Vorverkaufs- und Verkaufsschalter der **Schwimmbadabonnemente: ca. 200 Abonnemente** wurden vom Einwohnerschalter ausgestellt.
- Das **Stadttheater-Ticketing** entwickelte sich positiv. **303 Stadttheaterbillette** wurden über die Vorverkaufsstelle am Einwohnerschalter im Jahr 2024 bezogen.
- Das **Krematorium** führte im Jahr 2024 **1'610 Einäscherungen** durch (**137** Langenthalerinnen und Langenthaler, **1'473** Auswärtige). Dies ist die höchste Anzahl Kremationen, die ohne Einflüsse einer Pandemie im Krematorium Langenthal vorgenommen wurden.
- Den **1'610 Kremationen** standen **10 Erdbestattungen** gegenüber. Die **Einäscherungen nahmen** in den letzten fünf Jahren **um 25% zu**. Das **elektronische Reservierungssystem für die Anmeldung von Kremationen** wird nahezu von allen Bestatterinnen und Bestattern verwendet, die Quote der über das elektronische Reservierungssystem angemeldeten Einäscherungen betrug Ende 2024 **über 95%**.

4.6.4 Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)

4.6.4.1 Ständige Aufgaben

- Bereitstellung der erforderlichen Schutzinfrastruktur
- Unterhalt der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung
- Erstellen der Schutzraumzuweisungsplanung
- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes Region Langenthal
- Versorgung und Betreuung von Schutzsuchenden und obdachlosen Personen
- Unterstützung des regionalen Führungsorganes (RFO) und der anderen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, insbesondere der Polizei, der Feuerwehr, im Gesundheitswesen und der technischen Betriebe
- Instandhaltung von wichtigen Infrastrukturen
- Planung und Umsetzung von Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft im Gebiet des ZRL (z.B. im Rahmen kultureller und sportlicher Grossveranstaltungen)
- Verwaltung und Vermietung der städtischen Liegenschaften des Zivilschutzes und des Quartieramtes

- **Regionales Führungsorgan Langenthal (RFO):** Am 15. Februar 2024 stand die Überprüfung unseres RFO durch das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) auf dem Programm. Das RFO Region Langenthal durfte sich mit dem fiktiven Ereignis "Hitze und Waldbrand" in Langenthal beweisen. Die Mitglieder des RFOs wurden optimal durch die Führungsunterstützung unterstützt. Als Erkenntnisgewinn wurde festgestellt, dass dem Meldungseingang und der genauen Weiterverarbeitung noch mehr Bedeutung beigemessen werden muss. Dazu sind die jährlich stattfindenden Übungen von grösster Wichtigkeit. Die Überprüfung durch das kantonale Amt wurde erfolgreich bestanden.
- **Feuerwehr:** In Zusammenarbeit mit verschiedenen Feuerwehren der Region, der Polizei und des SRO (Spital Region Oberaargau) fanden im April 2024 in der Trümmeranlage des Zivilschutz-Ausbildungszentrums Aarwangen (ZAR) zwei lehrreiche Abendübungen statt. Der Zivilschutz hatte die Aufgabe, Figuranten mit den Geräten des Zivilschutzes aus den Trümmern zu retten. Weiter stand die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen im Mittelpunkt.
- **Periodische Anlagekontrolle (PAK):** Anlässlich dieser Kontrolle wurde im Juli die BSA Flurstrasse in Thunstetten durch den Kanton auf ihre Funktionstüchtigkeit erfolgreich überprüft. Vorgängig bereiten jeweils die Infrastrukturwarte die Anlagen vor und erledigen Wartungsarbeiten.
- **Nothilfe-Instandstellung Unwetter Melchnau:** Am Wochenende des 17./18. August 2024 ereigneten sich in Melchnau heftige Niederschläge, die zur Verstopfung von Regenabflüssen und -rinnen mit Fremdmaterial führten. Da weitere Unwetter angekündigt waren, mussten diese Abflussschächte rasch freigelegt werden, um Überschwemmungen oder sonstige Schäden zu vermeiden. Kurzfristig standen während drei Tagen vier Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) im Einsatz.
- **Einsatz zugunsten der Gemeinschaft für das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen:** Im August und Anfang September standen Pioniere verschiedener Kompanien für Auf- und Abbauarbeiten der Infrastruktur im Einsatz. Betreuer der Kompanie 2 und 3 unterstützten die Veteranen während der zwei Festwochen (Auskunftserteilung und Organisation der Parkplatzvorfahrt).
- **Wiederholungskurse:** Nebst obligatorischen Ausbildungssequenzen und Übungen der Kompanien 1 - 3 und der Stabskompanie wurden verschiedene Sanierungsarbeiten in den Gemeinden Bannwil, Melchnau, Thunstetten/Bützberg und Wynau geleistet. Diese Einsätze zugunsten der Gemeinschaft erfreuen sich immer grosser Beliebtheit, weil die getane Arbeit auch zu einem späteren Zeitpunkt durch die Zivilschutzangehörigen und deren Familien besichtigt werden können.
- **Übung Feuerwehr Thunstetten mit dem KGS:** In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Thunstetten/Bützberg retteten und erfassten unsere Kulturgüterspezialisten aus dem Schloss Thunstetten, welches zum Glück nur von einem fiktiven Brand heimgesucht wurde, wertvolle und schützenswerte Gegenstände.
- **Organisation:** Auf das Jahresende hin wurde der langjährige Chef RFO, Rolf Baer, nach 9 Jahren Einsatz würdevoll verabschiedet. Weiter wurden die beiden Dienstchefs Fritz Loosli (Chef technische Hilfe) und Marc Füglistaller (Chef Führungsunterstützung) aus der Dienstpflicht entlassen. Erfreulicherweise konnten beide abtretenden AdZS durch motivierte Nachfolger ersetzt werden. Adnan Ali meisterte im WK der Kompanie 1 seine Überprüfung mit Bravour, er wird ab 1. Januar 2025 die Kompanie 1 als Kommandant führen. Im Kommando konnten auf das Jahr 2025 hin wieder alle Funktionen vollständig besetzt werden.
- **Mannschaftsbestand:** Anfangs 2024 durfte der ZRL eine stattliche Zahl von 30 neurekrutierten Zivilschutzangehörigen in der Organisation begrüssen. Auf das Jahresende wurden 32 AdZS unter bester Verdankung der geleisteten Dienste entlassen. Der Gesamtbestand beträgt per Ende Jahr 300 AdZS (Vorjahr: 322 AdZS). Wegen der unzureichenden Alimentierung des Zivilschutzes und der daraus folgenden sinkenden Mannschaftsbestände wurde die Organisation des Zivilschutzes Region Langenthal per 31. Dezember 2024 angepasst. Die Kompanie 3 wurde aufgelöst und deren Schutzdienstpflichtige auf die verbleibenden drei Kompanien verteilt.

4.6.5 Feuerwehr Langenthal (Sonderstützpunkt)-

4.6.5.1 *Ständige Aufgaben*

- Brandbekämpfung
- Brandwachen
- Wasserwehr- und Bekämpfung von Elementarschäden
- Technische Hilfeleistung
- Unterstützung der Verkehrspolizei
- Grosstierrettung
- Personenrettung bei Unfällen als A-Stützpunkt (A-Stützpunkt inklusive Grossunfälle) auf Strasse, Schienen, bei Arbeits- und Sportunfällen sowie Einsätze für das Spital Region Oberaargau
- Öl- und ABC-Einsätze (Ereignisse mit chemischen Giftstoffen, biologischen und radiologischen Gefahren, Öl- und Gaswehr), auch als Stützpunkt auf der Autobahn A1
- Bahnstützpunkt mit Einsätzen auf Bahnanlagen
- Einsätze mit dem mobilen Grossventilator (MGV) und der Autodrehleiter (ADL) im durch die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) zugewiesenen Einsatzgebiet (Direktalarmierung).
- Alarmstelle der Stadt bei Sirenenalarm

4.6.5.2 *Spezielle Vorkommnisse und Projekte*

- Insgesamt leistete die Feuerwehr Langenthal im Berichtsjahr **215 Einsätze**, davon 81 Einsätze als Sonderstützpunkt:
 - 29 Brandalarme
 - 40 Einsätze als Ölwehr
 - 11 Einsätze Wasserwehr
 - 14 Personenrettungen bei Unfällen
 - 5 Einsätze bei Elementarschäden
 - 11 Tierrettungen
 - 14 Einsätze als Chemiewehr
 - 29 technische Hilfeleistungen
 - 19 übrige Einsätze
 - 43 Fehlalarme
- Gegenüber dem Vorjahr (2023: 218) ist eine leichte Abnahme um 3 Einsätze zu verzeichnen. 118 Übungen, davon 16 im Zusammenhang mit kantonalen Aufgaben, sowie 20 Rapporte und 11 Sitzungen des neu 5-köpfigen Kommandos konnten allesamt gemäss Ausbildungsprogramm durchgeführt werden. Die Übungen dauerten neu 2.5 anstelle von 2 Stunden. Dadurch konnte die Gesamtanzahl der Übungen ohne Qualitätseinbusse reduziert werden, was die Mannschaft begrüsst.
- 2024 wurden alle Kurse nach Plan durchgeführt: 144 Teilnehmende besuchten 54 Kurse.
- Die GVB führte virtuelle Kommandantenrapporte durch und erreichte dadurch ein grosses Publikum. Die regionalen Kommandantenrapporte wurden im kleinen Rahmen durchgeführt.
- Per 1. Januar 2024 übernahm Maj Christian Giesser das Kommando von Maj Lukas Jost.
- 2024 war das erste Jahr mit der neuen Organisation der Feuerwehr Langenthal, mit welcher die ehemaligen drei Aussenlöschzüge zum Löschzug Langenthal zusammengeschlossen wurden.
- Der Mannschaftsbestand unter Kommandant Christian Giesser betrug Anfang Jahr 104 AdF. Der Sollbestand beläuft sich auf 90 AdF.
- Die Arbeitsgruppe Feuerwehr 20+ konnte Ende Jahr aufgelöst werden.
- Per 1. März 2024 trat Cyrill Mori die neu geschaffene Vollzeitstelle "Sachbearbeiter Planung und Ausbildung" an. Durch seine rasche Einarbeitung half er mit, die Milizkader zu entlasten.

- Im Berichtsjahr wurde der LandRover Discovery durch einen Mercedes Sprinter Brückenwagen als Logistikfahrzeug ersetzt. Am Schlussrapport vom 15. November 2024 konnte das Fahrzeug im kleinen Rahmen eingeweiht werden.
- Zudem wurde die Einsatzzentrale aus dem Jahr 1987 renoviert und für die Führung von Elementareinsätzen mit dem nötigen Führungsmaterial ausgerüstet.

4.7

Sozialamt

4.7.1

Bericht des Vorstehers Sozialamt



Thomas Eggler

Vorsteher Sozialamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 74

E-Mail: thomas.eggler@langenthal.ch

Das Sozialamt hat die Aufgabe, das Wohlergehen und die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, die sich in sozial und wirtschaftlich schwierigen Lebenssituationen befinden. Vor allem dann, wenn die eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Häufig und oft unerwartet schnell geraten Menschen in Situationen, in denen sie auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen sind. So setzt sich das Sozialamt dafür ein, soziale Ungleichheiten zu verringern, Armut zu bekämpfen und sicherzustellen, dass alle Menschen in Langenthal Zugang zu grundlegenden Ressourcen und Dienstleistungen haben, um ein würdevolles Leben führen zu können.

Für die Erfüllung dieser Aufgaben arbeiteten im Jahr 2024 total 68 Personen auf dem Sozialamt in unbefristeten oder befristeten Anstellungen oder im Rahmen einer Ausbildung. Alle diese Mitarbeitenden setzten sich für ein gesellschaftliches Gelingen und den Ausgleich von Risiken und Chancen ein.

Die täglichen Aufgaben des Sozialamts werden von den vier Fachbereichen Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Kommunale Dienste und Support übernommen.

4.7.1

Fachbereich Sozialhilfe

4.7.1.1

Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Sozialhilfe sorgt für die Umsetzung der individuellen Sozialhilfe nach dem bernischen Sozialhilfegesetz. Die Hauptaufgaben bilden:

- Beratung und Betreuung Hilfesuchender aller Altersgruppen bei sozialen, persönlichen und finanziellen Problemen
- Beratung und Unterstützung von Personen für die soziale und berufliche Integration in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Organisationen
- Entrichtung finanzieller Unterstützung zur Existenzsicherung im Rahmen der Sozial- und Alimentenhilfe

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2023	2024	Zu-/Abnahme
Sozialhilfe	wirtschaftliche Hilfe	676	618	-7.2 %
	Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf	54	60	
	präventive Beratung/ eilvernehmlicher Kindesschutz	146	169	+15.7 %
Total		876	847	-3.4 %

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.1.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ **Spezialisierung**

Per 1. Juni 2024 organisierten sich die beiden Fachbereiche Kindes- und Erwachsenenschutz und Sozialhilfe neu in spezialisierten Teams. Bis zu dieser Reorganisation gab es Mitarbeitende, die Dossiers in beiden Fachbereichen führten. Mit zunehmender inhaltlicher Komplexität wurde der Schritt in Richtung Spezialisierung notwendig. Das Ziel war eine höhere Qualität innerhalb der Fachbereiche und Mitarbeitende mit vertieftem Wissen. Dieser Schritt bedeutete einen erheblichen Organisationsaufwand. Einerseits mussten die Ressourcen zwischen den beiden Fachbereichen überprüft und neu verteilt werden, andererseits brauchte es Mitarbeitende, die sich für einen der beiden Fachbereiche entscheiden mussten und bereit waren, bekannte Dossiers abzugeben und neue aufzunehmen. Die Rochade wurde erfolgreich umgesetzt und erste Entlastungen waren bereits Ende 2024 spürbar. Es zeigt sich, dass Mitarbeitende vom Fokus auf ein Fachgebiet profitieren und dass dadurch auf organisatorischer Ebene vieles einfacher wird.

■ **Personalsituation – Herausforderungen in der Einarbeitungsphase**

Mit der Personalrochade in den beiden Fachbereichen und zwei Kündigungen im Frühling 2024 standen dem Fachbereich Sozialhilfe ab Mai 2024 zu wenige Personalressourcen zur Verfügung. Zur Überbrückung konnten Sozialarbeitende im Mandatsverhältnis vorübergehend aushelfen. Ab August war der Fachbereich wieder komplett, beschäftigte jedoch zwei Berufseinstiegende ohne Vorerfahrung im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Zur Entlastung des Gesamtteams und zur Sicherstellung erforderter Qualität innert nützlicher Frist, wurde das Sozialamt im Onboardingprozess entlastet. Eine erfahrene Sozialarbeiterin begleitete die neuen Sozialarbeitenden im Bereich von Wissensvermittlung, Arbeitsorganisation und Gesprächsführung. Dieses Intensivcoaching zahlte sich aus. Heute besteht das Team des Fachbereichs Sozialhilfe aus motivierten, zielstrebigem und lösungsorientierten Sozialarbeitenden. Die Grundstimmung ist positiv und eine wertschätzende und transparente Zusammenarbeit wird gelebt.

■ **Entwicklung der Fallzahlen**

Die Fallentwicklung im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe verläuft nach wie vor rückläufig. Für die Personalplanung stellt die rückläufige Fallentwicklung eine Herausforderung dar. Mit sinkenden Fallzahlen sinken auch die zur Verfügung stehenden Mittel, mit welchen das Personal besoldet und die Weiterbildung finanziert wird. Vakante Stellen können in der Folge womöglich nicht wieder vollumfänglich besetzt werden.

■ **Digitalisierung – Projekt Rechnungsworkflow (RWF)**

Digitalisierungsprozesse sind auf allen Ebenen im Gang. In naher Zukunft werden die Sozialdienste des Kantons Bern mit einem einheitlichen Klientendatenverwaltungssystem (Neues FallFührungsSystem NFFS) arbeiten. Damit wird die komplette Digitalisierung in der Dossierführung Tatsache. Der Fachbereich Sozialhilfe und das Sozialamt insgesamt bereiten sich auf diese Komplettdigitalisierung vor. Per 31. Dezember 2024 wurde die alte Budgetierungs- und Auszahlungsart digitalisiert. Diese Umstellung erforderte einige Prozessanpassungen und eine detaillierte Projektplanung. Der erste Geldfluss mit dem neuen System erfolgte am 17. Dezember 2024 und verlief reibungslos. Ein kleiner Meilenstein auf dem Weg der Digitalisierung wurde damit erreicht.

4.7.2

Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz

4.7.2.1

Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz sorgt für die Umsetzung der Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberrhein, Wangen a. A. Die Hauptaufgaben bilden:

- Abklärung von Gefährdungsmeldungen
- Beantragung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (Beistandschaften)
- Beratung und Unterstützung von privaten Mandatstragenden (Beiständinnen und Beistände) als PriMa-Fachstelle

- Beratung bei Problemen rund um die Besuchsrechtsgestaltung ausserhalb des Scheidungs- bzw. Eheschutzverfahrens
- Feststellung der Vaterschaft und Wahrung des Unterhaltsanspruches des Kindes

Seit dem 1. Januar 2024 führt der Fachbereich im Auftrag des Kantonalen Jugendamtes eine regionale Fachstelle für die

- Führung der Pflegekinderaufsicht und die
- Abklärung und Beaufsichtigung von Pflege- und Tagespflegeplätzen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2023	2024	Veränderung
Kindes- und Erwachsenenschutz	Abklärung von Kindern	57	53	-7.0 %
	Abklärung von Erwachsenen	52	70	+34.6 %
	Beistandschaften/Vormundschaften Kinder	169	172	+1.8 %
	Beistandschaften Erwachsene	305	321	+5.2 %
	Beratungen gemeinsame elterliche Sorge	0	0	-
	Rekrutierung private Mandatstragende	3	5	+66.7 %
	Beratung private Mandatstragende	33	34	+3.0 %
Total		639	655	2.5 %

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Herausforderndes erstes Halbjahr

Das Jahr 2024 war für den Fachbereich KES von besonderen Herausforderungen geprägt. Insbesondere das erste Halbjahr stellte aufgrund knapper personeller Ressourcen und krankheitsbedingter Ausfälle eine erhebliche Belastung dar. Neben dem Tagesgeschäft galt es, eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben zu bewältigen. Die Spezialisierung der Fachgebiete führte zu umfassenden Dossierrochaden, einer Neuzuteilung von Verantwortlichkeiten sowie der Neuformierung von Gruppen- und Fachbereichen. Trotz dieser anspruchsvollen Umstände bewältigte der Fachbereich KES diese Veränderungen erfolgreich.

■ Übernahme der Fachstelle Pflegekinderwesen Oberaargau

Eine wesentliche Neuerung trat per 1. Januar 2024 in Kraft: Das Sozialamt Langenthal nahm seine Arbeit als regionale Fachstelle im Pflegekinderwesen auf. Gemeinsam mit dem Kantonalen Jugendamt, dem Auftraggeber, wurden laufend neue Prozesse erarbeitet etabliert und evaluiert.

■ Regionaler PriMa Anlass Oberaargau

Am 10. Oktober 2024 fand das jährlich stattfindende regionale Vernetzungstreffen für private Mandatstragende (PriMa) der Region Oberaargau statt. Dieter Widmer hielt ein Fachreferat zum Thema "BLG - Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen". Anwesend waren neben einer Vielzahl von privaten Mandatstragenden auch die PriMa-Fachstellen der jeweiligen kommunalen Dienste sowie eine Delegation der KESB Oberaargau.

4.7.3

Fachbereich Kommunale Dienste

4.7.3.1

Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Kommunale Dienste nimmt vielseitige gemeindliche Aufgaben wahr:

- Der Fachbereich Kommunale Dienste setzt sozial- und gesundheitspolitische Anliegen um (etwa in den Bereichen der Frühen Förderung, der Alters- und Generationenarbeit, der Integration im Bereich des Flüchtlings- und Migrationswesens u.a.m.).

- Bewilligung und Aufsicht über die Pflege von erwachsenen Personen in privaten Haushalten: Wer im privaten Haushalt erwachsene Personen zur Pflege aufnimmt, benötigt eine Bewilligung. Die Erteilung der Bewilligung erfolgt nach sorgfältiger Abklärung, wenn die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.
- Im Erbschaftswesen sind die zentralen Aufgaben das Aufbewahren und Eröffnen von Testamenten und das Erstellen von erforderlichen Rechtsdokumenten. Falls nötig werden Erbschaftsinventare angeordnet und geprüft.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Erbschaftswesen:

Art	Anzahl 2022	Anzahl 2023	Anzahl 2024
Anordnung Erbschaftsinventar	12	6	7
Verzicht Erbschaftsinventar	5	4	2
Testamentseröffnung	6	0	2
Willensvollstreckerzeugnis	14	7	11

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Der Fachbereich Kommunale Dienste leistet verschiedene Beiträge, die der Erfüllung der Regierungsrichtlinien dienen.

- Der Gemeinderat beauftragte – gestützt auf den Bericht "Wohnen im Alter" (2023) – das Sozialamt, die Einführung einer **Fachstelle für Alters- und Gesellschaftsfragen** zu prüfen. Um den Bedarf präzise zu ermitteln und Doppelspurigkeiten zu vermeiden, wurde und wird eine breite Mitwirkung durchgeführt. In einem Workshop im Juni 2024 wurden die Stellungnahmen der Fachleute eingeholt und im Dezember 2024 wurde das öffentliche Mitwirkungsverfahren in der Bevölkerung gestartet. Dieses dauert bis in den Frühling 2025.
- Der **Sozialpreis 2024** wurde symbolisch allen Menschen verliehen, welche sich freiwillig für soziale Aufgaben engagieren. Die Stadt unterstützte den Anlass zum internationalen Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2024 unter dem Motto "zäme füür angeri" und würdigte damit die unzähligen Stunden, welche unentgeltlich für die Gesellschaft geleistet werden.
- Die Sozialkommission verabschiedete einen **Leitfaden** zur Verwendung der Mittel des **Fonds für offene Altersfürsorge**. Ältere Menschen wollen in der Regel so lange wie möglich selbstbestimmt im eigenen Zuhause wohnen und leben. Seniorinnen und Senioren in bescheidenen finanziellen Verhältnissen erhalten in Langenthal nun die Möglichkeit, mit **Gutscheinen** eine wichtige Unterstützung für Angebote zu erhalten, die sie sich sonst nicht leisten können, etwa für Entlastungsdienste, Mahlzeitendienste, Notrufsysteme oder Unterstützungen bei Umzügen. Damit soll sichergestellt werden, dass ältere Menschen in Langenthal Zugang zu den notwendigen Ressourcen erhalten, um ein selbstbestimmtes und aktives Leben zu führen.
- Der Anteil von Kindern, für welche die Schullaufbahn im Kindergarten ungenügend vorbereitet beginnt, wächst. Das schafft Belastungen für die Familie und die Schule. In Kooperation mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport fand im März 2024 eine **Elterninformation** statt. Eltern mit kleinen Kindern erhielten Informationen darüber, welche Angebote der **Frühen Förderung** in Langenthal die Kinder für den Eintritt in den Kindergarten unterstützen können: Spielgruppen, Deutschkurse, schrittweise und vieles andere mehr.

In zahlreichen Kooperationen mittels Mitgliedschaften und Leistungsvereinbarungen werden sozial- und gesundheitspolitische Anliegen umgesetzt. Die Projekte orientieren sich am Bedarf der Langenthaler Bevölkerung:

- Ein zentraler Partner ist der **Verein maxi.mumm**. Der Verein sorgt dafür, dass für das Erreichen der Sozialhilfeziele ausreichend Integrationsplätze für die berufliche und soziale Integration zur Verfügung stehen. Ein Projekt aus dem Jahr 2023 wurde aufgrund der positiven Ergebnisse in die Standardorganisation überführt: Mitarbeitende des Vereins maxi.mumm arbeiten in den

Räumlichkeiten des Sozialamts und planen gemeinsam mit neuen Sozialhilfebeziehenden und den zuständigen Sozialarbeitenden die erforderlichen Integrationsschritte.

- Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist nach wie vor eine wichtige Aufgabe der Stadt. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit **interunido**, der Geschäftsstelle des Vereins zur Förderung von Bildung und Integration im Oberraargau. Einerseits führt die Geschäftsstelle das Kompetenzzentrum Integration mit Projekten, Dienstleistungen und Beratungsangeboten für die Stadt. Andererseits führt interunido das Hausbesuchsprogramm schrittweise durch. Dieses Angebot der Frühen Förderung unterstützt die gesellschaftliche Integration von Kindern und reduziert das Risiko, dass später kostspielige Kinderschutzmassnahmen zum Einsatz kommen.
- **CONTACT Stiftung für Suchthilfe** wirkt in der Stadt Langenthal mit zwei bedarfsgerechten Angeboten. Zum einen ermöglicht die Stiftung an der Spitalgasse 4 ein teilibetreutes Wohnen für Menschen, denen nur eine eingeschränkte Selbständigkeit möglich ist. Und zum anderen stellt der aufsuchende Dienst von CONTACT mobil für suchtkranke Menschen ein niederschwelliges Hilfeangebot sicher und leistet damit gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherheit im öffentlichen Raum.
- Im Altersleitbild der Region Oberraargau Ost wird die Förderung von Sorgenden Gemeinschaften gefordert. Der **Verein CHOREO** verfolgt diese Zielsetzung mit zahlreichen Massnahmen. Eine davon ist die Bereitstellung von benevol jobs für alle angeschlossenen Gemeinden. benevol jobs ist eine digitale Plattform, auf der freiwilliges Engagement vermittelt wird. Sie steht allen Organisationen, welche in den Mitgliedsgemeinden tätig sind, und allen Einwohnerinnen und Einwohnern dieser Gemeinden unentgeltlich zur Verfügung.

4.7.4 Fachbereich Support

4.7.4.1 Ständige Aufgaben

Um die umfassenden und umfangreichen Aufgaben in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich erfüllen zu können, werden die Sozialarbeitenden sowie die Leitung in ihrer täglichen Arbeit durch den Fachbereich Support unterstützt. Die Aufgaben umfassen im Überblick:

- Führung der Amts- und Sozialhilfebuchhaltung
- Abrechnungen von Amtsaufgaben gegenüber Dritten
- Wahrnehmung der Reportings gegenüber Kanton und Bund
- Bevorschussung von Kinderalimenten und unentgeltliche Inkassohilfe bei der Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen nach den gesetzlichen Vorgaben (Gesetz und Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen)
- Inkasso der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Vollzug der sozialhilferechtlichen Rückerstattungspflicht und familienrechtlichen Unterstützungspflicht
- Erwirkung von Versicherungsleistungen, Bürgergutsbeiträgen und weiteren subsidiären Leistungen in Unterstützungsfällen
- Führung von Mandatsrechnungen im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Führung der Prima-Fachstelle (private Mandatsragende)
- administrative Unterstützung in der Fallführung und übrigen Aufgabenstellungen des Sozialamts
- Führung eines Rechtsdienstes (rechtliche Unterstützung in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie im Erbschaftswesen)
- Pflege und Entwicklung der allgemeinen und fachspezifischen Fachanwendungen
- Sicherstellung Datentransfer sowie Austausch mit Dritten (u.a. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Amt für Sozialversicherungen, Bundesamt für Statistik)
- interne Dienstleistungsangebote wie Beratung im Bereich der Sozialversicherungen
- Telefon- und Schalterdienst für das Sozialamt
- Sozialhilfebestätigungen für das kantonale Migrationsamt

- Bearbeitung der Beiträge für Nichterwerbstätige (AHV-Beiträge), der Kinder- und Ausbildungszulagen sowie der individuellen Prämienverbilligung
- Bewirtschaftung und Pflege des Archivs

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Bereich der Alimentenhilfe:

Bereich	Fallkategorie	2023	2024	Zu-/Abnahme
Alimentenhilfe	Aktive Bevorschussung Kinderunterhalt	62	62	-
	Reines Inkassodossier Kindesunterhalt	26	36	+38.5 %
	Inkassohilfe nachehelicher Unterhalt	4	3	-25.0 %
	Inkassohilfe abgeschlossene Bevorschussung	13	14	+7.7 %
	Verlustscheinverwaltung Inkasso BV	6	3	-50.0 %
	Aktive Inkassodossiers SH	49	52	+6.1 %
	Abgeschlossene Inkassodossiers SH	13	21	+61.5 %
	Verlustscheinverwaltung SH	2	2	-
Total		175	193	+10.3 %

4.7.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Rahmen des Projektes **Organisationsentwicklung im Fachbereich Support** konnte die intern ausgeschriebene Stelle "Gruppenleitung Falladministration" erfolgreich besetzt werden. Im Zusammenhang mit der eingeleiteten Organisationsentwicklung wurden zudem zwei Stellen in eine Stabfunktion überführt (Finanzen und Rechtsdienst). Die Umsetzung dieser Entwicklung und die damit verbundene Verantwortungsübertragung an die jeweiligen Personen war von grosser Bedeutung, zumal der Fachbereich Support rund 25 Mitarbeitende beschäftigt und die Führungsspannweite verteilt auf zwei Personen zu gross war. Nicht zuletzt konnte motivierten und talentierten Mitarbeitenden die Chance geboten werden, sich beruflich weiterzuentwickeln.
- Im vergangenen Jahr wurde in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie in der wirtschaftlichen Sozialhilfe der **Rechnungsworkflow** digitalisiert. Dieses Projekt diente als Vorbereitung auf die geplante Systemänderung des Kantons Bern und stellt einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung der administrativen Prozesse dar. Besonders für den Fachbereich Support war die Umstellung von grosser Bedeutung. So erforderte die Einführung der neuen Prozesse eine Umorganisation bestehender Abläufe. Die Implementierung des neuen Systems konnte planmässig abgeschlossen werden und die ersten Erfahrungen zeigen, dass der Workflow die Abwicklung von Auszahlungen und Rechnungen effizient gestaltet.

4.8 Amt für Bildung, Kultur und Sport

4.8.1 Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport



Daniel Ott

Vorsteher Amt für Bildung, Kultur und Sport

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 50

E-Mail: daniel.ott@langenthal.ch

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport (ABiKuS) zeichnet sich für die Erbringung von vielfältigen Dienstleistungen für die Stadt verantwortlich. Die Erfahrung zeigt, dass ein gut eingespieltes Team entscheidend für die erfolgreiche Erledigung von Aufgaben ist. Alle Mitarbeitenden des ABiKuS engagieren sich in hohem Masse dafür.

Bildung, Kinder und Jugend

Nach den Ende 2023 abgelehnten Vorlagen für neue Kindergärten und eine Tagesschule an den Standorten Kreuzfeld, Hard und Elzmatte beauftragte der Gemeinderat das ABiKuS mit der Erarbeitung eines Vorgehensvorschlags zur Überarbeitung der Schulraumplanung. Der vom Gemeinderat genehmigte Vorschlag sieht vor, mit Workshops den Bereich Kindergärten und Tagesschule zu überarbeiten. Mit dem Einbezug der wichtigsten Anspruchsgruppen legt der Gemeinderat grossen Wert auf die Partizipation an einem politischen Prozess. Die Arbeiten beginnen 2025.

Der Stadtrat genehmigte Anpassungen des Reglements über das Schulwesen der Stadt Langenthal. So unter anderem Änderungen zum Ferienheim Oberwald sowie zur Schulsozialarbeit. Überwiesen wurden zudem zwei Motionen mit den Titeln "Die Schulraumstrategie ist zu überarbeiten und eine breite Vernehmlassung und Genehmigung vorzunehmen" und "Bericht über den Zustand der Volksschulinfrastruktur". Die Inhalte werden vom ABiKuS in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt erarbeitet.

Im August 2024 trat Lucienne Marending ihre Stelle als Schulleiterin des Schulzentrums Elzmatte an. Sie folgte auf Rita Keusen.

Das Ferienbetreuungsangebot wird ab dem kommenden Jahr vom Verein Kita Tagi Windrose Langenthal geführt. Dank dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung steht das Angebot zur Betreuung während insgesamt zehn Ferienwochen für Langenthaler Schulkinder auf einer soliden Basis.

An den Schweizerischen Kadettentagen 2024 in Thun räumte das Team Langenthal verschiedene Fähnchen ab, so unter anderem dasjenige des Mehrkampfs. Mit zahlreichen, wunderschönen Eindrücken kehrte die Langenthaler Delegation, bestehend aus über 270 Schülerinnen und Schülern sowie zahlreichen helfenden Händen, wohlbehalten in den Oberraargau zurück.

Der von der Langenthaler Stimmbevölkerung am 9. Februar 2020 genehmigte Rahmenkredit für die Informations- und Kommunikationstechnologie für Kinder und Jugendliche an der Volksschule Langenthal (ict4kids2) in der Höhe von Fr. 1'403'000.00 konnte mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 135'588.85 abgerechnet werden.

Kultur

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurden die Leistungsverträge betreffend das Kunsthhaus, das Museum, das Chrämerhuus, die Bibliothek und das Stadttheater Langenthal von den zuständigen Organen für die Periode 2025–2028 genehmigt.

In der Kultur kam es im Berichtsjahr zu personellen Wechseln. Am 1. August 2024 trat Jan Miluška seine Stelle als städtischer Kulturbeauftragter an. Er folgte auf Silvan Rüssli. Im Stadttheater konnte nach dem Abgang von Ernst Jäggli und einer halbjährigen Übergangslösung durch den

Amtsvorsteher Daniel Ott die Theaterleitung mit Saskia Lüchinger und Michael Grob in einer Co-Leitung neu besetzt werden. Sie treten ihre Stelle per 1. Januar 2025 an.

Dank des grossen Einsatzes der Bibliotheksleiterin und ihres Teams konnte die Bibliothek Langenthal die Aufbauarbeiten für die Bibliothek Oberaargau erfolgreich abschliessen. In enger Zusammenarbeit mit den Bibliotheken Huttwil und Herzogenbuchsee wird die bibliothekarische Versorgung des Oberaargaus sichergestellt.

Die Kulturnacht und die Verleihung der Kulturpreise zählten auch in diesem Jahr wieder zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt Langenthal. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und lockten zahlreiche Besuchende an.

Der Gemeinderat durfte vom Künstlerduo "Haus am Gern" eine Schenkung für die städtische Kunstsammlung entgegennehmen. Dabei handelt es sich um eine Fotoserie von Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta. Die Bilder sind eine Hommage an unspektakuläre Orte Langenthals, die es inzwischen grösstenteils nicht mehr gibt.

Sport

Ende November 2024 genehmigte der Stadtrat eine Leistungsvereinbarung sowie eine Erhöhung des Verpflichtungskredits zur langfristigen Unterstützung des FC Langenthal für die Infrastruktur der Sportanlage Rankmatte.

Mit der Bewerbung als Team Base Camp unterstützt der Gemeinderat die 2025 in der Schweiz stattfindende Frauenfussballeuropameisterschaft. Angeboten wurde die Infrastruktur des Stadions Hard. Die UEFA entscheidet Anfang 2025 über die definitiven Standorte.

Das Schwimmbad Langenthal konnte mit etwas über 100'000 Eintritten nicht mehr ganz an die Zahlen der vergangenen Jahre anknüpfen. Dies ist auf das wechselhafte und regnerische Wetter zu Beginn der Badesaison zurückzuführen. Mit der Wassererlebnis GmbH aus Langenthal konnte eine neue Pächterin für das Schwimmbadrestaurant gefunden werden.

Mit Unterstützung der Sportkommission konnte das Konzept "Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche der Stadt Langenthal" erarbeitet und dem Gemeinderat zur Behandlung unterbreitet werden. Damit wurde ein Ziel der Regierungsrichtlinien 2021–2024 erfüllt. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt ab dem Jahr 2025.

Im Berichtsjahr gab es im ABiKuS einen bedeutenden personellen Wechsel. Am 1. September 2024 trat Simone Knödler ihre Position als Leiterin des Stabs- und Rechtsdienstes an und übernahm gleichzeitig die Stellvertretung des Amtsvorstehers. Sie folgte auf David Reichart.

Ich möchte meinen herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom ABiKuS aussprechen. Ihre unermüdliche Unterstützung und ihr grosser Einsatz machen es erst möglich, die Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Ein weiterer Dank gilt dem Gemeinderat, insbesondere den beiden Ressortvorstehenden Helena Morgenthaler und Matthias Wüthrich, sowie dem Stadtschreiber und den Mitgliedern der Verwaltungsleitung für die hervorragende Zusammenarbeit.

4.8.2

Volksschule

4.8.2.1

Ständige Aufgaben

- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für Kinder und Jugendliche nach Lehrplan 21
- Förderung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung der Familien in der Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit und Austausch mit den Tagesschulangeboten
- Zusammenarbeit und Austausch mit Schokito
- Organisation und Durchführung der Angebote des Freiwilligen Schulsports
- Betreuung der Kadettenmusik der Stadt

4.8.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Schulstartanlass mit allen Lehrpersonen fand in der letzten Woche der Sommerferien im Stadttheater statt. "Il piccolo disastro" sorgte für den kulturellen Input. Anschliessend wurde den Lehrpersonen ein Apéro offeriert. Wieder mit dabei war die Heilpädagogische Schule Oberaargau.
- Das WUPSCH (Musik-Schulfest "Wuhrplatz für die Schulen") konnte in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Der Anlass war einmal mehr ein voller Erfolg. Rita Keusen wurde ihre Arbeit als OK-Chefin verdankt und alles Gute für den Ruhestand gewünscht.
- Am 7. und 8. September nahmen viele Schülerinnen und Schüler an den Kadettentagen in Thun teil.

Kindergärten

- Sieben Kindergartenklassen nahmen am **Kinderumzug der Fasnacht 2024** teil.
- Das Motto der Kindergärten für das Schuljahr 2024/2025 lautet **"Chinder gartne"**. Im Rahmen dieses Mottos entstehen an allen Kindergartenstandorten unterschiedliche Projekte (Hochbeete, Gewürz- und Kräuterbeete, Pflanzsäcke).
- Die **Laternenumzüge** fanden im November statt.
- Der Elternrat organisierte für alle interessierten Kindergartenklassen den Besuch beim **Sami-chlaus**. Dieses Angebot wurde von vielen Kindergartenlehrpersonen in Anspruch genommen und wird sehr geschätzt.
- Der Elternrat führte im ersten Halbjahr zweimal eine **Kinderdisco** durch.
- Der **Kollegiumsausflug** fand nach Bern in den Botanischen Garten statt, wo die Angebote für Kindergartenklassen vorgestellt wurden. Das Weihnachtsessen im "Chrämerhuus" rundete das Kalenderjahr ab.
- Seit Juni ist **Philipp Flückiger neu Hauswart** für das K5 und die Kindergärten Winkel und Oberfeld.

Schulzentrum Elzmatte

- Das **Schuljahr 2023/2024** stand unter dem Motto **"böimig"**.
- Vom 4. – 8. März fand das **Schneesportlager** der 5. Klassen im Lötschental statt.
- Der alljährliche **Snowday** fand erneut auf der Mörlialp statt. Die 3. und 4. Klassen verbrachten am 7. März einen Tag auf Skis oder Snowboards.
- Vom 29. April – 3. Mai wurde unter dem Motto "böimig" eine **Projektwoche** für die Kinder der 1.–6. Klassen durchgeführt.
- Das neue **"böimige" Leitbild** wurde fertig gestellt.
- Ende Mai waren beide 6. Klassen in der **Landschulwoche**. Die 6a verbrachte die 5 Tage am Bodensee, war mit dem Fahrrad unterwegs und logierte in Zirkuswagen. Die 6b war im Tessin – passend zum Thema "Die schwarzen Brüder".
- Die 6. Klassen studierten gemeinsam das **Musical "Die schwarzen Brüder"** ein. Am 4. Juli führten sie es auf und wurden anschliessend offiziell aus der Elzmatte verabschiedet.
- Vom 30. Mai – 2. Juni fand das **WUPSCH** statt. Aus der Elzmatte machten die Showdancegruppe, die Klasse 4b und die 5. Klassen mit.
- Am 4. Juni wurde der **Sporttag** durchgeführt.
- Am 20. Juni fand das alljährliche **Instrumentalkonzert** statt – zum letzten Mal unter der Leitung von Gabriela Peter und Corinne Chevallier. Beide gingen Ende Juli in Pension.
- Die Kinder vom **Wahlfach "Vom Garten in die Küche"** bewirteten am 20. Juni ihre Eltern und Geschwister.
- Am 26. Juni fand ein **grosses Schulfest** statt. Dabei wurde Rita Keusen als langjährige Schulleiterin verabschiedet. Symbolisch wurde auf dem Areal ein Elsbeerbaum gepflanzt.
- Am letzten Schultag werden bei einem **gemeinsamen Apéro** jeweils Lehrpersonen, welche die Elzmatte auf das Ende des Schuljahres verlassen oder pensioniert werden, verabschiedet.

- An den sogenannten **Vorbereitungstagen** frischte das Kollegium sein Wissen in Sachen **"Brände und Sanität"** im ZAR Aarwangen auf. Weiter fand ein **Mobilitätsworkshop** statt.
- Den Teamevent am diesjährigen **"Zahnarzttag"** organisierte die neue Schulleiterin. Sie nahm das Kollegium mit in ihre zweite Heimat, das Entlebuch. Gemeinsam fand eine Wanderung auf die Schrattenfluh statt und es wurden verschiedene Höhlen besucht.
- In der Woche vom 2. – 6. September verbrachten die 4. Klassen je drei **Landschultage** im Ferienheim Oberwald.
- Von den Sommerferien bis zu den Herbstferien trainieren sich die 5. und 6. Klassen jeweils im Orientierungslauf (OL). Am 19. September fand der **OL-Wettkampf** statt.
- Nach den Herbstferien fand der alljährliche **Herbstbummel** statt. Alle Klassen machten sich auf unterschiedlichen Wegen auf nach Melchnau.
- Am 22. Oktober organisierten die Lehrpersonen der 6. Klassen für ihre Schülerinnen und Schüler eine **Lesenacht**.
- Am 7. November nahmen die 3. und 4. Klassen an einem **Lesenachmittag** teil.
- Am 23. November fand der alljährliche **Laternenumzug** der Kindergärten Geissberg, Elzmatte und der 1. und 2. Klassen statt. Die **Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Hasli-brunnen** erfreuten sich an den schönen Laternen und den gesungenen Liedern.
- In der Adventszeit trafen sich jeweils am Montagmorgen alle Klassen zum **Adventssingen**. An der **Weihnachtsfeier** wurden gemeinsam die gelernten Lieder gesungen; einzelne Kinder spielten Blockflöte und Geige, die Showdancegruppe tanzte und es wurde eine Geschichte vorgelesen. Ein war ein gelungener und **wunderbarer Jahresausklang**.
- Im Dezember waren die 6. Klassen an zwei Dienstagvormittagen mit selbstgemachten Sachen am **Wochenmarkt** anzutreffen.
- Die 4. Klassen machten bei **"Sing mit uns"** in Solothurn mit.
- Das Kollegium stimmte sich bei einem **Weihnachtssessen** und mit einem **Apéro** am letzten Schultag auf die Festtage ein.

Schulzentrum Kreuzfeld

- Das Schuljahr 2023/2024 stand im Zeichen des neuen Leitbilds mit dem ersten grossen Thema **"miteinander–füreinander"**. Da die Erfahrungen mit diesem Thema so toll waren und immer neue Ideen im Raum standen, wurde auch das Schuljahr 2024/2025 diesem Thema gewidmet.
- Als Partnerschule der PH Bern wurden im Schulzentrum Kreuzfeld viele Praktikantinnen und Praktikanten betreut.
- Im Februar fanden zwei **Schneesportlager** statt. Je eines der 5. – 7. Klassen zur besonderen Förderung sowie der zwei 5. Klassen. Die 6. Klassen führten eine Projektwoche durch und haben diverse **Landschultage** absolviert.
- Im März fand für die 6. Klassen die **Relaxwoche** statt. Dort geht es darum, den 6. Klassen für eine Woche den Druck bezüglich Übertrittsverfahren zu nehmen. In dieser Woche gibt es **keine Lernkontrollen**.
- Am 14. März nahmen die 3. und 4. Klassen am **Snowday** teil.
- Vom 2. – 5. April wurde im K2 (1. und 2. Klassen) eine **Projektwoche** durchgeführt.
- Am 11. Juni fand der **Sporttag** der 1. – 4. Klassen, am 4. Juni derjenige der 5./6. Klassen statt.
- Den "Zahnarzttag" am 26. August nutzte das Kollegium für eine **Weiterbildung** bezüglich des erneuten Jahresthemas "miteinander–füreinander" unter der Leitung der PH Bern.
- Zwischen April und Oktober wurden fünf **Landschulwochen**, vornehmlich im wunderschönen stadteigenen **Ferienheim Oberwald**, durchgeführt.
- Am 14. Dezember fand das fulminante Schlusskonzert des **Projektes "Sing mit uns"** im Konzertsaal Solothurn statt. Von den 3./4. Klassen waren einige dabei. Kinder und Publikum waren begeistert!
- In der **Adventszeit** konnten **diverse Aktivitäten** durchgeführt werden: Gangsingen, Samichlaus suchen, Guetzli backen, Weihnachtsfeier K2, Weihnachtsfeier K1. Das **Weihnachtssessen** des Kollegiums fand im Dezember statt.

Schulzentrum Hard

- Im Februar wurde an einem Kollegiumstag der Inhalt des **neuen Leitbildes** beschlossen und Ideen für die gestalterisch-kreative Umsetzung wurden entwickelt.
- Im März fand das **Schneesportlager** der 5. Klassen an der Oeschseite in Zweisimmen statt. Parallel dazu führten die 6. Klassen eine **Projektwoche** durch.
- Die 3. und 4. Klassen nahmen am 12. März am **Snowday** teil.
- Am 27. März führten die 1. Klassen und die Einschulungsklassen einen Elternanlass zum Thema **Hundertwasser**, inklusive einer Schnitzeljagd im Quartier, durch.
- In Form eines Sternmarsches trafen sich beim **"Hardbummel"** Ende April sämtliche Hard-Klassen bei der Spichigwaldhütte zum gemeinsamen Bräteln. Unterwegs wurde Abfall gesammelt.
- Anfang Mai führten Klassen des Zyklus 1 ihre **Buchstabennacht** durch und übernachteten in der Zivilschutzanlage des Schulzentrums.
- Im Mai und Juni erlebten vier Klassen **Landschultage** im Ferienheim Oberwald.
- Am 22. Mai wurde gemeinsam mit Schokito und der Berner Gesundheit ein **Elternanlass zu digitalen Medien** durchgeführt. Eingeladen wurden die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen.
- Am 27. Mai fand das **Schlussfest "Just do it"** statt. Kinder präsentierten ihre neuen Fähigkeiten, welche sie seit dem Herbst in ihrer Freizeit gelernt hatten. Moderiert wurde der Anlass von Kindern des Zyklus 2.
- Im Juni konnte der **Sporttag** bei besten äusseren Bedingungen durchgeführt werden.
- Im Juni fanden verschiedene **Abschlusskonzerte** des Angebots der Schule und **Schlussfeiern** der Klassen statt. Die beiden 6. Klassen verabschiedeten sich mit einem eindrücklichen **Musical**.
- Der **Kollegiumstag** im August führte das Team nach Sempach in die **Vogelwarte**.
- Das Schuljahr 2024/2025 startete unter dem Motto **"Rund ums Hard"**.
- In der Adventszeit fand erneut das **Adventssingen** als gemeinsamer Wochenstart mit allen Schulklassen des Schulzentrums statt.
- Zum Jahresabschluss fand sich das Kollegium zum gemeinsamen **Weihnachtsessen** in einer Waldhütte ein.

Oberstufenzentrum OZL

- Die **Schneesportlager der 8. Klassen** in der Woche 12 konnten zur Freude der Schülerinnen und Schüler stattfinden. Für nicht teilnehmende Schülerinnen und Schüler wurde in dieser Woche ein spannendes Alternativprogramm mit "Sport vor Ort" und Berufswahlmodulen angeboten.
- Parallel dazu wurden alle **7.-Klässler/innen** des OZL in der Woche 12 mit der **Projektwoche ImPuls** in den Berufswahlprozess eingeführt.
- Erstmals wurden in allen **7. Klassen** vor Auffahrt oder in einer separaten Woche **Projekttage bzw. Landschulwochen** durchgeführt.
- Im Mai fand im Stadttheater das **Kadetten-Jahreskonzert** statt. Die Freude der Zuhörenden und der jungen Musizierenden war förmlich greifbar.
- Das **gesamte Kollegium** wurde zum Thema **"Neue Autorität" weitergebildet**.
- Zusammen mit den Schulen Huttwil und Kleindietwil wurde das **CUL-Projekt** weitergeführt. CUL ist ein **Chor aus Schülerinnen und Schülern** der drei Schulstandorte. Es gab Auftritte in Huttwil und Madiswil. In Langenthal gab es Konzerte in der Kirche Geissberg und am WUPSCH. Ein besonderer Höhepunkt war aber der Auftritt in Herzogenbuchsee im Rahmen des Anlasses "klingender Obergeraargau".
- Die **Bands des OZL** konnten unter anderem das WUPSCH bereichern.
- Im Juni fand der **OZL-Sporttag** statt.
- Im Schulhaus K4 konnte eine **Werk-Mode-Schau** unter dem Motto "Unterricht sichtbar machen" organisiert werden.

- Unter dem gleichen Motto wurden die **Arbeiten des technischen Praktikums** als spezielles Fach der **technischen profil9-Klassen** in einer **Ausstellung** den Eltern und Interessierten vorgestellt. Die Besuchenden waren sehr beeindruckt von der Qualität der Arbeiten.
- Der **Schulschluss der 9. Klassen** konnte wieder im **Stadttheater** durchgeführt werden. Von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen wird der Anlass geschätzt. Er bot die Möglichkeit, die Schule mit "gutem Gefühl" zu beenden. Auf einen Abschlussball wurde weiterhin verzichtet. Als Schlusspunkt gab es einen **kleinen Apéro unter den Linden vor dem Schulhaus K3**. Auch das wird wohl zur Tradition.
- Das **Schlussessen der Lehrpersonen** konnte im Parkhotel durchgeführt werden. Verschiedene Lehrpersonen wurden geehrt und verabschiedet. Auch viele ehemalige Lehrpersonen konnten dem Anlass beiwohnen.
- Im August konnten alle 7. – 9. Klassen den Unterricht im Oberstufenzentrum (OZL) aufnehmen. Das **OZL** startete mit 22 Regelklassen, zwei regionalen Intensivkursklassen PLUS (RIK+) und zwei Klassen zur besonderen Förderung (KbF). Es werden ca. 480 Schülerinnen und Schüler im OZL unterrichtet.
- Das **Förderprogramm Talent** startete im Schuljahr 2024/2025 mit 41 Schülerinnen und Schülern.
- Alle **7. Klassen des OZL** wurden im Winterquartal mit der **Projektwoche Chili+** in die konstruktive Konfliktbewältigung und weitere Themen der Sozialkompetenz eingeführt.
- Im Dezember konnte im Singsaal des OZL das **gesamte Kollegium** als Dank für die Arbeit zu einem **Weihnachtsapéro** eingeladen werden. Dieser Anlass wird zur Tradition und stärkt den Teamgedanken einer Schule. Erstmals trat ein kleiner Adhoc-Chor von Lehrpersonen auf.

Schule Steckholz

- Das **Schuljahr 2023/2024** stand unter dem Motto "**böimig**".
- Vom 6. – 8. Mai verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 6.-Klasse drei **Landschultage im Ferienheim Oberwald**.
- Am 21. Mai fand der **Sporttag** statt.
- Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse studierten ein **Musical** ein, welches sie am 25. und 26. Juni aufführten. Am 26. Juni fand eine weitere Aufführung im Rahmen einer **Schlussfeier** statt. Die 6.-Klassen und ihre Lehrpersonen wurden aus dem Steckholz verabschiedet.
- Am 5. Juli schloss man das Schuljahr mit einem gemeinsamen **Schulschlussapéro** ab.
- Seit August sind einzig noch die Schülerinnen und Schüler der **Basisstufe** und drei Lehrpersonen im Schulhaus Steckholz.
- Die **drei Lehrpersonen** aus dem Steckholz werden neu ins Kollegium Elzmatte integriert. Sie nehmen dort an den **Vorbereitungstagen, Konferenzen und geselligen Anlässen** teil.
- Gemeinsam mit den 1. Klassen des Schulzentrums Elzmatte nahmen die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen am **Herbstbummel** teil. Alle Klassen aus dem Steckholz und die Klassen aus der Elzmatte trafen sich bei der Ruine in Melchnau.
- Am 12. Dezember fand der **Räbeliechtliumzug** statt.
- Die Kinder der Basisstufe führten am 12. Dezember das **Musical von Frederick** auf.

4.8.3

Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend

4.8.3.1

Ständige Aufgaben

- Bearbeitung aller Fragestellungen aus den Bereichen Bildung, Kinder und Jugend
- Erstellung der Grundlagen für strategische Entscheide der Volksschulkommission und weiterer Behörden
- Umsetzung einer zeitgemässen Bildungs-, Kinder- und Jugendpolitik
- Wahrnehmen der Schnittstelle seitens der Stadtverwaltung zur Volksschule
- Aufbau und Führung einer Anlaufstelle für die familienergänzende Betreuung von Klein- und Schulkindern

- Leitung der Fachstelle Tagesschulangebote

4.8.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Das Einzugsgebiet für die **offene Kinder- und Jugendarbeit** (OKJA) in Langenthal konnte mittels Ermächtigung seitens des Kantons um die Gemeinde Ursenbach erweitert werden. Die neue Ermächtigung gilt vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026.
- Die Stunden für die **Schulsozialarbeit** an der Volksschule Langenthal konnten aufgrund des steigenden Bedarfs für das Jahr 2024 erhöht werden.
- Die **Gesellschaft Oberraargauische Musikschule** wurde um die Gemeinden Madiswil und Niederönz erweitert.
- Die überregionalen Angebote zur Integration und Förderung von **"Deutsch als Zweitsprache"** und zur **"Begabtenförderung"** kann Langenthal als Standortgemeinde weiterführen. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet.
- Die **Evaluation** der **Schulsozialarbeit** "Schokito" in Langenthal konnte gestartet werden. Der Bericht wird im Jahr 2025 vorliegen.
- Das **Ferienbetreuungsangebot** der Stadt Langenthal konnte von 7 auf 10 Ferienwochen ausgebaut werden und wird ab 2025 garantiert durchgeführt. Neu wird das Angebot vom Kooperationspartner Verein Kita Tagi Windrose durchgeführt.
- Im **Projekt erweiterte Schulplanung** wurden folgende Meilensteine erreicht:
 - Umsetzung des Schulbustransports Steckholz für die kommenden zwei Schuljahre mit Option zur Verlängerung um zwei weitere Schuljahre.
 - Neustart der Schulraumplanung "Organisation Kindergarten und Tagesschule" mit externer Unterstützung der Firma Kontextplan.

4.8.4

Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen

4.8.4.1

Ständige Aufgaben

- Koordination und Kommunikation der sportlichen Belange der Stadt Langenthal auf lokaler und regionaler Ebene (städtisches Kompetenzzentrum für Sportförderung und Sportkoordination)
- Führung des Sekretariats der Sportkommission und Bearbeitung der damit verbundenen Aufgaben
- Beratung und Unterstützung bei Bewegungs- und Sportangeboten
- Entwicklung und Controlling von Bewegungs- und Sportangeboten in der Stadt Langenthal und in der Region Oberraargau
- Fachliche Aufsicht über die Verwaltung und Vermietung der städtischen Sportanlagen
- Bearbeitung aller Fragestellungen und Anliegen aus dem Sportbereich
- Aufsicht über den Betrieb des Schwimmbades Langenthal

4.8.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die beiden Semesterkurse des **Freiwilligen Schulsports** wurden durch 46 Leitende mit 2'731 Unterrichtslektionen abgehalten und von 1'408 Kindern besucht. Dies entspricht nach wie vor durchschnittlich rund einem Kurs pro Langenthaler Schulkind!
- Die Stadt Langenthal unterstützte den **Stabhochsprungevent City Athletics** vom 6. September.
- Die **Kadettentage** wurden am 7./8. September in Thun durchgeführt. Das Team Langenthal war mit einer Delegation von 274 Teilnehmenden vertreten. Die Langenthaler Wettkampfteams belegten in den Kategorien Spiel, Mehrkampf und Stadtlauf je den ersten Platz. Dazu erreichten sie 79 Mehrkampfdiplome und Siege in total 13 Disziplinen.
- Am **Langenthaler Stadtlauf** vom 2. November nahmen 230 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Langenthal teil. Die Teilnehmenden wurden von der Stadt mit einem Startbeitrag von je Fr. 5.00 unterstützt.

- Die Stadt Langenthal unterstützte die **Oberaargauer Sportgala** vom 5. Dezember.
- Die **Vereinbarung** zwischen der **Leichtathletikvereinigung LVL und der Stadt Langenthal** für die Nutzung des Stadions Hard in Bezug auf den Betrieb und Unterhalt der Zeitmessenanlage wurde vom Gemeinderat genehmigt.
- Der Stadtrat bewilligte einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 600'000.00 für das **Projekt "Sanierung und Erweiterung der Kunsteisbahn Langenthal"**.
- Der Stadtrat genehmigte die **Leistungsvereinbarung** betreffend die finanzielle Unterstützung des **Fussballclubs Langenthal** (FCL) zwischen der Stadt Langenthal und dem FCL und bewilligte eine Erhöhung des **Verpflichtungskredits** auf jährlich neu Fr. 170'000.00.
- Der **Verein Pumptrack** wurde mit einem Beitrag aus dem Fonds "Gewinnausschüttung Anzeiger Oberaargau AG" für den Bau einer Pumptrack-Anlage im Stadion Hard unterstützt.
- Im Rahmen der **Bewegungs- und Sportförderung** wurden 16 Langenthaler Sportvereine bzw. Sportorganisationen, die über keine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Langenthal verfügen, mit insgesamt Fr. 78'100.00 unterstützt.
- Das Dokument **"Konzept und Massnahmen Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche der Stadt Langenthal"** wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Amt für Bildung, Kultur und Sport wird auf dieser Grundlage den zuständigen Behörden zu gegebener Zeit Massnahmen zur Umsetzung beantragen.
- Die Sportanlagen der Stadt Langenthal wurden in der **Sportanlagendatenbank** des Kantons Bern erfasst.

4.8.4.3

Schwimmbad

- Das Schwimmbad war vom 11. Mai bis 15. September an 128 Tagen geöffnet und wurde von 104'192 Badegästen (Vorjahr 119'529) besucht. Dies entspricht einem Tagesdurchschnitt von 814 (Vorjahr 873) Badegästen. Der Tagesrekord konnte am 11. August mit 3'356 Eintritten verzeichnet werden (Vorjahr 3'049). Der stärkste Monat war der August mit 39'222 Badegästen (Vorjahr Juni mit 38'236 Gästen).

Einnahmen:	2024	2023
Eintrittsgelder	Fr. 351'539.03	Fr. 406'469.60
Pachtzins Restaurant	Fr. 21'575.00	Fr. 30'348.26

- Das Schwimmbad wurde im Berichtsjahr durch die örtlichen Schulen von 5'764 (Vorjahr 6'020) Schülerinnen und Schülern benutzt.
- Der Schwimmklub Langenthal trainierte im Berichtsjahr wie gewohnt. Alle Gruppen konnten ihre Trainingseinheiten auf den zugeteilten Bahnen absolvieren.
- Erfreulicherweise waren im Berichtsjahr nur kleinere Unfälle zu verzeichnen.
- Das Schwimmbadrestaurant wurde neu verpachtet. Es wurde ein Pachtvertrag mit der Wassererlebnis GmbH, Langenthal, abgeschlossen.
- Wiederum wurde die Schwimmbad-Bibliothek als "Zweigstelle" der Bibliothek Langenthal betrieben. Sie erfreute sich grosser Beliebtheit.
- Das Schwimmbad als Zentrum für Erholung, Freizeit, Kultur und Sport konnte sein Veranstaltungsangebot festigen. Es wurden Veranstaltungshighlights, wie unter anderem Salsa beim Restaurant am 4. Juli, das Lichterschwimmen am 24. August, die Live-Musik zum Saisonabschluss und das Hundeschwimmen am 22. September angeboten. Die 20. Holiday Trophy des Schwimmklubs Langenthal wurde am 22. Juni durchgeführt. Insgesamt waren zwanzig nationale Schwimmvereine mit 1'383 Athletinnen und Athleten am Start. Gesamthaft erzielten die Langenthaler Schwimmerinnen und Schwimmer 6 Podestplätze. Ein Wasserballturnier wurde am 24. August mit sechs Mannschaften durchgeführt.

- Der Frischwasserverbrauch betrug im Jahr 23'183 m³ (Vorjahr 20'713 m³). Die Erhöhung des Verbrauchs ist auf die Veränderung der Wasseraufbereitungsvorschrift SIA 385/9 zurückzuführen. Die mit Sonnenwärme betriebene Absorberanlage sorgte für angenehme Badetemperaturen.
- Die mikrobiologischen Prüfungen des Badewassers ergaben keine Beanstandungen. Die Wasserqualität war stets einwandfrei, wie die Kontrollen der Microbact AG und die Rückmeldung der zuständigen kantonalen Stelle bestätigten.

4.8.5 Fachbereich Kultur

4.8.5.1 Ständige Aufgaben

- Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens und Bewahrung der überlieferten kulturellen Werte
- Begleitung, Beratung und Koordination der Kulturhäuser, Kulturveranstaltungen, Kulturvereine und Kulturschaffenden aus allen Kultursparten aus Stadt und Region
- Bindeglied zu den öffentlichen und privaten Kulturförderstellen, zu weiteren Behörden und zu den Regiebetrieben Stadttheater und Bibliothek
- Fachliche Begleitung und Sekretariat der Kulturkommission
- Vertretung der Stadt als beratendes Mitglied im Verbandsrat des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Oberaargau
- Vertretung der Stadt im Vorstand des Trägervereins des Bibliotheksverbunds Oberaargau
- Vertretung der Stadt im Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Stadt und Gemeinde Langenthal
- Fachliche Zusammenarbeit mit den Kulturförderstellen anderer Städte, der Kulturförderung der Burgergemeinde Langenthal und der Kulturförderung des Kantons Bern
- Betreuung der Kunstsammlung der Stadt und des Leihverkehrs der Kunstwerke

4.8.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Die Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung im Oberaargau für die Vertragsperiode 2025–2028** wurden vom Stadtrat, dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau und dem Kanton Bern bewilligt und sind in Kraft. Die entsprechenden Verpflichtungskredite für das Stadttheater Langenthal und die Bibliothek Oberaargau wurden in der Volksabstimmung vom 22. September 2024 von der Langenthaler Stimmbevölkerung angenommen.
- Der Kulturbeauftragte überprüfte in gemeinsamen Reportinggesprächen mit dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau die Leistungserbringung der mit **Betriebsbeiträgen** aufgrund von Leistungsverträgen subventionierten fünf Kulturhäuser Stadttheater, Bibliothek (seit 2023 als Teil des Bibliotheksverbunds Oberaargau), Kunsthaus, Museum und Kulturzentrum Chrämerhuus.
- Auf Grundlage umfangreicher Befragungen unter den Kulturakteuren und Kulturveranstaltern erarbeitete der Kulturbeauftragte in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission ein Kulturförderkonzept der Stadt Langenthal mit Handlungsfeldern und Massnahmen. Die Kulturkommission verabschiedete das Kulturförderkonzept zu Händen des Gemeinderates.
- Die Jahresrechnungen und Jahresberichte sowie die Jahresbudgets und Aktivitätenplanungen der zwölf professionellen Kulturveranstaltungen aus allen Kultursparten mit **Jahresbeiträgen** und der 18 Laienkulturvereine mit **Vereinsbeiträgen** wurden überprüft.
- Die Kulturkommission unterstützte auf Gesuche hin 20 Kulturprojekte, Veranstaltungen und Kulturschaffende aus allen Kultursparten mit **Projektbeiträgen** und tätigte bei acht Kunstschaffenden **Werkankäufe** für die Kunstsammlung der Stadt. Zehn eingereichte Gesuche um Projektbeiträge lehnte die Kulturkommission ab.

- Auf Antrag der Kulturkommission zeichnete der Gemeinderat den Verein Langenthal international String Academy mit dem **Kulturpreis**, die Kulturveranstalterin Irene Ruckstuhl und Gastronomin und Kulturveranstalterin Nadja Biedermann mit den **Anerkennungspreisen Kultur** der Stadt aus. Die **Kulturpreisverleihung** fand im Stadttheater Langenthal statt.
- Der Kulturbeauftragte organisierte gemeinsam mit den teilnehmenden zehn Kulturhäusern und drei Gastorten die **Kulturnacht Langenthal** mit über 40 Kulturveranstaltungen aus allen Kultursparten und -genres.

4.8.6 Fachbereich Bibliothek

4.8.6.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung der Bibliothek
- Bereitstellung von Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Leseförderung, Organisation und Durchführung kultureller und literarischer Veranstaltungen
- Wahrnehmung der Funktion als Schulbibliothek der Schulzentren Kreuzfeld und OZL
- Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden in den Schulbibliotheken der Schulzentren Elzmatte und Hard
- Führung der Geschäftsstelle des Trägervereins Bibliothek Oberaargau (Sekretariat und Buchhaltung)
- Einsitz der Bibliotheksleitung in der Geschäftsleitung der Bibliothek Oberaargau (BOA)

4.8.6.2 Zusammenlegung der Bibliothekssysteme der drei Standorte der Bibliothek Oberaargau (Bibliothek Herzogenbuchsee, Huttwil und Langenthal)

- 1. Januar: Die gemeinsame **Benutzungsordnung, Gebührenordnung und Ausleihebestimmungen**, die neu in allen drei Standorten der Bibliothek Oberaargau gelten, treten in Kraft.
- 8. Januar: **Letzter Öffnungstag** mit den alten Systemen.
- 9. Januar: Zusammenlegung der Bibliotheken in ein gemeinsames Bibliothekssystem, das als SaaS (Software as a service) betrieben wird. Der Anbieter Predata AG führt die **Migration der Datenbanken** von Herzogenbuchsee und Huttwil in die Datenbank Langenthals durch.
- 13. Januar: **Ausleihestart** in allen drei Bibliotheken mit den neuen Mitgliederkategorien und Gebühren. Der gemeinsame Online-Katalog (www.winmedio.ch/b-oa/) bietet die gleichzeitige Abfrage im Bestand der drei Bibliotheken.
- 18. Januar: Erster **Medientransport** zwischen den drei Standorten der BOA. Der Kurierdienst wird seither jeden Donnerstagmorgen durch den Busdienst EBuxi aus Herzogenbuchsee sichergestellt. Für die korrekte Verbuchung der eingetroffenen und ausgehenden Medien wird das Transportmodul im Bibliothekssystem benutzt.
- 29. Februar: **Umstellung** des im Jahr 2009 durch Easycheck installierten **RFID-Systems** auf das moderne System von InfoMedis. Ersatz der zwei Selbstverbucher (SV) durch zwei neue SV (flexible Tischmodelle) von InfoMedis.

4.8.6.3 Zahlen 2024

Seit 13. Januar dürfen die eingeschriebenen Benutzenden der Bibliothek Oberaargau ihren BOA-Bibliotheksausweis in allen drei Standorten benutzen. Die Zahlen sind deshalb neu für die gesamte BOA wie auch für die Bibliothek Langenthal (BL) dargestellt.

Medienbestand (in Exemplaren)

- Gesamtbestand BOA: 78'360. Davon sind 44'090 im Bestand der BL (56.3 %).
- Bestandszuwachs BOA: 7'031. Davon wurden 4'224 in der BL neu angeschafft (60.1 %).
- Bestandsabgang BOA: 6'886. Davon wurden 3'992 in der BL ausgeschieden (58 %).
- 312 in der BL reparierte Medien

Ausleihen (inklusive Fristverlängerungen)

- Ausleihen BOA: 295'906, davon entfallen 199'979 auf die BL (67.6 %)
- Onleihen BOA: 22'378 (Total der online Ausleihen von eMedien auf der Plattform der Digitalen Bibliothek Bern DibiBE)

Transport von Medien zwischen den drei Standorten

- Transportierte Medien BOA: 6'581, davon entfallen 3'280 auf die BL (49.9 %)

Benutzung

- Eingeschriebene Benutzende BOA (Stand 31.12.2024): 9'249, davon sind 5'432 in der BL eingeschrieben (58.7 %)
- Neueinschreibungen BOA: 1'146, davon wurden 678 in der BL vorgenommen (59.2 %)
- Aktive Benutzende BOA (d.h. mit mindestens einer Ausleihe in einer der 3 Bibliotheken): 5'589, davon entfallen 3'587 auf die BL (64 %)
- Wohnort der 5'432 in der BL eingeschriebenen Benutzenden: 2'609 in Langenthal (48 %), 2'354 in einer anderen Oberaargauer Gemeinde (43.4 %) und 469 ausserhalb der Region Oberaargau (8.6 %)

Besuche, Führungen (nur Bibliothek Langenthal)

- 55'804 vom Besucherzählwerk erhobene Besuchende in der BL während der regulären Öffnungszeiten (2023: 55'665)
- 349 betreute Besuche von Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld ausserhalb der regulären Öffnungszeiten; dabei wurden total 6'161 Kinder und Jugendliche manuell gezählt (2023: 340 Besuche, 5'504 Kinder und Jugendliche)
- 11 Führungen für weitere Gruppen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (diverse Kindergärten, Heilpädagogische Schule, Sprachheilschule); dabei wurden total 138 Teilnehmende gezählt (2023: 23 Besuche, 185 Teilnehmende)

Öffnungszeiten (nur Bibliothek Langenthal)

- 1'728 Stunden geöffnet (2023: 1'761 Stunden)
- 298 Tage geöffnet (2023: 303 Tage)

4.8.6.4

Veranstaltungskalender 2024

- Januar und Februar: 5 Anlässe "Gschichte Chischte" Saison 2023/2024 mit Lara Niederhauser.
- Januar bis Juli: In der zweiten Hälfte des Schuljahrs 2024/2025 trafen sich 13 Lesetandems (Schulkind der 3. oder 4. Klasse plus Mentor/in) in der Bibliothek.
- Januar bis Dezember: 7 "Lesehunde"-Anlässe für eine Klasse zur besonderen Förderung aus dem Schulzentrum Kreuzfeld mit einem Aktivteam (Hund und Halterin).
- Januar bis Dezember: 16 moderierte Treffen der drei Lesekreise der Bibliothek (LK 1: 5 Teilnehmende / LK 2: 12 Teilnehmende / LK 3: 12 Teilnehmende).
- Januar bis Dezember: 10 Sprachcafés Spanisch und 10 Sprachcafés Englisch fanden in der Bibliothek statt – Kooperation mit VHS Oberaargau.
- Januar bis Dezember: 11 Buchstart-Anlässe mit Brigitte Bracher.
- Januar bis Dezember: 8 Vorleseabende für Kindergartenkinder mit Dan Weber (Kindergarten-Lehrperson).
- Februar bis April: Ausstellung Leserollen der Klasse 8d, OZL Langenthal.
- 4. März: Teilnahme am ersten Frühfördermarkt im Forum Geissberg – Informationsstand zu den Angeboten der Bibliothek für Familien mit kleinen Kindern.
- März: Osterwettbewerb und Ostergeschichte mit Lara Niederhauser anlässlich Ziehung der Gewinner am 27. März.

- 22. – 24. März: Teilnahme am zweiten schweizerischen BiblioWeekend, in Zusammenarbeit mit der Mediothek Roggwil und den BOA-Bibliotheken Herzogenbuchsee und Huttwil. Programm: Basteltisch an zwei Tagen, Lesung mit Isabelle Bitterli aus dem Buch "Wahre Gasthausgeschichten".
- 24. Mai: Lesetandem-Austauschtreffen der Lesementorinnen und Lesementoren.
- 3. Mai: Kulturnacht Langenthal. Programm: "säg o nüüt" (mit Irene Graf) und "BOA ist das spannend" (Ausstellung zur Bibliothek Oberaargau).
- 6. Mai – 17. September: BadiBibliothek im Schwimmbad Langenthal.
- 16. Mai: Lesung mit Theres Bichsel (Kooperation mit dem Frauenverein Langenthal).
- Juli bis August: "Gschichtezyt i dr Badi" mit den Bibliothekarinnen.
- 25. Juli: Ferienpass "Monster in der Bibliothek!".
- August bis Dezember: In der ersten Hälfte des Schuljahrs 2024/2025 trafen sich 10 Lesetandems (Schulkind der 3. oder 4. Klasse plus Mentor/in) in der Bibliothek.
- August bis Dezember: "Shared Reading" mit Katrin Glaus.
- 30. August: Lesetandem-Workshop für Lesementorinnen und Lesementoren, mit Silvia Niederhauser.
- 16. Oktober: Elternabend mit Zyschtig.ch zum Thema "Gaming".
- 19. Oktober: "Nalita" – Bilderbuchkino mit Karin Winterberg und Franziska Nyfeler.
- November und Dezember: 5 Anlässe "Gschichte Chischte" Saison 2024/2025 mit Lara Niederhauser.
- 8. November: Erzählnacht "Traumwelten" – Bilderbuchgeschichte mit Susanne Wassmer.
- 3. Dezember: Lesetandem-Austauschtreffen der Lesementorinnen und Lesementoren.
- 5. Dezember: Stand am "Markt der Möglichkeiten" (Freiwilligenarbeit in der Region) mit Informationen zum Lesementoring.
- Das ganze Jahr über: Medienaustellungen zu diversen Themen (u.a. Ostern und Weihnachten).

4.8.7 Fachbereich Stadttheater

4.8.7.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung des Betriebs des Stadttheaters
- Programmierung, Bereitstellung und Durchführung des Saisonprogramms und der Zwischen-saisonnutzung
- Verwaltung und Vermietung des Stadttheaters

4.8.7.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Spielzeit 2023/2024:** Die zweite von Ernst Jäggli gesamthaft programmierte Spielzeit beinhaltete ein umfang- und abwechslungsreiches Programm. Vorstellungen der Sparten Schauspiel, Musiktheater, Konzert, Kleinkunst und Kinder/Jugend standen auf dem Theaterprogramm. Die lokale Breitenkultur (Sparte "Zu Gast") bildete ebenfalls einen wichtigen Bestandteil des Programms. Die in der Vorsaison eingeführten Formate "Zeitgenössischer Tanz" und "Aktuelle Zirkuskunst" wurden erheblich zurückgefahren oder gar gestrichen, da sie nicht die gewünschte Resonanz beim Publikum erfahren haben.
- **Erste Hälfte der neuen Spielzeit 2024/2025:** Die erste Hälfte der Spielzeit 2024/2025 zeigte auf, dass es grosse Anstrengungen braucht, um das Publikum für das Theater zu begeistern. Bei einigen Vorstellungen funktionierte dies sehr gut, währenddem andere trotz breiter Kommunikation weniger gut besucht waren.
- **Personelles:** Die Zusammenarbeit im Theaterteam funktioniert hervorragend. Die zweite Hälfte des Jahres war durch die Kündigung des Theaterleiters Ernst Jäggli und die Suche nach einer Nachfolgelösung herausfordernd. Schliesslich konnte im Dezember eine interne Lösung mit einer Co-Leitung für das Theater (gebildet von Saskia Lüchinger und Michael Grob ab 1. Januar

2025) sowie der Vergabe eines Mandats für die Erstellung des Programms 2025/2026 an Pirkko Busin präsentiert werden. Voller Elan packt nun das ganze Team die Zukunft an.

■ **Nutzungen und Anzahl Besucherinnen und Besucher während der Spielzeit 2023/2024 (1. August 2023 bis 31. Juli 2024):**

	2023/2024	2022/2023
Total Nutzungen	287	263
Kulturelle Veranstaltungen	105	99
Weitere Nutzungen ¹⁾	182	164
Total Besucherinnen und Besucher²⁾	14'745	17'683

¹⁾ Proben, kommerzielle Nutzungen, Vermittlungsangebote, Führungen, Kurse, Eigennutzungen Stadtverwaltung

²⁾ An kulturellen Veranstaltungen (ohne weitere Nutzungen)

Anhang

Anhang 1: Parlamentarische Vorstösse: Stand per 31. Dezember 2024

Anhang 2: Richtlinien der Regierungstätigkeit: Zielerreichung 2021 – 2024: Stand per 31. Dezember 2024

Anhang 3: Behördenverzeichnis: Stand per 31. Dezember 2024

Vorstehender Jahresbericht wird im Sinne von Art. 62 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Langenthal, 21. Mai 2025

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Marc Häusler